

Das machte im zweiten Quartal Schlagzeilen



Bürgerpräsident befasst sich aktiv mit der Wasserversorgung

Im Rahmen der Generalversammlung des Einwohnervereins Zizers hat Bürgerpräsident Johannes Caseli das geplante Grundwasserpumpwerk im Raume «Neulöser» vorgestellt. An diesem sind die Bürgergemeinde Zizers sowie die beiden Politischen Gemeinden Zizers und Landquart beteiligt.



Jahreskonzert 2025 der Musikgesellschaft Zizers

In die Welt der Blasmusik eintauchen und abwechslungsreiche Melodien genießen, das war das Motto des diesjährigen Jahreskonzertes der Musikgesellschaft im Lärchensaal. Dirigent Silvio Meier und sein Ensemble boten in der Tat gekonnt ein reichhaltiges Programm vom Walzer bis hin zu Polka. Aber auch die modernen Weisen kamen sehr gut an.

Alphornbläserin Lisa Stoll begeisterte in der Katholischen Kirche

Dem Zizerser Markus Engler ist es gelungen, eine der besten Alphornbläserinnen der Schweiz für ein Konzert in der Katholischen Kirche zu verpflichten. Lisa Stoll begeisterte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer in der voll besetzten Kirche. Begleitet wurde sie in wunderschöner Art und Weise von Fabienne Romer am Piano oder an der Kirchenorgel. Ein wirklich seltener musikalischer Genuss in unserer Gemeinde.



37. PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank in Chur

Die diesjährige PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank in der Stadthalle Chur wurde von nicht weniger als 2740 Partizipanten und Partizipantinnen sowie Gästen besucht. Diese wurden einmal mehr sowohl bezüglich Informationen als auch kulinarisch verwöhnt und durch den Gemeindepräsidenten von St. Moritz bestens unterhalten. Im «geschäftlichen Teil» stand die Übergabe des Präsidiums von Peter Fanconi an Heinz Huber im Mittelpunkt.



61. Ochsenweidelaufl wieder ein voller Erfolg

Am Ostermontag fand im Raume der Schulanlage Feld und den angrenzenden Rebbergen der 61. Ochsenweidelaufl bei schönstem Vorsommer-Wetter statt. Gegen 180 Läuferinnen und Läufer begaben sich unter Starters Order, davon erfreulicherweise zahlreiche Läuferinnen. Dieses Jahr stellte der Aktiv-Verein das Gros der Helferinnen und Helfer.



Zusammen für ein starkes Morgen.

Gemeinsam mit unseren Partnern
für ein starkes Graubünden.



Ausgabe Nr. 180
Juni 2025

Nächster Redaktionsschluss
5. September 2025

Erscheint viermal jährlich
Auflage 2150

Herausgeber
Einwohnerverein Zizers
Urs Oswald,
Präsident

Redaktion und Inserate
Bartholomé Hunger-Christen
Feldstrasse 33
7205 Zizers
Telefon 081 322 80 09
hungergr@bluewin.ch

Inserattarif
CHF 130.00 pro Feld
(40×180 mm);
Wiederholungsrabatte:
2%, 4%, 6%

Satz/Gestaltung
Scantop AG
Obergasse 11
7205 Zizers
Telefon 081 723 08 04
info@scantop.ch

Druck
Druckerei Landquart AG
Schulstrasse 19
7302 Landquart
Telefon 081 300 03 60
info@druckereilandquart.ch

Copyright
Artikel und Bilder dürfen nur
mit ausdrücklicher Bewilligung
der Redaktion verwendet
werden



IN DIESER AUSGABE

Bürgergemeinde

- 06 Die gesamte Geschäftsprüfungskommission hat Demission eingereicht

Gemeinde

- 07 Daniel Freund als Gemeindepräsident wiedergewählt

Schule

- 18 Zahlreiche Mutationen im Lehrkörper

Kultur

- 27 Der Hobby-Kochclub organisiert im Lärchensaal Ende November eine Tavolata

Gewerbe

- 29 Raiffeisenbank Bündner Rheintal festigt ihre Marktstellung
34 Denner wird ab 11. August zur Poststation

Vereine

- 48 naturzizers zählt über hundert Mitglieder
54 Umbruch im Turnverein: Frauen- & Männerriege fusionieren

Sport

- 56 Zwei Zizerser Unternehmer pedalen von Mailand nach Sanremo



46 Seifenkistenrennen



Radrennfahrt
Mailand – Sanremo **56**



14 Betriebsleiter
Infrastrukturanlagen

In eigener Sache

Einmal mehr liegt dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Die Redaktion und der Vorstand freuen sich, wenn möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner für den Erhalt der vier Mal im Jahr erscheinenden Zizerser Dorfzeitung einen Beitrag einzahlen. Druckkosten und Porti sind die hauptsächlichen Ausgaben, die das Budget des Einwohnervereins belasten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Inserenten, aber auch bei der Politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken. Weiter liegen der Juni-Ausgabe die Statuten des Einwohnervereins bei, woraus ersichtlich ist, dass sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes im Grundsatz Mitglieder des Einwohnervereins sind!

Vorstand Einwohnerverein Zizers und Redaktion Zizerser Dorfzeitung

Serata Zizers

Alters- und Pflegezentrum

Mittagessen für Senioren

Haben Sie Lust, ab und zu mit gleichaltrigen Mitmenschen beim Mittagstisch zu plaudern, zu lachen und zu diskutieren und dabei erst noch ein feines Mittagessen zu genießen?

Täglich um 11:45 Uhr ist dies im Alterszentrum Serata in Zizers möglich.

Für CHF 20.– servieren wir Ihnen ein 4-Gang-Menü in gemütlichem Ambiente.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis um 8 Uhr vom jeweiligen Tag unter Telefon 081 307 13 12.

Auf unserer Homepage: www.serata-zizers.ch/gastronomie finden Sie den Menüplan der aktuellen Woche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stiftung Gott hilft
sozial.engagiert.



BIKE 4 FOR FUN

an Bike & Nordiclada



SCOTT

Bianchi

ORBEA

BIKE4FUN | Tardisstrasse 229 | 7205 Zizers | 081 322 51 10 | www.BIKE4FUN.ch

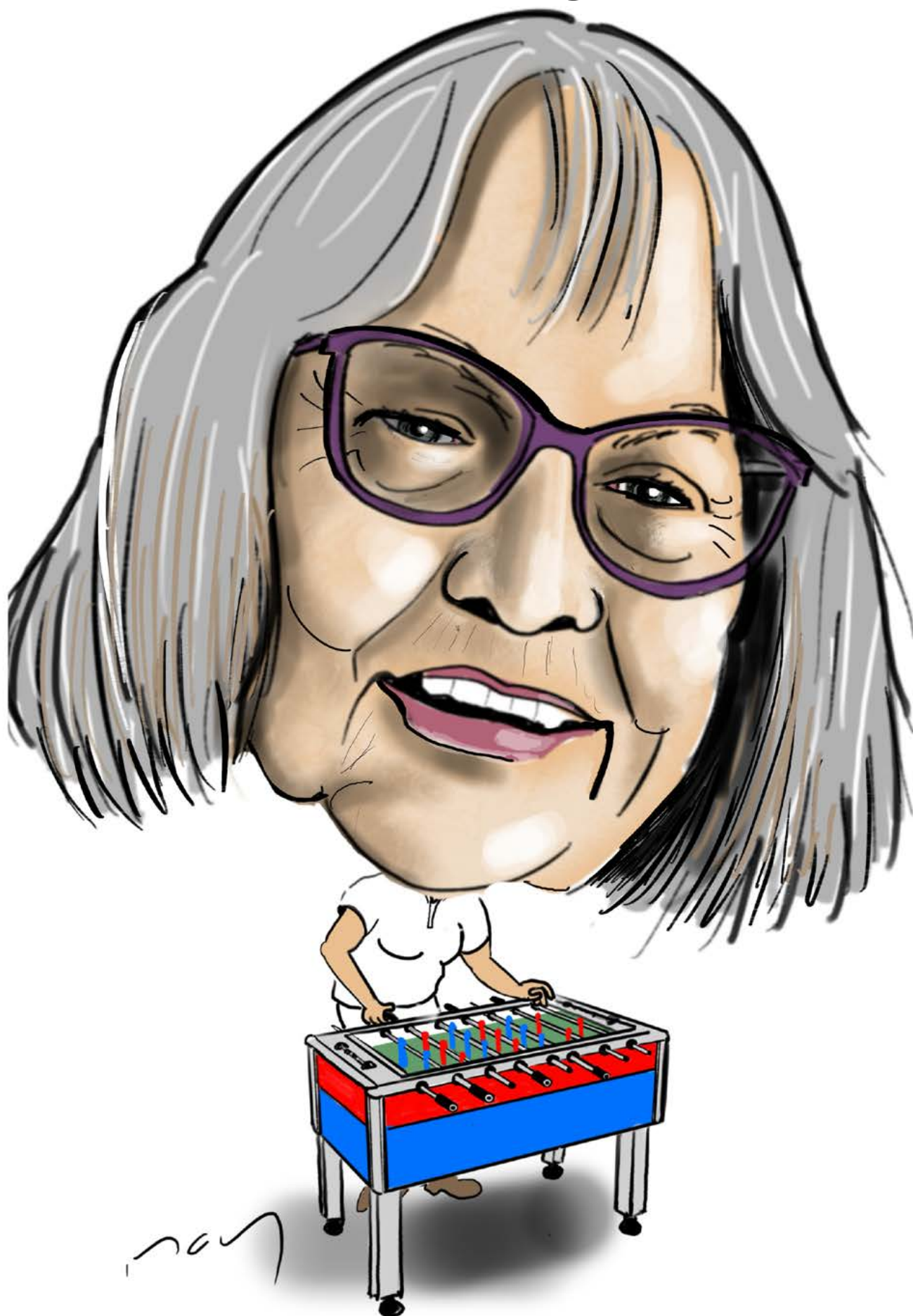


marx
für Sie schreinern wir alles.

www.schreinerei-marx.ch

calandaPark.ch
Tardisstrasse 199, 7205 Zizers/Landquart

Ursi Nüssle – zwei Jahrzehnte für die Zizerser Jugend da!



Bürgerversammlung vom 9. Mai 2025


**BÜRGER
GEMEINDE
ZIZERS**

Demission der Geschäftsprüfungskommission

sca. An der kürzlich im Lärchensaal durchgeführten Bürgerversammlung konnte Präsident, Johannes Caseli, 36 Bürgerinnen und Bürger sowie Marco Cortesi und Nicole Locher von der Repower begrüßen.

Genehmigung der Jahresrechnung 2024 samt Bilanz sowie Entlastung der Organe

Die von Karin Monsch, zuständig für den Bereich Finanzen, geführte Rechnung zeigte wiederum ein positives Ergebnis. Gestützt auf die Empfehlung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde die Jahresrechnung 2024 samt Bilanz per 31. Dezember 2024 genehmigt. Ebenso erfolgte die Entlastung der Organe der Bürgergemeinde Zizers.

Demission der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Leider haben alle Geschäftsprüfungskommissions-Mitglieder, dies sind Matthias Monsch, Esther Merkle-Zinsli und Michaela Nay-Zinsli, nach über zwanzigjähriger Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Zizers, ihre Demission bekanntgegeben. Der Bürgerrat bedauert dies sehr. Johannes Caseli bedankte sich bei den GPK-Mitgliedern für die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit.

Bürgeranlass

Karin Monsch informierte über den geplanten 2. Bürgeranlass, welcher am Sonntag, 17. August 2025, im Lärchensaal durchgeführt wird. Die Zizerser Bürgerinnen und Bürger dürfen sich auf einen reichhaltigen Brunch mit musikalischer Überraschung freuen. Die Einladungen werden noch vor den Sommerferien versendet.

Jungbürgerfeier 2025

Auch in diesem Jahr möchte die Bürgergemeinde wiederum eine Jungbürgerfeier anbieten. Gerne möchte man die jungen Bürgerinnen und Bürger in der Burg Friedau einladen. Die Durchführung dieses Anlasses ist für Oktober 2025 geplant. Mehr Angaben folgen mit den Einladungen, so Daniel Hodel.

Projekt «Chlus»

Marco Cortesi und Nicole Locher von der Repower haben den Versamm-

lungsteilnehmern das bereits 2008 aufgegleiste Projekt «Chlus» in einer sehr aufschlussreichen Präsentation vorgestellt. Von Küblis bis zur Zentrale in Trimmis soll ein 16 Kilometer langer Druckstollen erstellt werden, dies in einem vorgesehenen Zeitrahmen zwischen 2025 bis 2034.

Da doch ein sehr grosser Aufwand, aufgrund der benötigten Maschinen und des abzuführenden Materials zu betreiben ist, wird dies auch eine logistische Herausforderung sein. Die Zufahrt zur «Molinära» wird auch die Landwirtschaft im oberen Teil von Zizers (Ochsenweide) tangieren, dies wurde aber bereits vorgängig mit dem Plantahof in Landquart geklärt. Somit können eventuelle Ertragsausfälle bei der Landwirtschaft durch Entschädigungen abgedeckt werden.

Bürgergemeinde Zizers

Anmerkung der Redaktion: In jüngster Zeit ist uns positiv die Art der Berichterstattung von Bürgergemeinde-Anlässen durch Silla Casutt aufgefallen. Sowohl die Schriftart, als auch die Zeilenabstände und die Darstellung entsprechen genau unseren Vorgaben. Wir danken Frau Casutt für ihre Beiträge, die «pfannenfertig» übernommen werden können. Damit wird uns die Arbeit erleichtert. *Redaktion Zizerser Dorfzeitung*

Foto: Bürgergemeinde



Daniel Freund als Gemeindepräsident bestätigt

hu. Am Sonntag, 18. Mai stand die Wahl des Gemeindepräsidenten auf dem Programm. Dabei standen drei Kandidaten zur Auswahl: Daniel Freund (bisher), Florin Castelberg und Georges Clement.

Mit 560 Stimmen schwang der bisherige Gemeindepräsident Daniel Freund ganz klar obenaus und wurde ehrenvoll wieder gewählt. Die beiden Kontrahenten Georges Clement und Florin Castelberg konnten lediglich 150 resp. 28 (!) Stimmen auf sich vereinigen. Überraschenderweise erhielt Eugen Arpagaus, Kontrahent von Daniel Freund bei den Wahlen vor etwas weniger als drei Jahren 52 Stimmen.

Das Absolute Mehr bei diesen Wahlen betrug 417 Stimmen und die Stimmbeteiligung lag bei (schwachen) 33,73 Prozent. Weitere 42 Stimmen gingen an Einzelzettel.

Im Nachgang zu den Wahlen haben wir uns mit dem wieder gewählten Gemeindepräsidenten über seine zukünftige Arbeit im Dienste der Gemeinde unterhalten. Es seien vier Projekte, die für ihn im Fokus stünden: Sanierung der Kantonsstrasse, Grundwasserpumpwerk Lösern, Schulhaus-Neubau Obergasse und Wasserreservoir Bovel.

«Dies ist mit ein Grund, dass zurzeit die Gemeindestrassen instand gestellt werden, damit die Sanierung der Kantonsstrasse zeitgerecht in Angriff genommen werden kann», argumentierte Gemeindepräsident Freund die momentan rege Strassenbautätigkeit im Dorf. Angesprochen auf den Zeithorizont bezüglich Baubeginn an der Kantonsstrasse meinte Daniel Freund: «Im Oktober 2024 wurde das erste Auflageprojekt mit der Möglichkeit um Mitwirkung präsentiert. Daraus wurde ein neues Auflageprojekt erarbeitet. In dieses



Mit einem glänzenden Resultat ist Daniel Freund als Gemeindepräsident wieder gewählt worden. Er wird der Gemeinde während den nächsten drei Jahren als Präsident vorstehen.
Bild Bartholomé Hunger

Projekt flossen die Bedürfnisse der Mitwirkenden ein. Im August werden wir das zweite Auflageprojekt der Öffentlichkeit präsentieren. Dabei haben hat sich der Gemeindevorstand zum Ziel gesetzt, das Projekt ohne juristisches Verfahren über die Bühne zu bringen und so zeigerecht das Projekt der Regierung zur Genehmigung abzugeben. Wir erwarten im zweiten Quartal 2026 einen Regierungsbeschluss, und dass dann die Submission in Angriff genommen werden kann. Diese wird ungefähr ein Jahr in Anspruch nehmen, sodass der Baustart im Jahr 2027 in Angriff genommen werden kann.»

Zum momentan sich im Bau befindlichen Kreisel Rappagugg mit einer integrierten Bushaltestelle meint Gemeindepräsident Freund, dass hier das «Tor zur Gemeinde Zizers» entstehen soll. Beauftragt für die Gestaltung des Kreisels ist die Firma Steinzeit Flüscht GmbH.

Weiter stehen Gesundheits- und Generationen-übergreifende-Massnahmen in nächster Zeit an. Dies ge-

schieht in enger Zusammenarbeit mit dem Sportkoordinator. Dies erfolgt in Form von Plätzen, auf welchen man sich austauschen kann, wie zum Beispiel im «Parc da Moviment». Ziel ist es, diese Begegnungen auch in die Siedlungszonen zu transferieren und zum Beispiel mit Sitzgelegenheiten «Bänkli» auszubauen.

Im September stehen die Wahlen der übrigen Behördenmitglieder im Fokus. Auch hier wird sich Gemeindepräsident Freund gemeinsam mit dem aktuellen Vorstand aktiv dafür einsetzen, engagierte Personen, ob jung oder erfahren, Frau oder Mann, zu motivieren, sich mit Tatendrang für die Arbeit der Gemeindebehörden zu engagieren. Es bietet sich die Möglichkeit, neue Perspektiven kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen, sowie gemeinsam Zizers zu gestalten und zu bewegen.

Im Gespräch mit Gemeindevorstand Daniele Martinetti

Neues Schulhaus Obergasse: Sorgfältige Planung wichtig

Das Primarschulhaus Obergasse ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Vorgaben für eine zeitgemässe Bildungsstätte. Es soll nach dem Willen des Gemeindevorstandes durch ein neues Schulhaus auf dem Areal Büchel ersetzt werden.

Zurzeit laufen die Planungsarbeiten, wobei an erster Stelle ein Architekturwettbewerb steht. Gemeindevorstand Daniele Martinetti ist uns Red und Antwort gestanden in Bezug auf Planungsarbeiten, geschätzte Kosten und weiteren wichtigen Abklärungen. Das letzte Wort in dieser Sache haben selbstverständlich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hat einen Planungskredit für ein neues Primarschulhaus im Betrage von rund 420 000 Franken gesprochen. Können Sie den Stand der Planung erläutern?

Nach Ablauf des fakultativen Referendums fand am 13. Januar 2025 die erste Sitzung des Preisgerichts (Jury) statt. Dabei wurde das Wettbewerbsprogramm geprüft, um sicherzustellen, dass es den SIA-Normen entspricht. Nach dieser detaillierten Überprüfung wurde das Programm von der eingesetzten Jury verabschiedet.

Gemäss Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 ist ein Planungs-Wettbewerb vorgesehen. Wurde dieser bereits ausgeschrieben und wer ist dazu eingeladen worden?

Der selektive, zweistufige Projektwettbewerb wurde am 24. Januar öffentlich ausgeschrieben. Interessierte Planungsteams hatten die Möglichkeit, sich für die Teilnahme zu bewerben. Im Rahmen der Präqualifikation mussten die Bewerberinnen ihre fachliche, personelle und organisatorische Leistungsfähigkeit sowie ihre Erfahrung mit Projekten vergleichbarer Komplexität nachweisen. Die Auswahl der teilnehmenden Teams erfolgte auf Basis klar definierter Eignungs- und Zuschlagskriterien, um ein qualifiziertes und leistungsfähiges Teilnehmerfeld sicherzustellen.

Am 19. März fand im Rahmen der Präqualifikation eine Sitzung des Preisgerichts statt. Aus insgesamt 39 eingereichten Bewerbungen wurden dabei 12 Teams ausgewählt, die zur Teilnahme am eigentlichen Projektwettbewerb zugelassen wurden. Die Auswahl erfolgte auf Grundlage der zuvor definierten Kriterien und stellt sicher, dass qualifizierte und erfahrene Planungsteams in den weiteren Wettbewerbsprozess eintreten. Im Rahmen des Wettbewerbsprogramms fand am 22. Mai eine Arealbegehung mit den zugelassenen Teams statt. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, den Wettbewerbsperimeter vor Ort zu besichtigen und sich intensiv mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Während der Begehung konnten keine Fragen gestellt werden; etwaige Rückfragen waren schriftlich bis spätestens 6. Juni einzureichen.

Ein Wettbewerb wird in der Regel von einer Jury begutachtet. Ist dies auch hier der Fall und wer gehört dieser Jury an?

Der gesamte Projektwettbewerb wird gemäss den Vorgaben der SIA-Ordnungen – insbesondere der Ordnung SIA 142 – von einer unabhängigen und neutral zusammengesetzten Jury begleitet. In unserem Verfahren setzt sich das Preisgericht aus Fach- und Sachjuroren zusammen: Die Fachjuroren sind ausschliesslich ausgewiesene Architektinnen und Architekten. Die Sachjuroren vertreten die politische Ebene sowie die Schulleitung und bringen die nutzerseitige und strategische Perspektive ein. Ergänzt wird das Gremium durch beratende Expertinnen und Experten aus den Bereichen Finanzplanung, Betriebsleitung Schulhäuser, Baukommission und Bauamt, welche ihre Fachkompetenz ohne Stimmrecht einbringen.

Die Schule ist sowohl eine kantonale als auch eine Gemeinde-Angelegenheit. Gibt es Vorgaben vom Kanton zum Neubau des Schulhauses?

Bis 2010 regelte eine kantonale Verordnung den Bau und die Einrichtung von Schul- und Schulsportanlagen im Kanton Graubünden. Diese Verordnung ist mittlerweile ausser Kraft gesetzt, da Bildungs-

bauten nicht mehr durch den Kanton subventioniert werden und somit keine verbindlichen kantonalen Vorgaben mehr bestehen. Trotz des Wegfalls dieser gesetzlichen Grundlage hatte die Baukommission die frühere Verordnung weiterhin als wertvolle Orientierungshilfe bei der Evaluation des Raumbedarfs herangezogen. Dadurch wurde sichergestellt, dass bewährte Standards und Erkenntnisse auch in der aktuellen Planung berücksichtigt werden konnten und die Qualität sowie Funktionalität der künftigen Schulanlage gewährleistet sind.

Wird ein Schulhaus neu erstellt, gibt es verschiedene Annexbauten (Zivilschutzanlage, Parkhaus etc.) Sind derartige Bauten auch vorgesehen?

Das Wettbewerbsprogramm sieht vor, im Bereich des geplanten Schulhauses eine multifunktional nutzbare Einstellhalle zu realisieren. Diese soll einerseits als Parkierungsanlage dienen, gleichzeitig aber auch als Zivilschutzanlage ausgestaltet werden können. Durch diese doppelte Nutzung wird eine effiziente Raumnutzung erreicht und die infrastrukturelle Resilienz der Gemeinde nachhaltig gestärkt. Die zugelassenen Planungsteams sind verpflichtet, ihre Wettbewerbsbeiträge in zwei Varianten einzureichen – mit und ohne Einstellhalle. Damit wird sichergestellt, dass der Gemeindeversammlung zu gegebener Zeit eine fundierte Entscheidungsgrundlage vorgelegt werden kann.

Das neue Schulhaus soll auf der Liegenschaft Büchel zu stehen kommen. Ist eine Verbindung zur Turnhalle «Lärchensaal» vorgesehen? Wie muss man sich diese vorstellen?

Ob ein Planungsteam die Idee einer unterirdischen Verbindung zum Lärchensaal aufgreift, bleibt abzuwarten. In diesem Zusammenhang vertrete ich die Auffassung, dass eine ergebnisoffene Haltung gegenüber allen Varianten geboten ist, sofern diese wirtschaftlich tragbar bleiben und den finanziellen Rahmen nicht übersteigen. Eine sachliche Abwägung von Nutzen, Machbarkeit und Kosten wird im weiteren Verlauf der Beurteilung zentral sein.



Das heutige Schulhaus Obergasse wird nicht mehr gebraucht. Was geschieht mit diesem Gebäude und dessen Umgebung? In diesem Gebäude befinden sich auch die Garderoben- und Toilettenanlagen. Werden diese Anlagen beibehalten?

Aus heutiger Perspektive kann ich noch keine abschliessende Stellungnahme zum Bestand abgeben. Was ich jedoch mit Nachdruck betonen kann, ist, dass ich die Anliegen der Bevölkerung ernst nehme. Die Diskussion an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hat deutlich gemacht, dass die Bürgerinnen und Bürger zu Recht transparente Antworten und eine klare Perspektive erwarten. Die Umnutzung des Bestandes hat ein zweites Projekt ausgelöst. Im Zuge der weiteren Abklärungen konnten sowohl innerhalb der politischen Gemeinde als auch seitens externer Anspruchsgruppen konkrete Raumbedarfe identifiziert und aufgenommen werden.

Als nächster Schritt wird im Herbst 2025 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Sie dient dazu, den bestehenden Gebäudebestand unter Einbezug der betrieblichen Anforderungen und der finanziellen Rahmenbedingungen umfassend zu analysieren. Damit schaffen wir die Grundlage für eine sachlich fundierte und zukunftsorientierte Entscheidungsfindung.

Der Bau eines Schulhauses bringt sehr hohe Kosten mit sich. Hat man für das Primarschulhaus an der Rangsstrasse ein Kostendach vorgesehen und wenn ja, wie viel?

Der Investitionsplan 2025 bis 2029 sieht für den Bau des Primarschulhauses Investitionen in der Höhe von rund 20 Millionen Franken und für die Tiefgarage etwa drei Millionen Franken vor. Dabei bleibt es oberstes Ziel, öffentliche Mittel verantwortungsvoll und nachhaltig einzusetzen sowie nach Möglichkeit unter den prognostizierten Kosten zu bleiben. Sobald belastbare Kostenschätzungen vorliegen, wird der Gemeinderat die Expertise der Finanzplanungskommission gezielt einbeziehen. Deren fundierte Beurteilung wird eine entscheidende Grundlage für eine wirtschaftlich tragfähige und langfristig nachhaltige Investitionsstrategie bilden.

Die öffentlichen Bauten werden beinahe ausschliesslich von einer Baukommission begleitet. Ist dies auch hier der Fall und wie setzt sich diese zusammen?

Ja, auch in diesem Fall wurde das Projekt bis zur Antragstellung des Kredits für den Projektwettbewerb von der Baukommission



Mit Daniele Martinetti verfügt der Gemeindevorstand über einen ausgewiesenen Fachmann in Sachen Hochbau und Immobilien. Er hat in der Causa «Neubau Primarschulhaus» die politische und sachspezifische Führung inne.

sion eng begleitet. Sie übernahm in der frühen Planungsphase eine zentrale Rolle und leistete einen wichtigen Beitrag zu einer transparenten, fachlich fundierten und sorgfältigen Vorbereitung des Vorhabens.

Mit der Ausschreibung des Projektwettbewerbs wurde die Verantwortung für die weitere Begleitung an die eingesetzte Jury übergeben. Diese ist nun für die Evaluation und Beurteilung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge zuständig und wird das Verfahren bis zur Auswahl des Siegerprojekts führen.

Hat man bei der Zusammensetzung der Baukommission auf die verschiedenen Ressorts (Finanzen, Bautechnik, Schule etc.) Rücksicht genommen oder ist diese politisch zusammengesetzt?

Bei der Zusammensetzung der Baukommission wurde bewusst auf eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen Interessen geachtet. Das Gremium setzt sich aus Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Schulleitung, der Betriebsleitung der Schulhäuser, Vertretungen der Bevölkerung sowie fachlich ausgewiesenen Fachpersonen aus dem Bauwesen zusammen. So wurde sichergestellt, dass sowohl fachliche als auch strategische Perspektiven in den Planungsprozess einfließen.

Zizers verfügt über sehr starke und innovative Gewerbebetriebe. Ist vorgesehen, diese Betriebe, wenn es die Offerte erlaubt, zu berücksichtigen?

Die politische Gemeinde beabsichtigt, wesentliche Teilleistungen des Projekts an den Gewinner des Wettbewerbs zu vergeben. Gleichzeitig behält sich der Gemeinderat ausdrücklich das Recht vor,

einzelne Gewerke aus praktischen oder fachlichen Gründen an andere qualifizierte Fachpersonen oder Unternehmen zu vergeben. Dabei ist dem Gemeinderat besonders wichtig zu betonen, dass lokale Gewerbetreibende aus Zizers bei der Vergabe von Aufträgen bevorzugt berücksichtigt werden sollen. So wird die regionale Wirtschaft gestärkt und die lokale Fachkompetenz gezielt eingebunden.

Kann man schon etwas über den Zeitplan (Volksabstimmung, Baugesuch, Baubeginn etc.) sagen?

Der grobe Fahrplan sieht folgendermassen aus:

- Abschluss Projektwettbewerb
Ende November 2025
- Ausarbeitung Vorprojekt,
Ende Dezember 2025
- Ausarbeitung Planungskredit
Bauprojekt und KV, Ende Juli 2026
- Baugesuch Februar 2027
- Baubeginn Mitte 2027
- Inbetriebnahme August 2029

Der vorläufige Fahrplan sieht vor, dass parallel zur Beantragung des Baukredits für die neue Schulhausanlage auch der Kredit für die Umnutzung des Bestandsgebäudes beantragt wird. Angesichts des Umfangs dieser Vorhaben und der damit verbundenen Komplexität ist mit Verzögerungen zu rechnen. Der Gemeinderat ist sich der anspruchsvollen Anforderungen bewusst, die eine sorgfältige Planung und den gezielten Einsatz von Ressourcen erfordern, und setzt alles daran, den Prozess sowohl zügig als auch verantwortungsvoll voranzutreiben.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Solche Generationenprojekte sind von grosser Bedeutung für unsere Gemeinde und erfordern Mut, Weitsicht sowie gemeinsames Engagement. Es ist wichtig, dass wir stets das grosse Ganze im Blick behalten und uns nicht in Details verlieren, die den Fortschritt unnötig verzögern könnten. Gemeinsam können wir dieses Vorhaben erfolgreich umsetzen und damit eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft unserer Kinder schaffen.

Daniele Martinetti, ganz herzlichen Dank für Ihre ausführlichen und transparenten Antworten auf unsere Fragen.

Interview Bartholomé Hunger

Massage

Massagen für Ihre Gesundheit



Massagepraxis Klaas
Gartenweg 2
7205 Zizers
Tel. 079 293 53 32
H.P. Klaas
Med. Masseur eidg. FA

Klassische Massage

Sport-Massage

Akupunkt-Massage (N. Penzel)

Fussreflexzonen-Massage

Wirbeltherapie (N. Dorn)

Krankenkassen anerkannt

Service

**BAU- UND NOTHEIZUNGEN
BE- UND ENTFEUCHTEN
KLIMATISIEREN
WASSERSCHADEN**

KRÜGER

KRÜGER+CO. AG

7205 Zizers | T 081 300 62 62 | krueger.ch

Beratung

avalur

Für Sicherheit.

Massgeschneiderte und umfassende Beratung
und Betreuung für alle versicherbaren
und nichtversicherbaren Risiken

Avalur AG | Kalchbühlstrasse 12 | 7000 Chur | Tel. 081 552 90 00 | info@avalur.ch | www.avalur.ch

Dachtechnik

CASUTT
DACHTECHNIK

CASUTT-DACHTECHNIK AG | NEULÖSERWEG 4 | CH-7205 ZIZERS | T 081 322 60 90
INFO@CASUTT-DACHTECHNIK.CH | WWW.CASUTT-DACHTECHNIK-CH

IT-Technik



DIGITAG

Rüfiweg 4
7205 Zizers
Schweiz

+ 41 330 09 26
infodigitag.ch
www.digitag.ch

Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Informatik



Development



Kommunikation



Media & Design



Cloud



Schreinerei

KOFIX
die möbelschreinerei

Herawisweg 2 | 7203 Trimmis
kofix.ch | info@kofix.ch
+41 81 353 53 52

Lavin.

Eines von 16 mit
Liebe hergestellten
Naturholzbetten
aus der **Betten-**
manufaktur in
Trimmis.



Schlüsselübergabe an die Werkgruppe

Neues Lindner-Kommunalfahrzeug entgegengenommen

hu. Vor etwas mehr als zwölf Jahren hat die Werkgruppe ein Kommunalfahrzeug der Marke Lindner (Schneepflug, Salzstreuer und Brücke) in Einsatz genommen. Dieses Fahrzeug ist mittlerweile «ins Alter gekommen». Der Gemeindevorstand hat sich mit diesem Thema im vergangenen Jahr beschäftigt und der Gemeindeversammlung am 19. Juni 2024 vorgeschlagen, ein Ersatzfahrzeug anzuschaffen. Dabei wurde ein Bruttokredit von Fr. 330 000 eingefordert und von der Versammlung bewilligt.

Nun ist Ende April das neue Fahrzeug von der Firma Lindner geliefert worden. Im Beisein des verantwortlichen Departementchefs Bruno Derungs und Martin Gadola fand die Schlüsselübergabe an Werkmeister Rico Fausch statt. Geliefert wurde das Fahrzeug über die Firma Aebli, Landmaschinen/Pistenfahrzeuge aus Landquart. Firmenchef Johann-Peter Aebli liess es sich nicht nehmen, den Schlüssel höchstpersönlich zu überbringen. Die Werkgruppe genoss in diesem Zusammenhang eine kurze Einführung in das neue Kommunalfahrzeug von Thomas Müller von der Lindner Schweiz.

Die Tiroler Firma Lindner beliefert 350 Fachhändler in ganz Europa. Rund 60 Prozent ihrer Produkte werden in andere Länder exportiert. Die Firma entwickelt und produziert Traktoren und Transporter für die alpine Berg- und Grünlandwirtschaft, die Kulturlandwirtschaft und die Kommunen. Jährlich fertigen die 253 Mitarbeitenden im Tiroler Kundl 1200 Maschinen der Marken Lintrac und Unitrac.

In nur zwei Tagen fährt ein neues Fahrzeug vom Band: am ersten Tag wird das Fahrgestell montiert. Am



Die Schlüssel für das neue Lindner-Kommunalfahrzeug überreichte Johann-Peter Aebli (2. von links) im Beisein von Departementsvorsteher Bruno Derungs (links) an Werkmeister Rico Fausch. Bilder Bartholomé Hunger



Das Lindner-Fahrzeug (links) steht bereits während mehr als zwölf Jahren für die Gemeinde im Einsatz und wurde Ende April durch ein neues modernes Kommunalfahrzeug ersetzt.



Ein Spezialist der Firma Lindner erläutert den Mitarbeitenden der Werkgruppe auf dem Areal des Dreschischopfes das neue Lindner-Kommunalfahrzeug, hier mit dem aufgebauten Salzstreuer.

Abend wird lackiert – bis zum Morgen ist die Farbe trocken. Am zweiten Tag werden alle Leitungen, Kabel und Schläuche verlegt, diverse Zusatzausrüstungen angebracht und die Kabine aufgesetzt. Sobald die Reifen montiert sind, gehts weiter zum Band Ende wo alle Einstellungen gemacht

und das Fahrzeug für die Endkontrolle vorbereitet werden. Die über 250 Lindner Mitarbeitenden fertigen mit bis zu 200 Stunden Handarbeit pro Fahrzeug die rund 1200 Traktoren und Fahrzeuge im Jahr. Und eines dieser Fahrzeuge steht nun ab sofort im Dienste der Gemeinde Zizers.

Gemeindeversammlung vom 6. März 2025

Wasser und Abwasser im Fokus

G.V. An der Gemeindeversammlung vom 6. März 2025 nahmen 75 Stimmberechtigte teil. Insgesamt wurden Kredite in der Höhe von CHF 2 555 000.00 für verschiedene Sanierungsprojekte genehmigt. Zudem wurden Anpassungen in den Gesetzen über die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung beschlossen.

Sanierung Plätzlistrasse Ost und Nussbaumstrasse

Die noch nicht sanierten Wasser- und Abwasserleitungen der Plätzlistrasse und in der gesamten Nussbaumstrasse sind ca. fünfzig Jahre alt und sanierungsbedürftig. Weiterverfügt dieser Abschnitt über keine Meteorwasserleitung und somit kein Trennsystem. Diese Erneuerungsarbeiten sind mit Baubeginn drittes Quartal 2025 vorgesehen. Der Strassenbelag der Nussbaumstrasse weist auf der ganzen Länge diverse Schäden auf und muss ebenfalls instand gesetzt werden. In der Nussbaumstrasse werden durch Repower sowohl die Elektroleitungen saniert, als auch die Beleuchtung durch drei zusätzliche Kandelaber ergänzt. Für die Optimierung der Kabelkommunikationsleitungen beteiligt sich die Swisscom ebenfalls am Bau und deckt ihre Bedürfnisse ab. Dem Bruttokredit von CHF 1 795 000.00 wurde mit 62 Ja-Stimmen zu fünf Nein-Stimmen unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entsprochen.

Sanierung der Wasserleitung in der Vilanstrasse

Die Wasserleitung in der Vilanstrasse wurde im Jahr 1982, also vor 43 Jahren, eingebaut. In der Vergangenheit waren dort sechs Leitungsbrüche zu beklagen, weshalb diese Wasserleitung dringend ersetzt werden muss.

Die Wasserleitung wird von der Postgasse bis zum Schieber auf dem Grundstück Rohanstrasse 2 ersetzt. Im Graben wird zusätzlich eine neue Stromleitung durch Repower verlegt und an der Postgasse eine neue Verteilkabine erstellt. Die Firma wird sich anteilmässig an den Kosten beteiligen. Zudem wird auf einer Länge von zwanzig Metern eine Leitung für die Kabelkommunikation eingebaut. Dem Bruttokredit von CHF 250 000.00 wurde mit 72 Ja-Stimmen zu null Nein-Stimmen unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entsprochen.

Sanierung der Wasserleitung im Norden der Rangsstrasse

Die Wasserleitung im Norden der Rangsstrasse ist vor rund fünfzig Jahren erstellt worden. In den vergangenen Jahren waren auf der Strecke der geplanten Erneuerung (Kreuzung Nordstrasse bis Kreuzung Bildgasse) fünf Leitungsbrüche zu beklagen. Im entstehenden Graben wird Repower neue Stromleitungen verlegen und sich an den Kosten beteiligen. Weiter ist vorgesehen, dass die Firma Sunrise ein Kabelschutzrohr für die Kabelkommunikation auf einer Länge von 80 Metern einlegen wird. Die Aufwendungen für diese Arbeiten werden dafür einem vorgesehenen Konto belastet. Dem Bruttokredit von CHF 510 000.00 wurde mit 70 Ja-Stimmen zu null Nein-Stimmen unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entsprochen.

Teilrevision, Gesetz über die Wasserversorgung

An der Gemeindeversammlung wurde die Teilrevision Gesetz über die Wasserversorgung verabschiedet. Diese Vorlage bedarf noch der Zustimmung durch die Urnengemeinde vom 18. Mai 2025.

Teilrevision, Gesetz über die Abwasserentsorgung

An der Gemeindeversammlung wurde die Teilrevision Gesetz über die Abwasserentsorgung verabschiedet. Diese Vorlage bedarf noch der Zustimmung durch die Urnengemeinde vom 18. Mai 2025.

Klare Resultate

Am 18. Mai wurde über die beiden Teilrevisionen an der Urne befunden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten beiden Teilrevisionen mit klaren Resultaten zu: Teilrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung 613 Ja gegen 163 Nein und Teilrevision des Gesetzes über die Abwasserentsorgung 621 Ja gegen 154 Nein. Die Stimmbeteiligung lag bei 30,83 Prozent.

Rock the Pump reloaded

Bericht der Jugendarbeit 2024 via QR-Code oder Website der Gemeinde Zizers





Neues Postangebot mit attraktiven Öffnungszeiten

Postdienstleistungen neu im Denner

Die Post in Zizers zieht per 11. August 2025 in den Denner um. Die Kundschaft kann dort an einer bedienten Posttheke Briefe und Pakete aufgeben, Bargeld beziehen und Rechnungen bezahlen, dies während attraktiven Öffnungszeiten. Dank dieser Zusammenarbeit sind Postdienstleistungen weiterhin vor Ort und mitten im Dorf erhältlich.

Die zunehmende Digitalisierung führt dazu, dass die Briefmengen kontinuierlich sinken und dass die Kundinnen und Kunden der Post ihre Einzahlungen vermehrt Online erledigen. Das klassische Schaltergeschäft ist seit 2010 um rund die Hälfte zurückgegangen. Die Zahl der Einzahlungen am Postschalter ist im gleichen Zeitraum schweizweit sogar um 68 Prozent gesunken. Ein Trend, der sich zuletzt noch beschleunigt hat. Trotz dieser Entwicklung will die Post auch künftig mit einem dichten Netz von rund 2000 bedienten Standorten in der Schweiz für die Kundinnen und Kunden da sein. Auch in Zizers. Deshalb suchte die Post nach einer Lösung und hat im Dialog mit den Gemeindebehörden nach einer Alternative für ihre Filiale gesucht. Mit Erfolg.

Bediente Posttheke, attraktive Öffnungszeiten und zentrale Lage

Ab Montag, 11. August 2025 kann die Bevölkerung in Zizers ihre täglichen Postgeschäfte an einer separaten, bedienten Theke im Denner an der Torkelegasse 4 erledigen. Die Post bleibt so nicht nur mitten im Dorf präsent, die Postkundinnen und Postkunden profitieren auch von den attraktiven Öffnungszeiten des Denner-Ladens. Dieser ist unter der Woche von 07.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Briefeinwurf befindet sich künftig ebenfalls beim Denner. Die heutige Postfiliale Zizers bleibt noch bis zur Eröffnung des neuen Angebots in Betrieb.

Gemeindepräsident Daniel Freund ist zufrieden mit der neuen Lösung: «Wir haben uns im Dialog mit der Post dafür eingesetzt, dass es auch in Zukunft im Zentrum von Zizers einen Zugangspunkt für Postdienstleistungen gibt. Wir freuen uns deshalb, dass es gelungen ist, diese Lösung zu realisieren». Sabrina Gabathuler, die Geschäftsführerin des Denners, freut sich auf die zusätzliche Aufgabe: «Damit können wir in unserem Laden eine umfassende Nahversorgung aus einer Hand anbieten».

Mit Bargeld an der eigenen Haustüre einzahlen

Ergänzend zur neuen Filiale mit Partner bietet die Post ebenfalls ab 11. August 2025 in Zizers den kostenlosen Service «Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil» an. Damit kann die Kundschaft Ein- und Auszahlungen weiterhin mit Bargeld abwickeln, und zwar bequem direkt bei der Pöstlerin oder dem Pöstler an der eigenen Haustüre. Die Kundinnen und Kunden können sich für diesen Service einmalig in einer Filiale, online auf der Post-Webseite oder telefonisch beim Kundendienst der Post registrieren. Die Post reagiert auf die sich immer stärker verändernden Kundenbedürfnisse und entwickelt ihr Netz an Zugangspunkten kontinuierlich weiter. Sie will nah bei den Kundinnen und Kunden sein – mit den richtigen Dienstleistungen am richtigen Ort. Mit einer Mischung aus Filialen mit Partner, eigenbetriebenen Filialen und weiteren Angeboten stellt die Post auch in Zukunft die flächendeckende Grundversorgung mit postalischen Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs sicher – im Churer Rheintal genauso wie in der ganzen Schweiz. Das Format der Filiale mit Partner bewährt sich in der Umgebung bereits seit Jahren, unter anderem in Igis, Untervaz und Malans.

pd. Sommer, Sonne – und nichts zu tun: Nach dem Erfolg des letzten Jahres geht das ROCK THE PUMP in die zweite Runde. Der Anlass wird gänzlich von Jugendlichen aus Zizers zusammen mit ihrem Jugendarbeiter Nico Rupp organisiert. Dieses Mal hat sich das Organisationskomitee allerdings Unterstützung aus Trimmis geholt: Es wird eine Co-Produktion mit der Jugendarbeit und Jugendlichen aus Trimmis werden.

Geplant ist das Rock the Pump für den 16. August, die Verschiebedaten sind der 30. August und der 20. September. Über die Verschiebung wird auf dem Instagram-Kanal «Rockthe-pump» informiert (der QR-Code dazu ist auf den Plakaten zu sehen). Gestartet wird um 10 Uhr; teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse. Es gibt alkoholfreie Drinks von der Rollbar und eine Festwirtschaft. Die Bar des Jugendtreffs wird übrigens auch am 24. August, wenn das Seifenkistenrennen stattfindet, im Einsatz sein.

Terrasse vor dem RhB-Waggon

Der Jugendtreff im Bannholz hat in diesem Frühling zudem ein Upgrade erfahren: In seiner Abschlussarbeit der 3. Sekundarklasse hat Loris Gossweiler dem Treff eine Holzterrasse vor den Waggon gebaut. Die Terrasse bietet Platz für die beiden Lounges – perfekt zum chillen, reden und die nächsten Projekte planen.

Die 3. Sekundarklasse von Loris Gossweiler hat vor dem originellen Jugendtreff eine Terrasse gebaut.
Bild Bartholomé Hunger



Arbnor Beljuli neuer Betriebsleiter Infrastrukturanlagen



Arbnor Beljuli (Mitte) wurde von der Geschäftsleitung der Gemeinde als Nachfolger von Claudio Dosch (links) zum neuen Betriebsleiter Infrastrukturanlagen gewählt. Von dem Leiter Infrastruktur Martin Gadola (rechts) und Claudio Dosch wird er in seine neue Tätigkeit eingeführt.

Bild Bartholomé Hunger

hu. Während zwanzig Jahren hat Claudio Dosch für die Gemeinde die gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhäuser Ober- und Feld, Kindergarten Salamander, Rathaus und in jüngster Zeit Liegenschaft Büchel) mit viel Umsicht unterhalten und hier auch zum Rechten geschaut.

Im Dezember dieses Jahres tritt er seine wohlverdiente Pension an. (Wir werden auf diesen Abschied zurückkommen).

Zum Nachfolger von Claudio Dosch hat die Geschäftsleitung der Gemeinde den 33-jährigen Arbnor Beljuli gewählt. Der gebürtige Nordmazedonier ist in Zizers geboren, aufgewach-

sen und zur Schule gegangen. Er kennt also sowohl den Kindergarten als auch die beiden Schulhäuser in- und auswendig. Nach der Schulzeit hat er eine Lehre als Papiertechnologe in Landquart absolviert und dann war er während elf Jahren als Qualitätskontrolleur bei der Papierfabrik Landquart tätig. Seit zwei Jahren ist er als Qualitätsspezialist bei der Medizintechnik-Firma Hamilton AG in Bonaduz angestellt. Schliesslich hat er eine Weiterbildung als Qualitätsfachmann absolviert.

Der neue Betriebsleiter Infrastrukturanlagen, der seine Stelle am 1. Juli antreten wird, ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Er gibt als Hobbys Gartenarbeiten, Video schneiden und das Produzieren von Musik an. Wohnhaft ist er (noch) in Landquart, denkt

aber daran, nach Zizers umzuziehen. Seine Frau macht zur Zeit das Handelsdiplom an der ibW in Chur und arbeitet Teilzeit als Reinigungskraft im Kindergarten Salamander. Durch seine Frau ist Arbnor auf das Inserat aufmerksam geworden und hat sich entschlossen, eine Bewerbung einzureichen. Er freut sich darauf, diese vielseitige Stelle anzutreten und sein technisches Verständnis sowie seine handwerklichen Fähigkeiten bei uns einzubringen.

Gesamterneuerungswahlen 2025

Drei neue Gemeindevorstandsmitglieder gesucht

pd. Im Jahr 2025 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026 bis 2028 statt. Gestützt auf Art. 42 der Gemeindeverfassung werden die übrigen Gemeindeorgane im dritten Quartal gewählt. Die Wahl der übrigen Gemeindeorgane erfolgt am 28. September 2025.

Gemäss Gemeindeverfassung sind folgende Mitglieder zu wählen:

Gemeindevorstand (4 Mitglieder); **Geschäftsprüfungskommission** (3 Mitglieder); **Schulrat** (4 Mitglieder) und **Verwaltungsrat Tardis** (2 Mitglieder).

Bis zum 30. April 2024 sind folgende Demissionen eingereicht worden:

Gemeindevorstand: Bruno Derungs, Mitglied (Amtszeitbeschränkung); Michael Monsch, Mitglied; Beatrice Schweighauser, Mitglied

Geschäftsprüfungskommission: François Boone, Präsident; Martin Gini, Mitglied; Rico Schuon, Mitglied

Schulrat: Urs Pfister, Mitglied

Stimmberechtigte der Gemeinde Zizers, die sich für ein öffentliches Amt interessieren, können sich bis spätestens 4. August 2025 schriftlich bei der Gemeindekanzlei melden.

Eine Parteizugehörigkeit ist nicht Voraussetzung, um ein öffentliches Amt auszuüben. Alle Meldungen müssen Name, Vorname, Adresse, Geburtsjahr, Tätigkeit, Parteizugehörigkeit (wenn vorhanden) und die eigenhändige Unterschrift der Kandidatinnen und Kandidaten enthalten.

Die Gemeindekanzlei erstellt eine neutrale, alphabetisch geordnete Kandidatenliste (ohne Fotos) mit allen bis zum 4. August 2025 eingegangenen Kandidaturen. Diese wird ab dem 08. August 2025 auf der Gemeinde-Website veröffentlicht und den Stimmberechtigten zusammen mit dem Stimmrechtsausweis und den Abstimmungsunterlagen zugestellt.

Spätere Kandidaturen sind möglich, werden jedoch nicht von der Gemeinde veröffentlicht.

Gemeindevorstand Zizers

Neuzuzügerapéro im Katholischen Kirchgemeindehaus

Gemeindepräsident Freund informierte umfassend

hu. Die rege Bautätigkeit in unserem Dorf hat es in sich. Gemeindepräsident Daniel Freund konnte am 22. Mai die Rekordzahl von rund 70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger willkommen heissen.

Er selbst und seine Kollegen des Gemeindevorstandes stellten in Kurzreferaten die Gemeinde vor. Noch vor Beginn dieser Informationen wurden sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Handschlag sowohl vom Gemeindepräsidenten als auch vom Gemeindeschreiber willkommen geheissen.

Einleitend führte Freund aus, dass Zizers eine angenehme Wohngemeinde mit zahlreichen Attraktionen sei. Er wies aber auch auf die Schwierigkeiten hin, die sich bei der Rekrutierung von Amtspersonen ergeben. Dabei meinte er, dass auch Neuzuzüger/Neuzuzügerinnen herzlich zu den Gemeindeversammlungen eingeladen sind, um so etwas hinter die Kulissen der Gemeinde schauen zu können.

Gemeindeschreiber Fabio Brot stellte in der Folge die Mitarbeitenden im Rathaus sowie Betriebsleiter Claudio Dosch und die Werkgruppe mit Rico Fausch als Werkmeister und Stefan Lippuner als seinem Stellvertreter und Brunnenmeister vor.

Im Weiteren war es an Bürgerpräsident Johannes Caseli, die Mitglieder des Bürgerrates sowie die Aufgaben, die die Bürgergemeinde erledigt, aufzuzeigen. Ein wesentliches Augenmerk widmet die Bürgergemeinde – zusammen mit der Politischen Gemeinde – der Wasserversorgung.

Schliesslich rechnet Gemeindepräsident Freund bis ins Jahr 2030 mit einer Einwohnerzahl von 4000, was sicherlich zu einer grösseren Bautätigkeit führen wird, sei dies im Wohnungsbau, aber auch beim Bau und der Erneuerung der Infrastruktur

(Strassen, Wasser, Abwasser, Abfallbewirtschaftung etc.) In jüngster Zeit sind drei neue Quartiere entstanden: Gerbi, Plätzli und Schlossbungert.

Zudem wies er auf die Sanierung der Kantonsstrasse hin. Die Arbeiten an dieser 2,2 Kilometer messenden Strasse durch das Dorf sollen aller Voraussicht nach im Jahre 2027 aufgenommen werden. Und abschliessend rief er die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger auf, an den verschiedenen Veranstaltungen, wie etwa Fritigstreff, Adventsapéro und Gemeindeversammlungen, teilzunehmen. Nach diesen interessanten Informationen waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro, einmal mehr glänzend vorbereitet durch Antonia Signer und ihrem Team, eingeladen. Hier ergaben sich Möglichkeiten zu Gesprächen und Kontaktaufnahmen.

Gemeindepräsident Daniel Freund begrüsst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Neuzuzügerapéro im Katholischen Kirchgemeindehaus per Handschlag persönlich.

Nach den ausgezeichneten Informationen durch die Behördenmitglieder waren sämtliche Teilnehmerinnen/Teilnehmer zum von der Bäckerei Signer im Foyer des Kirchgemeindehauses liebevoll hergerichteten Apéro eingeladen (grosses Bild).

Bilder Bartholomé Hunger



Ein Büro so vielfältig wie die Menschen, die darin schaffen



Unsere Kreisorganisation



Schule Zizers erhält hervorragendes Zeugnis



pd. Im Oktober 2024 wurde die Schule Zizers im Rahmen der regelmässig alle vier Jahre stattfindenden Evaluation des Schulinspektorats Graubünden begutachtet. Das Inspektorat besuchte verschiedene Lehrpersonen aller Stufen während des Unterrichts und führte umfassende Befragungen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Schulratsmitgliedern durch. Darüber hinaus fanden Gruppeninterviews mit Lehrpersonen, den Schulleitungen und dem Schulrat statt.

Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung der Eltern an der Befragung: 82 Prozent der angeschriebenen Eltern nahmen teil, was einen bemerkenswert hohen Rücklauf bedeutet und eine solide Datengrundlage für die Evaluation bietet.

Hervorragende Resultate in der Evaluation 2024

Der Fokus der Evaluation lag auf der Dimension «Schulkultur/Schulklima» sowie auf mehreren spezifischen Qualitätsbereichen der Dimension «Leh-

ren/Lernen», insbesondere «Zusammenarbeit» und «Gesundheitsförderung». Zudem wurde die Umsetzung des Bereichs «Medien und Informatik» evaluiert.

Die Schule Zizers konnte in allen Bereichen überzeugen und erhielt ein äusserst positives Gesamtzeugnis. Besonders hervorgehoben wurden die in Zizers gelebte Schulkultur und das gute Schulklima. Auch der technische sowie der methodisch-didaktische Support im Bereich Medien und Informatik wurden vom Schulinspektorat als vorbildlich bewertet.

Lob und Entwicklungspotenziale

Im Bereich «Lehren/Lernen» wurde positiv hervorgehoben, dass die Auswahl der Lerninhalte gut durchdacht ist und die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler optimal in ihren Lernprozessen begleiten. Als Weiterentwicklung wurde empfohlen, dass Lernziele zu Beginn der Lektionen noch konsequenter kommuniziert und Aufgaben in bestimmten Situationen noch stärker differenziert werden könnten. Zudem sollte verstärkt darauf geachtet werden, die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über ihr eigenes Lernen anzuregen.

Auch in den Bereichen «Zusammenarbeit» und «Gesundheitsförderung» erhielt die Schule Zizers Bestnoten, was die Qualität der Zusammenarbeit innerhalb des Schulteam sowie mit externen Partnern unterstreicht.

Dank an alle Beteiligten

Die Schule Zizers freut sich über das sehr gute Evaluationsergebnis und bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten: Den Lehrpersonen für ihr aussergewöhnliches Engagement, dem Schulrat für die strategische Ausrichtung und die wertvolle Zusammenarbeit, der Elternschaft für die konstruktive Mitwirkung und der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen gegenüber der Schule.

Der Evaluationsbericht ist auf der Website der Schule Zizers abrufbar: www.schule.zizers.ch.

Wir freuen uns auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit allen an der Schule Zizers Beteiligten.

*Die Schulleitung Rita Reinhardt
und Bettina Hartmann*

Mutationen an der Schule Zizers

Acht teilweise neue Lehrerinnen für Schuljahr 2025/2026

Schulrat und Schulleitung heissen folgende neuen Lehrpersonen an der Schule Zizers herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.

Nadine Jermann

Nadine Jermann ist bereits seit bald zwei Jahren mit einem Teilpensum an der Schule Zizers tätig – anfangs als Stellvertreterin



und später als Schulische Heilpädagogin auf der Primarstufe. Im Schuljahr 2025/26 wird sie als Stellenpartnerin von Rebecca Nyffenegger und gleichzeitig als Schulische Heilpädagogin eine 1. Klasse unterrichten. Nadine Jermann lebt mit ihrer Familie in Grüşch. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung als Primarlehrerin und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

Linda Pinggera

Linda Pinggera kehrt nach sechs Jahren Familienzeit wieder an die Schule Zizers zurück. Sie wird im kommenden Schuljahr im Rahmen einer Stellenteilung mit Ursin Adank als Primarlehrerin eine 4. Klasse unterrichten. Linda Pinggera lebt mit ihrer Familie in Landquart. Sie freut sich darauf, mit einem Teilpensum wieder in den Lehrerberuf einzusteigen. Sie kennt die Schule Zizers bereits bestens aus ihrer früheren Tätigkeit als Klassenlehrerin in den



Jahren 2013 bis 2019 sowie von ihren anschliessenden Einsätzen als Stellvertreterin.

Raphaela Forni

Die Kinder aus der 6. Klasse kennen sie bereits: Raphaela Forni übernahm nämlich seit Oktober 2024 die Stellvertretung als Teilzeitlehrperson für Nadia Reichenbach. Wir freuen uns, dass sie weiterhin, mit einem grösseren Pensum als bisher, im Jobsharing mit Reto Cadosch und zusätzlich als Fachlehrerin und Schulische Heilpädagogin in den 5. Klassen unterrichten wird. Raphaela Forni



war nach ihrem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule während vier Jahren als Klassenlehrerin in Arth Goldau tätig. Nach Weiterbildungen im Bereich der Kommunikation und Beratung arbeitete sie zusätzlich als Projektmanagerin im Eventbereich.

Serena Compagnoni

Serena Compagnoni schloss ihre Ausbildung als Primarlehrperson mit dem zweisprachigen Diplom Deutsch/Italienisch an der PH Graubünden im Jahr 2021 ab. Nach einem Jahr als Klassenlehrerin entschloss sie sich, das berufsbegleitende Masterstudium zur Schulischen Heilpädagogin in Angriff zu nehmen, welches sie noch



diesen Sommer abschliessen wird. Zusätzlich zu ihrer bisherigen Tätigkeit in der Schule Jenins wird sie ab August 2025 als Schulische Heilpädagogin in der 3. Primarklasse in Zizers unterrichten. Serena Compagnoni findet ihren Ausgleich zum beruflichen Engagement im Teamsport (Unihockey), beim Zeichnen und Reisen. Wir freuen uns sehr, dass Serena Compagnoni unser Primarschulteam ab August 2025 verstärken wird.

Mirjam Knpfer



Mirjam Knpfer ist in der Schule bereits bestens bekannt. Nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs übernahm sie im März 2022 ein Teilpensum in der neu geschaffenen Sprachintegrationsklasse, welche damals im regionalen Rahmen in Zizers geführt wurde. Seit August 2023/24 übernahm sie zusätzlich einige Lektionen Bildnerisches Gestalten in der 5. Klasse uns als Stellvertreterin in der Oberstufe. Mirjam Knpfer lebt mit ihrer Familie in Zizers und engagiert sich stark für das Wohl der Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns sehr, dass Mirjam ab August 2025 als Schulische Heilpädagogin in der 5. Klasse die Kinder mit besonderem Förderbedarf begleiten und unterstützen wird.

Selina Wüst

Selina Wüst hat nach Abschluss der Kantonsschule Sargans das Bachelorstudium in Logopädie begonnen, welches sie noch im Juni 2025 abschliessen wird. Nun freut sie sich sehr auf ihren Berufseinstieg als Logopädin in Zizers und zusätzlich beim Amt für Migration

und Zivilrecht. Als Logopädin fördert sie die Kinder, welche im sprachlichen Bereich Unterstützung benötigen. In der Freizeit spielt sie Fagotte und Harfe und interessiert sich fürs Fotografieren und für die Vogelkunde. Da es nur sehr wenige ausgebildete LogopädInnen in der Schweiz gibt,



sind wir sehr dankbar, dass sich Selina Wüst für die Schule Zizers entschieden hat. Wir sind überzeugt, dass sie sich in unserem engagierten Team und mit den freundlichen Zizerser Kindern schnell wohl fühlen wird.

Anna Lea Schlegel

Anna Lea Schlegel wird im August 2025, als Nachfolgerin von Silvano Isepponi, die 3. Klasse Ochsenweide als Klassenlehrerin übernehmen. Seit 2020 unterrichtet die ausgebildete Oberstufenlehrerin in unserer Nachbargemeinde Untervaz, wo sie sich mit viel Engagement für die Jugendlichen einsetzt. Die Zusammenarbeit im Team und die Begleitung der Jugendlichen in verschiedenen Bereichen ist Anna Lea Schlegel ganz besonders wichtig. Deshalb ist sie auch überzeugt, dass das



projektartige Arbeiten das Lernen unterstützt und die Jugendlichen stärkt. In der Freizeit trifft man die junge Frau beim Lacrosse beim Wandern und auf Reisen an.

Rebecca Nyffenegger

Rebecca Nyffenegger wird ab dem Schuljahr 2025/26 als Klassenlehrerin eine 1. Primarklasse übernehmen und im Rahmen einer Stellenteilung mit Nadine Jermann zusammenarbeiten. Ihre Berufserfahrungen als Primarlehrerin konnte sie während sechs Jahren im Kanton Zürich und seit ihrem Umzug nach Chur im Kanton Graubünden sammeln. Rebecca Nyffenegger freut sich, an unserer Schule die jüngsten Schülerinnen und Schüler bei ihrem Einstieg in die Schulzeit zu unterstützen und sie bei ihren ersten Schritten auf dem Schulweg zu begleiten.

Schulrat und Schulleitung heissen die acht (teilweise) neuen Lehrerinnen ganz herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute und er-spriessliche Zusammenarbeit.

Schulrat und Schulleitung

Acht Lehrerinnen und Lehrer verabschiedet

Schulrat und Schulleitung danken folgenden austretenden Lehrpersonen ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit, die sie für die Schule Zizers geleistet haben.

Silvano Isepponi

Nach 25 Jahren engagierter Tätigkeit müssen wir uns leider von unserem Oberstufenlehrer, Silvano Isepponi, verabschieden. Mit viel Engagement und Fachwissen



prägte er während eines Vierteljahrhunderts den Schulalltag in Zizers. Als gebürtiger Poschiaviner lag ihm auch der Italienischunterricht stets besonders am Herzen – ein Fach, das er mit Begeisterung und kultureller Tiefe vermittelte. Während seiner Zeit an unserer Schule hat Silvano Isepponi zahlreiche Schulreformen miterlebt und Projekte mitgestaltet. Sein Engagement für die Schule und seine Schülerinnen und Schüler war stets spürbar. Im Team war er für seine hilfsbereite und verlässliche Art sehr geschätzt.

Leider zwangen ihn gesundheitliche Probleme, im Herbst 2023 seine Arbeit vorläufig niederzulegen. Auch wenn er auf dem Weg der Besserung ist, steht noch nicht fest, wann er wieder unterrichten kann. Dies ist der Grund, warum die Stelle neu besetzt werden musste. Mit seinem Ausscheiden verliert die Oberstufe Zizers nicht nur einen fachlich kompetenten, sondern auch menschlich überaus wertvollen Kollegen.

Lieber Silvano, wir danken dir herzlich für deinen langjährigen Einsatz und wünschen dir für deine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Esther Lässer



Nach über zwei Jahrzehnten engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Esther Lässer im Sommer 2025 von der Schule Zizers und tritt ihren wohlverdienten frühzeitigen Ruhestand an. Seit 2002 war sie mit viel Herzblut als Logopädin tätig und unterstützte unzählige Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe im sprachlichen Bereich. Besonders am Herzen lag ihr auch die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen sowie mit den Eltern – ein Aspekt, der wesentlich zum Erfolg ihrer Förderarbeit beitrug. Ihr fachliches Können, ihre Empathie und ihr unermüdlicher Einsatz hinterlassen bleibende Spuren.

Bis 2021 war Esther Lässer im Rahmen des Regionalverbands Landquart tätig. In den letzten vier Jahren arbeitete sie direkt im Auftrag der Gemeinde Zizers. Mit ihrem frühzeitigen Pensionsantritt im August 2025 beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt – mit mehr Zeit für persönliche Projekte und neue Freiheiten.

Nadia Reichenbach

Im Sommer 2024 durfte Nadia Reichenbach ihr zehnjähriges Dienstjubiläum feiern – ein Jahrzehnt voller Herzblut, Flexibilität und pädagogischem Feingefühl in der Primarschule Zizers. Nach der Geburt ihrer ersten Tochter, vor

sechs Jahren, gab sie die Klassenverantwortung ab und reduzierte ihr Pensum, blieb aber weiterhin mit viel Einsatz und Freude im Schuldienst tätig. Sie unterrichtete auf allen Stufen der Primarschule und arbeitete mit verschiedenen Klassenlehrpersonen



zusammen – stets zuverlässig, offen und anpassungsfähig. Ihre positive Ausstrahlung, ihre Geduld und ihr Humor machten sie sowohl im Team als auch bei den Kindern überaus beliebt. Umso mehr bedauern wir es, dass sie sich im Oktober 2024, nach der Geburt ihres dritten Kindes, entschieden hat, ihre Tätigkeit als Lehrerin vorläufig niederzulegen, um sich ganz ihrer Familie zu widmen.

Daniela Wyrsh



Nach 4 ½ Jahren engagierter Tätigkeit nehmen wir Abschied von unserer sehr engagierten Primarlehrerin, Daniela Wyrsh. Ursprünglich kam sie als Schwangerschaftsvertretung von Nadja Piroddi an die Schule Zizers – geblieben ist sie als wertvolle Förder- und Fachlehrperson, vor

allem in den 3./4. Klassen. Daniela Wyrsch überzeugte durch ihre fachliche Kompetenz, ihr Einfühlungsvermögen und ihre ruhige, motivierende Art im Unterricht. Parallel zu ihrer Tätigkeit in Zizers absolvierte sie ein Masterstudium in Educational Sciences (Erziehungswissenschaften) an der Universität Basel – ein Zeichen ihres grossen Engagements für die Bildung. Nun zieht es sie zurück in ihre Heimat, die Zentralschweiz zwischen Seen und Bergen. Dort wird sie ihr Pensum als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Luzern erweitern.

Tanja Caviezel



Tanja Caviezel trat ihre Stelle im Kindergarten Salamander gelb am 1. August 2019 an. Seither begleitete sie die Kindergartenkinder als engagierte Lehrperson mit einem ausgeprägten Einfühlungsvermögen und einer guten Beobachtungsgabe. Den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb der Kindergruppe positiv zu formen, war ihr sehr wichtig. Es gelang Tanja Caviezel sehr gut, ein lernförderliches Klima zu schaffen und die Kinder mit Achtsamkeit und Sorgfalt optimal auf den Schuleintritt vorzubereiten. Ab Beginn des Schuljahres 2024/25 reduzierte Tanja Caviezel ihr Pensum und unterrichtete zusammen mit Beatrice Kessler im Jobsharing. Die Zusammenarbeit war jedoch nicht von langer Dauer. Tanja Caviezel wurde schwanger, und nach den Herbstferien trat Ines Freund die Stellvertretung an. Im Dezember 2024 gebar Tanja Caviezel ein gesundes Mädchen und widmet sich seither ihrer Familie.

Beatrice Kessler



Nach nur einem Jahr an unserer Schule heisst es schon wieder Abschied nehmen von unserer geschätzten Kindergartenlehrperson Beatrice Kessler. Sie trat ihre Stelle zu Beginn des Schuljahres 2024/25 im Rahmen eines Jobsharings an, um gemeinsam mit Tanja Caviezel die Kinder im Kindergarten Salamander gelb zu unterrichten. Nachdem Tanja Caviezel während des Schuljahres Mutter wurde, arbeitete Beatrice Kessler fortan erfolgreich mit Ines Freund zusammen, welche die Stellvertretung als Klassenlehrerin übernahm. Für das kommende Schuljahr 2025/26 konnte die Stelle mit Stefanie Schmid besetzt werden, welche von der Primar- auf die Kindergartenstufe zurück wechseln wird. Dass für Beatrice Kessler im Kindergarten kein Teilzeitpensum mehr zur Verfügung steht, wird von der Schulleitung sehr bedauert. Zeichnet Beatrice Kessler sich doch aus durch eine grosse Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, hohe fachliche Kompetenz, langjährige Erfahrung und viel Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Kindern.

Ines Freund



Dass wir mit Ines Freund eine motivierte und flexible Lehrperson für die Stellvertretung von Tanja Caviezel im Kindergarten Salamander gelb finden konnten, war ein Glücksfall. Sie konnte nach

einem Auslandsaufenthalt bereits nach den Herbstferien 2024 kurzfristig einspringen und begleitete die Kinder zusammen mit ihrer Stellenpartnerin Beatrice Kessler durch das Kindergartenjahr. Mit ihrer ruhigen und besonnenen Art übernahm sie die Verantwortung als Klassenlehrerin und führte die Kinder mit viel Empathie, Geduld und grossem Engagement durch den Kindergartenalltag. Ende des Schuljahres 2024/25 läuft die befristete Stellvertretung aus und Ines Freund wird mit einem Rucksack voller Erfahrungen und hoffentlich guter Erinnerungen an den Kindergarten Zizers weiterziehen.

Jannik Hilber



Auf Ende des Schuljahres 2024/25 verabschieden wir unseren Musiklehrer, Jannik Hilber, der während eines Jahres mit viel Engagement und Begeisterung an der Oberstufe Zizers unterrichtete. Im Rahmen eines Jahresvertrags übernahm Jannik Hilber sechs Lektionen pro Woche – parallel zu seinem Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Mit seiner ruhigen und motivierenden Art gelang es ihm, die Jugendlichen im Fach Musik zu fördern. Dabei legte er nicht nur Wert auf das gemeinsame Singen, sondern vermittelte auch Rhythmik, Musiktheorie und verschiedene Musikstile auf lebendige Weise. Nun widmet sich Jannik wieder ganz seinem Studium und verlässt deshalb unsere Schule.

Schulrat und Schulleitung danken den austretenden Lehrerinnen und Lehrern herzlich für die geleisteten Dienst und wünscht ihnen weiterhin gutes Gelingen auf ihren zukünftigen Lebensweg.

Tratza-Beizli

Pany



Bi ünsch is aifach hübsch!

079 786 53 61 / hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch

Wir freuen uns auf euren Besuch

Sommersaison

20. Juni – 19. Oktober

Freitag 10.00–22.00

Sa, So, Mo 10.00–18.00 Uhr

Jeden Freitagabend

Grosser Rinds-Grillspiess mit Beilagen

Jeden Sonntag

Tratza-Zmorgä 10.00–12.00 Uhr

Reservierung für Zmorgä und Freitagabend

Trottinett-Vermietung



WILLI

Gebäudetechnik



Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

Hauptsitz Zizers & SB

Oberauweg 4

7205 Zizers

081 325 32 42

SB Loe Metzger Chur

Loestrassse 80

7000 Chur

076 399 44 07



In Seewis angefangen,
In Zizers durchgestartet!

metzgerei-hefti.ch

Im SPAR Valbella

Voa Principala 9

7077 Valbella

081 384 72 22

AVIA Tankstelle Chur

Emserstrasse 2

7000 Chur

081 252 35 97

Hoteltag zum Thema «Leben in Graubünden» der 5. Klassen

Einblick in das «Innenleben» eines Hotels

Eing. Am 27. März 2025 waren die fünften Klassen beim Hoteltag auf der Lenzerheide im Hotel Schweizerhof. Sie waren dort, weil sie das Thema «Leben im Graubünden» bearbeiteten. Die Kinder lernten die verschiedenen Berufe im Hotel kennen und konnten auch mithelfen. Anwesend waren 37 Kinder und vier erwachsene Begleitpersonen.

Um 7.45 Uhr trafen sich alle beim Bahnhof Zizers. Sie fuhren mit dem Zug nach Chur und von Chur mit dem Postauto nach Lenzerheide. Nach ungefähr 200 Metern erreichte die Gruppe das Hotel Schweizerhof. Die Klassen wurden zuerst in einen Raum geführt und genossen eine Information zum Hotel von Frau Züllig, der Chefin des Schweizerhofs. Anschliessend wurden zwei Gruppen gebildet, die durch das Hotel geführt wurden. Dort lernten sie viel über das Hotel.

Danach gab es eine Znünpause. Es gab Croissants, Riegel und Saft. Nach der Pause wurden drei Gruppen gebildet. In einer Gruppe konnte man in der Lingerie Tüchlein zusammenlegen, danach konnte man in die Küche gehen und selbst die Salate fürs Mittagessen zusammenstellen. Es gab viele Zutaten. Bei einem Workshop konnte man alkoholfreie Cocktails mixen und selbst trinken.

Kurz vor dem Mittagessen gab es noch eine Präsentation über die verschiedenen Berufe im Hotel. Die Präsentation gestaltete Frau Züllig, und dauerte ungefähr 15 Minuten. Dann gab es Mittagessen. Zur Vorspeise gab es die selbst zubereiteten Salate. Zum Hauptgang gab es Spaghetti mit Tomatensauce oder Fleischsauce. Zum Dessert konnten die Kinder ein Eis aussuchen und dieses mit Smarties, Schokostreuseln, Gummibärchen oder Marshmallows dekorieren.



Im Saal des Hotels Schweizerhofes in Lenzerheide wurden die Zizerser Schüler der Klassen 5a und 5b von Hotelbesitzerin Frau Züllig über die Tätigkeiten in einem Hotel informiert.



In der Hotelküche hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, einen Salat zu rüsten, den sie dann später auch selbst verspeisen konnten.

Nach dem Mittagessen hielten zwei Mitarbeiter vom Tourismusbüro Lenzerheide eine Präsentation über den Tourismus in Graubünden. Diese dauerte ungefähr eine Stunde. Sie erzählten, dass der Tourismus sehr wichtig für uns ist, und gaben uns noch einige weitere Informationen. Zu der Präsentation gab es etwas zu Trinken.

Um 15.00 Uhr gingen sie wieder mit dem Bus nach Chur und dann weiter mit dem Zug nach Zizers. Sie fanden, der Tag sei viel zu schnell vergangen. PS: So ein Hoteltag ist für eine 5. Klasse sehr empfehlenswert.

Hotel Schweizerhof, Lenzerheide

Das ist das Hotel Schweizerhof in Lenzerheide

- 75 Zimmer
- 4 Restaurants
- ein Hamam
- mehrere Saunen und Ruheräume
- Budgetzimmer und teure Luxuszimmer
- zahlreiche wertvolle, schöne Bilder aus Graubünden
- ein Kinderhort
- Hasen und Schildkröten

Besondere Information: Früher gab es einen Hotel-Tennisplatz, auf dem Roger Federer trainiert hat. Aktuell sind hier Sauna und Hamam.

Ostereier-Verkauf der Klassen 5a und 5b

«Ei, Ei, Ei – was für ein Erfolg!»

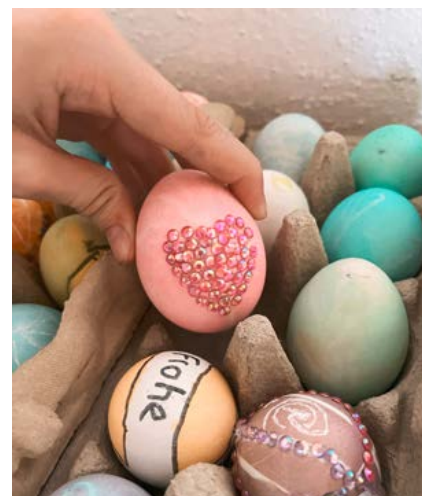
Eing. Wie aus einer einfachen Bastel-idee ein echtes Verkaufsabenteuer wurde, zeigten die Klassen 5a und 5b mit ihrem Ostereierverkauf. Mit viel Engagement, Teamarbeit und Begeisterung gestalteten die Schülerinnen und Schüler nicht nur wunderschöne Ostereier, sondern sammelten auch einen beachtlichen Betrag für ihre Klassenkasse.

Oona aus der 5. Klasse berichtet: Am Dienstagnachmittag bemalten und verzierten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b insgesamt 300 Ostereier. Die Stimmung war fröhlich, und alle hatten grossen Spass bei der kreativen Arbeit. Am Ende des Nachmittags war der Tisch

voller farbenfroher Ostereier – genau 300 Stück!

Am Mittwochmorgen startete dann der Verkauf. Bereits um 8.00 Uhr machte sich die erste Gruppe der Klasse 5b auf den Weg. Eine Stunde später wurde sie von einer Gruppe der Klasse 5a abgelöst. Der Verkauf lief so gut, dass eine Verkaufsgruppe sogar zweimal Nachschub holen musste. Bereits am Vormittag waren alle Eier ausverkauft – viel schneller, als erwartet!

Zurück in der Schule zählten vier Kinder das eingenommene Geld. Nach Abzug der Materialkosten wurde der Gewinn gerecht auf beide Klassen aufgeteilt. Das Geld wird für das Skilager sowie für gemeinsame Ausflüge verwendet.



Das Projekt war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis – besonders der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden und der Verkauf selbst machten den Kindern viel Freude.

Schulgartenprojekt der 1. OS Zizers

Gianna Steger, Schülerin der 1. OS Zizers

Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe Zizers setzen sich mit der Gartenarbeit auseinander und sammeln neue Erfahrungen.

Seit dem 21. März 2025 findet man vermehrt junge Gartenliebhaber im

Schulgarten in Zizers. Die 1. Oberstufe der Schule Zizers hat nämlich insgesamt drei Schulgartenbeete gepachtet. Zwei davon sind mit Gemüse und Blumen bepflanzt. In einem dritten Beet wurden viele bunte Blumen gesät, welche schon bald blühen.

Da die Schülerinnen und Schüler nicht immer während der Schule in

den Garten gehen können, gibt es verschiedene Arbeitseinteilungen. Jeden Tag geht eine andere Gruppe zum Schulgarten und giesst die Setzlinge und Blumen. Wenn es regnet, haben die Schülerinnen und Schüler nicht so viel zu tun. Trotzdem ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen immer gut um den Garten kümmern, denn so lernen sie, selbstständig zu kommunizieren und sich untereinander zu organisieren.

Für so ein Projekt braucht es jede einzelne Person und alle müssen mithelfen. Genau das ist der Grund, weshalb sich die Lehrer der 1. Oberstufe (Samuel Niggli und Ursin Thöny) für einen Schulgarten entschieden haben. So lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit der Natur und sammeln sehr viele gemeinsame Erfahrungen. Auch der Zusammenhalt des Dream-Teams (so nennt sich die 1. Oberstufe) soll so gestärkt werden. Die Jugendlichen hoffen auf ein tolles Ergebnis.



In Aktion Punkt für Punkt

Kunstabuch «.quantum» von Ju Giger

Der in Zizers wohnhafte und mit seiner Grafikwerkstätte Scantop AG hier im Dorf tätige Ju Giger hat in den letzten Jahren Menschen porträtiert, die sich für eine bessere Welt engagieren. Im Herbst erscheint sein reich bebildertes Buch «.quantum: in aktion punkt für punkt».

Seit 2022 hat sich Ju Giger intensiv seinem Buchprojekt gewidmet, einem Porträt politischen und sozialen Engagements. In der Schweiz und in Deutschland begegnete er Menschen, die sich im Umwelt- und Klimaschutz engagieren, die gegen rechte oder rechtsextreme Gesinnung eintreten, oder sich um Geflüchtete kümmern. «Manchmal übermannt mich das Gefühl, dass wir in einer Welt leben, in der nur noch die Maximierung von Geld im Vordergrund zu stehen scheint, territoriale Scheinansprüche mit Gewalt geltend gemacht werden, die Sprache in Politik und Gesellschaft immer roher wird und der Umwelt- und Klimaschutz mit einem Schulterzucken quitiert wird», so Ju Giger. «Deshalb ist mir die Botschaft so wichtig: Es gibt viele Menschen, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen, um eine nachhaltige Zukunft ringen und sich nicht durch scheinbar einfache, populistische «Lösungen» beschwichtigen lassen. Und diese Menschen möchte ich zeigen.»

Eine mittlerweile 70-jährige Rolleiflex-Kamera, die ihm seine Grossmutter hinterlassen hatte, begleitet Ju Giger schon seit vielen Jahren in seinem künstlerischen Schaffen. «Analoge Fotografien haben für mich etwas Wahrhaftiges; die Eigenheiten meiner alten Kamera können die Charaktere, um die es mir geht, klarer (oder vielleicht anders) zum Ausdruck bringen, als dies mit modernen Kameras möglich ist», führt Ju Giger aus. Entsprechend war es für Ju Giger immer klar, dass er seine altherwürdige Kamera für dieses Projekt einsetzen wollte.

Neben den Fotografien enthält sein Buch «.quantum» auch einige Bilder und Grafiken. «Im letzten Jahr habe ich einen Monat im Künstlerdorf Bussana Vecchia in Italien verbracht, wo ich mich mit der Thematik auch künstlerisch mit Stift und Farbe intensiv beschäftigt habe», erzählt er. Erlebnistexte und Erklärungen ergänzen den inhaltlichen Zusammenhang der visualisierten Begegnungen. Die Texte sind in italienischer, deutscher und englischer Sprache verfasst.

«.quantum» erscheint im eigens dafür gegründeten Verlag «Edizione RAGAZZO». Da die Herstellungskosten für ein solches Buch immens sind und sich diese nicht komplett auf dem Buchpreis niederschlagen sollen, bewirbt Ju Giger auf einer Crowdfunding-Plattform das Buchprojekt und hofft auf viele Spenden. «Dieses Buch ist ein Herzensprojekt von mir. Ich möchte möglichst viele Menschen erreichen, um ein hoffnungsvolles Zeichen zu setzen. Entsprechend soll es kein unbezahlbares Luxusprodukt, sondern erschwinglich sein», betont Ju Giger.

Möchten Sie das Projekt auch unterstützen? Ju Giger freut sich über jede Spende. Infos dazu finden sich bei «Crowdfunding».

Weitere Informationen zum Projekt «.quantum» und zur Rolleiflex unter ragazzo.net

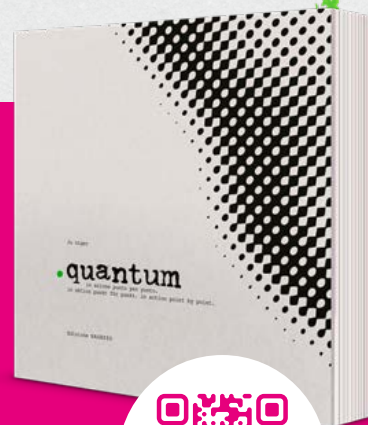


Ju Giger mit seiner 70-jährigen Rolleiflex sowie ein Foto und eine Grafik aus dem Buch «.quantum».

Crowdfunding – Ihre Unterstützung

Crowdfunding, auf Deutsch Schwarm- oder Gruppenfinanzierung, bezeichnet die alternative Finanzierungsform von Projekten durch mehrere Personen, die bereit sind, dafür Geld zu spenden.

Via QR-Code oder der Webadresse wemakeit.com/projects/buch-quantum können Sie das Buchprojekt finanziell unterstützen.



Camping/Restaurant



Felsenaustrasse 61 | 7000 Chur
+41 (0)81 284 22 83 | info@camping-chur.ch
www.camping-chur.ch

Hoch-/Tief-
und Strassenbau

WALO

Strassenbau
Hoch- und Tiefbau
Untertagebau
Umgebungsarbeiten
Industrieböden
Sportbeläge
Damm- und Deponiebau
Betonanierungen
Gussasphalt
Decorbeläge

Ihr Partner für alle Bauwerke

Walo Bertschinger AG Graubünden
Tardisstrasse 217
7205 Zizers
Tel. 081 258 33 00
walo.graubuenden@walo.ch

Carrosserie



neulöserweg 1 · 081 330 60 90 · www.carrosserie-casutt.ch

spritzwerk



Weinbau

GRENDDELMEIER

WEINGUT IM TSCHALÄR

Weine & Regionale Delikatessen

Verkauf: Freitags 15–18 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon 081 300 02 70 grendelmeier@zizerser.ch

Treuhand/Immobilien

GRICON AG

■ TREUHAND IMMOBILIEN

Zwei zuverlässige Partner unter einem Dach.

THE
RE/MAX
COLLECTION

KANTONSSTRASSE 74, CH-7205 ZIZERS
LANDSTRASSE 189, CH-7250 KLOSTERS
VIA S. CLAU SUT 7, CH-7130 ILANZ

| +41 81 300 07 50
| +41 81 410 20 90
| +41 81 300 07 50

| INFO@GRICON.CH
| GRICON.CH
| REMAX.CH

Medizinaltechnik



Dein neuer Arbeitsplatz

Der INTEGRA Campus in Zizers

Für unseren Neubau suchen wir neue Talente.
Egal ob Einsteiger*in oder Profi:
Deine Kreativität und deine Initiative sind herzlich willkommen.

INTEGRA



Jetzt Jobs ansehen!

www.integra-biosciences.com/karriere

Erste Zizerser Tavolata im Lärchensaal

Feines Essen umrahmt von swingender Musik

Die Old Style Bigband und die Sängerin Tanja Renner treten unter der Leitung von Markus Gschwend anlässlich der Ersten Zizerser Tavolata vom 29. November im Lärchensaal auf. Es werden Kompositionen von Glenn Miller, Duke Ellington, Elvis Presley und anderen gespielt.
Bild zVg



Als Küchenchef konnte der Zizerser Armin Meier, der während 35 Jahren im Engadin als Küchenchef erfolgreich gewirkt und nun wiederum Wohnsitz in Zizers hat, verpflichtet werden.

Bilder Bartholomé Hunger



Die Idee zu einer Tavolata mit Bigband-Unterhaltung stammt von Bruno Brot (rechts im Bild) und Andy Hitz. Mit von der Partie ist auch Kochclub-Mitglied und Gemeindepräsident Daniel Freund (links im Bild).



Unter der Leitung von Küchenchef Armin Meier werden 15 Mitglieder des Hobby-Kochclubs Zizers (hier Othmar Stock und Roland Jenny) für die Herstellung eines schmackhaften Menüs besorgt sein.

hu. «Etwas für Zizerser/Zizerserinnen von Zizersern tun», das ist das Motto, das sich die beiden Hobby-Köche Bruno Brot und Andy Hitz auf die Fahne geschrieben haben.

Sie brachten ihre Idee in den Verein, die dann auch spontan für gut befunden wurde. Man beschloss die Idee zu verfolgen und beauftragte ein Organisationskomitee einen Vorschlag auszuarbeiten. Aufgrund des Vorschlages erklärten sich 15 Hobby-Köche bereit, an der vorgeschlagenen Zizerser Tavolata vom 29. November 2025 im Lärchensaal mitzuwirken.

Ein derartiger Anlass mit erwarteten hundert Gästen kann von Hobby-Köchen kaum gestemmt werden. Es musste ein versierter Küchenchef her. Dieser konnte in der Person von Armin Meier gefunden werden. Armin Meier, in Zizers aufgewachsen und nach seiner Kochlehre in Chur und einigen Stationen im In- und Ausland sowie der erfolgreichen Absolvierung der Meisterprüfung zum eidg. dipl. Küchenchef im Jahre 1997 hat in den beiden St. Moritzer Hotels Suvretta House und Kulm während gesamt 35 Jahren gewirkt.

Ein Organisationskomitee, das sich aus den Hobby-Köchen Bartholomé Hunger, Bruno Brot, Andy Hitz und Othmar Stock sowie Armin Meier zusammensetzt hat die Arbeiten aufgenommen. Die Organisatoren werden tatkräftig unterstützt von Vereinsmitglied und Gemeindepräsident Daniel Freund. In den kommenden Wochen gilt es nun, Hilfen aus Zizerser Vereinen für die Erste Zizerser Tavolata zu gewinnen.

Zur Zeit ist man nun dabei, das Menü zusammenzustellen und den Service zu organisieren. Vorgesehen ist ein Viergang-Menü. Vorgängig sind die Gäste zu einem Apéro eingeladen, der im Preis inbegriffen ist. Apropos Preis: Die Organisatoren rechnen mit einem Preis zwischen 65 und 75 Franken pro Person. In diesem eingeschlossen sind der Apéro, das Mineralwasser sowie der Kaffee und selbstverständlich auch die musikalische Unterhaltung!

Zur Unterhaltung zwischen den einzelnen Gängen spielt die Old Style Bigband exklusiv auf. Ihr Repertoire besteht aus eingängig melodiosen, funkig bis rockig, swingenden Bigband-Kompositionen mit u. a. Gassenhauern von Komponisten wie Glen

Miller, Duke Ellington, Elvis Presley und vielen mehr. Darunter sind auch Gesangskompositionen, die durch die Sängerin Tanja Renner aus Mastrils interpretiert werden.

In der vor über dreissig Jahren von unter anderem dem verstorbenen Profimusiker Peter Mauder gegründete Formation spielen «Zizerser Musik-Urgesteine» Bruno Brot und Charly Monsch sowie Peter Brandenberger und Andreas Götz. Die musikalische Leitung hat Markus Gschwend aus Sevelen inne. Wer eine Kostprobe des musikalischen Könnens der Old Style Bigband erleben möchte, kann die anlässlich des Herbstmarktes vom Samstag, 20. September 2025 geniessen. Weiter möchten wir auf das exklusive Old Style Bigband-Konzert vom Freitag, 3. Oktober 2025 im Eventlokal B12 in Chur hinweisen.

Zizerserinnen und Zizers, die sich bereits jetzt entschliessen, an der «Ersten Zizerser Tavolata» teilzunehmen, können sich jetzt schon anmelden. Anmeldungen nehmen Doris und Bartholomé Hunger entgegen. (Telefon 081 322 80 09 oder Mail hungergr@bluewin.ch). Bitte Anzahl Personen angeben und allfälligen Wunsch nach vegetarischem Menü melden.

Konzert mit Lisa Stoll und Fabienne Romer

Musik vom Allerfeinsten in der Katholischen Kirche

Bilder Bartholomé Hunger



Die Musikerinnen Fabienne Romer (links) und Lisa Stoll zeichneten in der Katholischen Kirche für einen einmaligen Musikgenuss verantwortlich.

Lisa Stoll bedankt sich bei Organisator Märki Engler für das Engagement hier in Zizers und überreichte dem einheimischen Winzer zwei Flaschen köstlichen Schaffhauser Wein



Lisa Stoll und Fabienne Brunner hatte im Programm zwei Kompositionen des Bündners Rico Peterelli (rechts aussen). Hier stellen sich die Drei vor dem Hochaltar in der Katholischen Kirche zusammen mit Organisator Märki Engler dem Fotografen.

Fabienne Romer überraschte neben ihrem virtuoson Spiel an Piano und Orgel auch als Sängerin. Hier mit der «Westschweizer Nationalhymne» «Ranz des vaches».



hu. Dem Zizerser Markus «Märki» Engler, selbst aktiver Alphornbläser, ist es gelungen, für ein Konzert die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Schaffhauser Alphornbläserin für ein Konzert in der katholischen Kirche zu verpflichten. Die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche erlebte ein Konzert vom Feinsten, wobei auch die Märchlerin Fabienne Romer an der Orgel und am Piano glänzte.

Eröffnet wurde der musikalische Genuss furios mit der «Westschweizer Nationalhymne» «Ranz des vaches». Und dann ging es musikalisch in den Kanton Graubünden: Fabienne Romer holte mit dem Stück «Schanfigger Bauernhochzeit» von Hannes Meyer alles aus der Kirchenorgel heraus. Ein erster Höhepunkt eines wundervollen Konzertabends. Zwei Kompositionen («Las soras musicalas» und «Führhōrali») von Rico Peterelli, Komponist, Arrangeur und Dirigent, der selbst im Publikum sass, waren weitere Ohrwürmer. Es folgten Schlag aus Schlag Kompositionen des Akkordeonisten Willy Valotti, Carl Rütli (dreiteilige Suite), Carlo Brunner und Toni Widmer. Am Schluss des eindrucksvollen Konzertes forderte im

Rahmen einer zweiten Zugabe Fabienne Romer die Konzertbesucherinnen und -besucher auf, mitzusingen, denn auf ihrem Programm stand das bekannte Volkslied «Lueget vo Bärig und Tal».

Apropos Moderation: Die beiden Musikerinnen lösten sich gekonnt in der Moderation ab. Während Fabienne

Romer auch als Sängerin und Jodlerin brillierte, war es Lisa Stoll, die den Sponsoren (Gemeinde, Katholische Kirche und Friedaustiftung) den Dank für a) das Überlassen der Kirchenräumlichkeiten und b) den finanziellen Zustupf bedankte. Danke sagte sie aber auch Organisator Märki Engler und überreichte ihm zwei Flaschen Schaffhauser Wein!

Zu den Künstlerinnen

Lisa Stoll begann mit sechs Jahren Blockflöte zu spielen. Zwei Jahre später kam als weiteres Blasinstrument das Kornett dazu, ehe sie sich im Alter von zehn Jahren dem Alphorn zuwandte. Ihren ersten Erfolg feierte Lisa Stoll 2007 beim Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb in Sirnach TG, wo sie mit dem Kornett in ihrer Kategorie obsiegte. Im September 2009 qualifizierte sie sich mit dem Alphorn im Musikantenstadl-Wettbewerb für das Finale und gewann diesen Wettbewerb im Dezember gleichen Jahres mit dem «Tanz der Kühe» von Carlo Brunner. Bereits vorher hatte sie Auftritte in verschiedenen Sendungen des Schweizer Fernsehens. Ein letzter Höhepunkt in ihrer Karriere war sicher die «Stubete am See» vom August vergangenen Jahres anlässlich der Wiedereröffnung der Tonhalle Zürich und zwar zusammen mit Fabienne Romer.

Fabienne Romer ihrerseits ist eine freischaffende virtuose Musikerin und trat schon auf den verschiedensten Bühnen in der Schweiz, Schweden und Deutschland als Pianistin, Orgelspielerin und Sängerin auf. Sie studierte in Zürich Klavier. Nach dem Konzertdiplom mit Auszeichnung führten sie ihre Studien nach Paris, Stockholm und München, wo sie auch ihre Studienzeit 2011 in der Liedklasse bei Prof. Helmut Deutsch mit dem Masterdiplom abschloss. Auch sie gewann Preise: So gehörte sie im August 2010 im Fach Klavierduo zu den Finalisten des ARD-Musikwettbewerbs und wurde mit dem IFP-Sonderpreis für herausragende Leistung ausgezeichnet.

Starke Marktstellung weiter ausgebaut

hu./pd. Einmal mehr blickt die Raiffeisenbank Bündner Rheintal mit Hauptsitz in Chur auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Neben zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden hat die Bank auch viele neue Genossenschaftsmitglieder im Jahr 2024 willkommen geheissen.

Die Entwicklung wirkte sich auf das Hypothekar- und auf das Anlage- und Vorsorgegeschäft positiv aus. Die Hypothekarforderungen haben im Berichtsjahr im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 83,7 Millionen Franken oder um 5,6 Prozent auf 1579,8 Millionen Franken zugenommen. Die Forderungen gegenüber Kunden sind um 1,4 Millionen Franken oder 4,4 Prozent auf 32,6 Millionen Franken angestiegen. Die Kundeneinlagen haben um 78,5 Millionen Franken (plus 5,5 Prozent) zugenommen und beliefen sich per Ende 2024 auf 1498,5 Millionen Franken. Auch das Depotvolumen zeigte eine Steigerung, nämlich von 281,9 Millionen Franken auf 306,3 Millionen Franken. Dies Zahlen, die den Beweis für eine starke Marktstellung der Raiffeisenbank Bündner Rheintal darstellen.

Die Bank ist sicher und stabil, denn die Erträge und die Kosten lagen auch im Berichtsjahr im erwarteten Rahmen. Aufgrund des wieder gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinser-

folg wie erwartet tiefer ausgefallen als im ausserordentlich guten Vorjahr. Trotzdem wurde ein Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 18,46 Millionen Franken erzielt. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich erfreulich und stieg von 3,17 Millionen Franken im Vorjahr auf 3,55 Millionen Franken. Wesentlich dazu beigetragen haben unter anderem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist ebenfalls höher ausgefallen als im Vorjahr.

Insgesamt erzielte die Bank einen Geschäftsertrag von 23,82 Millionen Franken. Im Vorjahr waren es 24,57 Millionen Franken.

Auch die Kostenentwicklung im Berichtsjahr lag im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 1,03 Millionen Franken oder 8,7 Prozent auf 12,87 Millionen Franken. Dazu beigetragen – so schreibt die Bank – haben sowohl der höhere Personalbedarf für das Kundengeschäft als auch der gestiegene Sachaufwand. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 1,6 neue Stellen geschaffen. Per Ende Jahr beschäftigte die Raiffeisenbank Bündner Rheintal, die nach wie vor von Petra Kamer geführt wird, 66 Mitarbeitende. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,38 Millionen Franken auf 7,12 Millionen Franken gestiegen.

Auch der Sachaufwand erfuhr eine Steigerung, nämlich um 0,65 Millionen Franken auf 5,75 Millionen Franken. Die planmässigen Abschreibungen auf den Sacheinlagen betrugen 2024 0,83 Millionen Franken. Damit verbuchte die Raiffeisenbank Bündner Rheintal insgesamt 10,14 Millionen Franken als erfreulichen Geschäftserfolg.

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes fiel der Jahresgewinn in der Höhe von 1,64 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent höher aus. Damals lautete der Jahresgewinn auf 1,63 Millionen Franken. Die Raiffeisenbank kann damit die Anteilscheine mit 2,5 Prozent pro Schein verzinsen. Zudem bleibt ein Teil dieses Gewinns als Reserve in der Bank und stärkt die Eigenkapitalbasis weiter. Somit ist gemäss der Bankleitung und des Verwaltungsrates «die Raiffeisenbank Bündner Rheintal sicher und stabil aufgestellt».

Schliesslich blicken die Banken auch etwas in die Zukunft. Im Bericht wird dazu folgendes festgehalten: Das Marktumfeld bleibt aufgrund der aktuellen Konjunkturlage und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Bündner Rheintal mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe ist die Raiffeisenbank Bündner Rheintal auf Kurs.

Schlüsselzahlen in CHF

| | 31.12.2023 | 31.12.2024 | |
|-------------------------|---------------|---------------|---------|
| Bilanzsumme | 1'767'532'010 | 1'861'889'334 | +5,3 % |
| Kundenausleihungen | 1'527'326'351 | 1'612'389'134 | +5,6 % |
| Verpfl. aus Kundeneinl. | 1'420'079'721 | 1'498'541'734 | +5,5 % |
| Geschäftsertrag | 24'571'854 | 23'821'141 | -3,1 % |
| Geschäftsaufwand | 11'843'886 | 12'870'385 | +8,7 % |
| Geschäftserfolg | 11'825'994 | 10'144'273 | -14,2 % |
| Jahresgewinn | 1'630'017 | 1'640'328 | +0,6 % |
| Anzahl Mitglieder | 15'827 | 15'993 | +0,6 % |

Raiffeisen Futura

Die traditionelle Veranstaltung «Raiffeisen Futura» findet am 30. August 2025, 10.00 bis 17.00 Uhr, auf dem Theaterplatz beim Untertor in Chur statt.

Geboten werden:

Marktstände der Siegerprojekte des Nachhaltigkeitspreises 2024 – kulinarische Leckerbissen – ein vielseitiges Kinderprogramm – Spass, Unterhaltung und interessante Gespräche zum Thema Nachhaltigkeit – Musikalische Unterhaltung mit *Schwyzerörgeli Fründä Felsberg*, *Stimmwerkbande* und *The Mountain Rat Pack*

Mit Raiffeisen Futura wird aufgezeigt, dass wir alle Nachhaltigkeit im Alltag mit kleinen Verhaltensänderungen und ohne Verzicht leben können.

Nachhaltiges Wachstum im Vordergrund

pd. Im Zuge des UN-Weltumwelt-tages am 5. Juni gab das Landquart Fashion Outlet ein umfassendes Update zur Nachhaltigkeitsstrategie. Das Center arbeitet intensiv an der kontinuierlichen Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsmassnahmen und hat sich für 2025 ehrgeizige Ziele gesteckt.

Dabei konzentriert man sich vor allem auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen und setzt auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dies im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Mutterkonzerns, dem europäischen Premium-Outlet-Betreiber VIA Outlets, die den Rahmen sowie ambitionierte Ziele und Kennzahlen vorgibt. Daneben spielt auch beim aktuellen Erweiterungsbau des Centers, der im ersten Quartal 2026 eröffnet werden soll, die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.

Zentrale Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie umfassen nachhaltige Gebäude, verantwortungsvoller Verbrauch, stabile Gemeinschaften sowie der Austausch und das Engagement mit und für Stakeholder-Gruppen (Lieferanten, Markenpartner, Gäste und Behörden). Jedes der elf europäischen VIA-Outlet-Center verfügt über einen Nachhaltigkeitsaktionsplan, der detaillierte Initiativen enthält, die das Center in diesen Bereichen im Laufe des Jahres umsetzen soll.

Übergeordnetes Ziel aller VIA Outlets ist es, die Kohlendioxidemissionen bis 2050 durch nachhaltige Gebäudetechnik auf Netto-Null zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten alle Teams darauf, alle negativen Umweltaspekte und -einflüsse zu minimieren und alle Partnerunternehmen dabei zu unterstützen. Die vergangenen Jahre wurden intensiv

genutzt, um die Nachhaltigkeitsbemühungen im Landquart Fashion Outlet voranzutreiben – ein Prozess, der 2025 mit einem detaillierten Aktionsplan fortgesetzt wird.

Aleksandra Perz, Center Direktorin Landquart Fashion Outlet, betont die Bedeutung der bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie: «Der Weltumwelttag ist ein guter Moment, um unsere Nachhaltigkeitsarbeit zu reflektieren und unseren Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit zu danken. Gemeinsam haben wir bereits zahlreiche Initiativen umgesetzt – und wir verfolgen weiterhin ambitionierte Ziele für 2025 und darüber hinaus. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und leisten unseren Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft, denn im Landquart Fashion Outlet ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Versprechen, sondern Teil unserer Kultur – für eine grünere, gerechtere Zukunft für alle.»

Mit der Übernahme des Landquart Fashion Outlet durch VIA Outlets im Jahr 2014 wurde vom ersten Tag an die Strategie verfolgt, auf umweltfreundliche Leuchtmittel wie LED umzusteigen, was mittlerweile zu 98 Prozent im gesamten Center umgesetzt wurde.

Im Center wurde im zweiten Halbjahr 2024 eine 735 kWp grosse Photovoltaik-Dachanlage installiert. Die 1774 Sharp-415-Wp-Solarmodule decken dabei rund 75 Prozent der verfügbaren Dachfläche ab. Dieses Projekt ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von VIA Outlets, die vorsieht, in den nächsten Jahren alle Dächer des Landquart Fashion Outlet mit Solarpaneelen auszustatten.

Die Photovoltaik-Dachanlage wird rund 35 Prozent des Strombedarfs des EWZ decken. Das EWZ wurde als Energieversorger beauftragt und versorgt das Center über eine Erdwärmepumpe mit Heizung, Kühlung und Lüftung. Die erreichte Leistung würde ausreichen, um etwa siebzehn bis



achtzig durchschnittliche Schweizer Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Dank der modernen Pumpen, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, ist zudem eine emissionsarme und effiziente Beheizung gewährleistet. Seit 2021 wird das Umweltmanagementsystem des gesamten Portfolios der VIA-Outlets-Gruppe extern nach der international anerkannten ISO-Norm 14001 zertifiziert. Dazu werden alle Center regelmässig internen und externen Audits unterzogen. Jedes Center der VIA Outlets wird nach den Kriterien von BREEAM In Use («BREEAM Bestand») betrieben. Diese Zertifizierung ist weltweit verbreitet und anerkannt und wird als Nachhaltigkeitslabel für bestehende Gebäude verwendet. Alle VIA-Center wurden mit «sehr gut» oder besser bewertet.

Auf dem nördliche Parkplatz des Outlets stehen eine Anzahl Tesla-Parkingstationen, wo elektrisch betriebene Fahrzeuge aufgeladen werden können. Auch für E-Bikes bestehen derartige Ladestationen.
Bilder zVg



Wichtig ist dem Outlet, dass die Kundschaft ihre Abfälle sortiert in die bereitgestellten Abfall-Container legt und so einen aktiven Beitrag zur Erhaltung einer intakten Umwelt leistet.



Im Jahr 2024 wurde die erste grosse Fotovoltaikanlage installiert. In Zukunft sollen auf allen Dächern des Fashion Outlets Solarpaneelen montiert werden.

In einem Outlet fallen verschiedene Abfälle an: Verpackungsmaterialien wie Kartons oder Folien von Lieferungen, leere Reinigungsbehälter oder auch Elektroschrott. Damit diese wertvollen Ressourcen wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden können, verfolgt das Landquart Fashion Outlet eine strikte «Zero Landfill Policy», d. h. es werden keine Abfälle auf Deponien entsorgt. Durch das Recycling von Wertstoffen konnte das Landquart Fashion Outlet im Jahr 2024 über 438 517 Tonnen CO₂ einsparen.

Die Recyclingquote im Landquart Fashion Outlet lag im Jahr 2024 bei über 63.85 Prozent. Ziel der VIA Outlets Gruppe ist es, die Recyclingquote bis Ende 2025 um weitere 15 Prozent zu steigern.

Um umweltfreundliche und gesunde Transportalternativen bei den Stake-

holdern zu fördern, wird das Angebot an Fahrradständern und E-Bike-Stationen rund um das Landquart Fashion Outlet laufend ausgebaut. Dazu bestehen verschiedene Initiativen mit der SBB.

Nebst der bereits bestehenden Regenwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 1000 Litern für die Bewässerung der Pflanzen – darunter diverse grüne Wände, die bis Ende 2025 um weitere ergänzt werden sollen – wird noch in diesem Jahr ein Projekt umgesetzt, das die Nutzung von Regenwasser für die Toiletten ermöglicht. Parallel dazu wird der Wasserverbrauch im gesamten Center kontinuierlich reduziert.

Um zu verhindern, dass im Winter Wärme und im Sommer kühle Luft aus den Geschäften und Restaurants entweicht, arbeitet das Landquart Fashion Outlet mit Hochdruck an der

Umstellung auf elektrische Schiebetüren.

Nachhaltigkeit ist auch beim Erweiterungsbau des Landquart Fashion Outlet ein zentrales Thema: Das Projekt integriert recycelte und lokal beschaffte Materialien, grosszügige Grünflächen, Grauwasser-Recycling-Systeme, erneuerbare Energielösungen, zusätzliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge und eine energieeffiziente Gebäudetechnik.

Nachhaltigkeit ist auch beim Erweiterungsbau des Landquart Fashion Outlet ein zentrales Thema: Das Projekt integriert recycelte und lokal beschaffte Materialien und wird rein mit geothermischer Energie geheizt bzw. gekühlt. Weiters werden grosszügige Grünflächen, Grauwasser-Recycling-Systeme, zusätzliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge und eine energieeffiziente Gebäudetechnik umgesetzt.

VERBUNDEN MIT DER REGION



Unser Standort in Untervaz ist mehr als ein Zementwerk – wir sind die regionale Baustofflieferantin, die auf Kreislaufwirtschaft setzt. Mit ressourcenschonenden Produkten helfen wir, Deponien zu vermeiden und leisten so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Wir glauben fest daran, dass die Investition in die Bildung und Förderung von Neugier bei jungen Lernenden der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft ist. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Lernenden, um ihnen langfristige Perspektiven zu bieten und gemeinsam die Zukunft der Bauwirtschaft zu gestalten.

Gemeinsam Richtung Netto-Null

Von Bartholomé Hunger

Wenn ich allmorgendlich das Frühstück zubereite und dabei aus dem Küchenfenster schaue, erblicke ich in der Ferne in südwestlicher Richtung zwei Kamine und dahinter den riesigen Rotor des Haldensteiner Windkraftwerkes. Die beiden Kamine stammen zum einen von der Trimmiser Kehrichtverbrennungsanlage und zum anderen vom Zementwerk Untervaz. Beide stossen hin und wieder Rauch resp. Dampf aus und sind für mich eigentliche «Wetterpropheten» aufgrund des sich abzeichnenden Verlaufs des Dampfs.

Warum nun diese Einleitung? Beide Standorte haben nun schon seit Jahren darauf geachtet, dass ihre Abluft bestmöglich gefiltert wird. Nun geht es für beide Unternehmungen darum, ihren CO₂-Ausstoss zu verringern.

Das Holcim-Zementwerk in Untervaz befasst sich seit rund dreissig Jahren mit der Reduktion von CO₂-Emissio-

nen und plant bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Einer Broschüre zur Folge ist man diesem Ziel bereits in jüngster Zeit eine schönes Stück näher gekommen. Dazu schreibt Werkleiter Fabio Wider im Editorial der Broschüre wörtlich: «Unser Zementwerk steht an einem spannenden Wendepunkt. Wir rüsten unser Werk für die Zukunft, in der Zement ein gänzlich nachhaltiger Baustoff wird. Unser Ziel ist es, die erste Wahl für die regionale Bauwirtschaft zu sein. Das setzt voraus, dass wir heute die richtigen Entscheidungen treffen und konsequent umsetzen.»

Was noch vor einigen Jahren undenkbar gewesen ist, ist die Tatsache, dass sich die Industrie in hohem Masse mit der Biodiversität befasst. Aber im Zementwerk Untervaz gehört dies zur Tagesordnung. Man hat hier in Zusammenarbeit mit Pro Natura Graubünden neue «Unterkünfte» für Iltis gebaut und die mit viel Aufwand geschaffenen Rasenflächen hat man auf dem gesamten Areal in blühende Blumenwiesen umgewandelt. Zum Biodiversitätskonzept des Unternehmens gehören neben der Naturwiesenpflege auch die präzise Pflege und der Schnitt der Büsche. Darüber hinaus



Werkleiter Fabio Wider leitet seit zwei Jahren das Werk Untervaz. Er hat einen MS Maschinenbau ETH und Executive MBA des Imperial College London. Begonnen hat er bei Holcim im Werk Untervaz als Prozessingenieur.

Bilder: Holcim

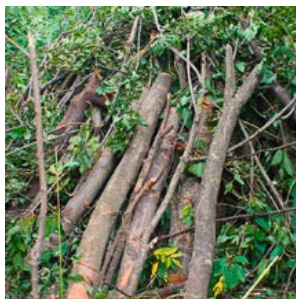
setzt man auf nachhaltige Massnahmen zur Bekämpfung invasiver Neophyten und engagiert sich aktiv in der Anpflanzung einheimischer Sträucher und Bäume.

Aber auch bei der Produktion von Zement hat man den «Umwelt-Griffel» angesetzt. So hat man den Sprengstoff reduziert und dank vermehrten Bohrlöchern entstehen weniger Staub und Erschütterungen. Da man sich als Teil der Kreislaufwirtschaft versteht, reduziert das Werk auch den Bedarf an Gesteinsmaterial aktuell um über zehn Prozent. Es werden weniger Kalkstein und Mergel abgebaut, was zur Folge hat, dass man in den nächsten zwei Jahren die Steinbruchflotte verkleinert und mit energieeffizienten Fahrzeugen ersetzt.

Auch wird der Klinker-Anteil im Zement reduziert. Klinker nämlich macht den Zement fest – doch die Produktion erzeugt viel CO₂. Das liegt im Klinker enthaltenen Kalkstein, der beim Erhitzen CO₂ freisetzt. Die Reduktion des Klinkers im Zement realisiert man mit neuen Zementrezepturen. Dazu schreibt Fabio Wider: «Unser Ofen muss vor 2030 mit nahezu hundert Prozent Ersatzbrennstoffen betrieben werden. Der Klinkeranteil in unseren Zementen soll in den nächsten Jahren weiter erheblich sinken. Nur so reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen drastisch und stärken unsere Kreislaufwirtschaft.»

Was ist Zementklinker ?

Zementklinker (Portlandzementklinker, kurz: Klinker) ist der gebrannte Bestandteil des Zements, der für die Aushärtung unter Beimengung von Wasser zuständig ist. Die Bezeichnung Klinker stammt von der Ähnlichkeit zu hochgebrannten (gesinter-ten) Ziegeln (Klinkern).



Am Rande des Werkes Untervaz wurden in Zusammenarbeit mit Pro Natura Graubünden zwei Iltisburgen gebaut, die auch anderen kleinen Säugetieren Lebensraum bieten.

Gemäss Aussagen von Werkleiter Fabio Wider muss der Ofen (Bild) vor dem Jahr 2030 mit nahezu hundert Prozent Ersatzbrennstoffen betrieben werden. So können die CO₂-Emissionen drastisch reduziert werden.



Denner Partner

Der Dorfladen mit Herz

pd. Mitten im Herzen von Zizers erwartet die Kundschaft einen ganz besonderen Dorfladen. Diesen selbstständigen und im Sommer 2023 umgebauten und modernisierten Denner Verkaufspunkt führt die Untervaserin Sabrina Gabathuler mit ihrem Team mit grossem Engagement seit über acht Jahren.

Seit dem Umbau präsentiert sich dieser Denner Verkaufspunkt hell, einladend, übersichtlich und mit einem noch vielfältigeren Angebot. Für viele Kundinnen und Kunden sind die neuen Öffnungszeiten ein grosser Gewinn. Diese machen es möglich auch über die Mittagszeit bequem einzukaufen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf Frische und Qualität. So erhält man jeden Tag frisches Obst, Gemüse und im Laden aufgebackenes Brot. Ein besonders grosses Weinsortiment

für einen solchen Dorfladen rundet das Angebot ab. Dazu kommen wöchentliche Aktionen und ein umfassendes Sortiment, das kaum Wünsche offen lässt. Diese starken Aktionen und fairen Preise machen den Einkauf hier besonders attraktiv.

Trotz seiner Zugehörigkeit zur Denner-Kette bleibt der Laden stark in der Region verwurzelt. Viele regionale Produkte wie Eier, Käse und Metzgereiartikel ergänzen das Angebot, ganz im Sinne von Qualität und Nachhaltigkeit.

Das freundliche und hilfsbereite Personal sorgt dafür, dass sich jede Kundin und jeder Kunde willkommen fühlt. Der Denner ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen, sondern ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Man kennt sich!

Ein neuer Meilenstein steht bereits bevor. Ab dem 11. August übernimmt Denner Zizers die örtliche Post-



Die Verkaufs-Mannschaft mit von links Julia Singenberger, Sabrina Gabathuler, Julia Maier, Anna Paramonova, Gylfidane Sabadini, Mariana Costa ist täglich für die Kundschaft da.

Bild zVg

station. Die ist ein weiterer Schritt in Richtung umfassender Nahversorgung aus einer Hand.

Denner Zizers beweist, wie wichtig ein engagierter Nahversorger im Dorfleben ist. Persönlich, praktisch und immer nah am Kunden.

Ludothek Zizers

Freiwillig gefunden

pd. Aufgrund diverser Austritte im Verein stand die Ludothek Zizers beinahe vor der Schliessung. Im letzten Sommer war die Ludothek sogar während 5 Wochen geschlossen, da die Suche nach neuen helfenden Händen sehr schwierig war. Nach einem SOS-Hilferuf in der Zizerser Dorfzeitung sowie auf weiteren Kanälen fanden sich zum Glück doch noch freiwillige Helfer*innen.

Langsam versucht der Verein, wieder vermehrt Fuss zu fassen im Dorfschehen. Mit vielen neuen Freiwilligen, die sich auch zuerst einleben müssen, braucht dies etwas Zeit. Jedoch setzt die Ludothek Zizers alles daran, mehr Präsenz im Dorf zu zeigen.

Die Ludothek ermöglicht es, neue Spiele oder Spielwaren auszuprobieren und bietet somit viele ökologische Vorteile. Durch die gemeinsame Nutzung kann das Anhäufen von wenig bis kaum benutztes Spielzeug vermieden werden. Auch reduziert es die Ressourcenlast, da weniger neu gekauft werden muss und somit auch weniger entsorgt werden muss. Somit fördert es eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen und trägt zur Reduzierung des Abfalls bei. Ein weiterer Vorteil ist, dass es die Kinder unterstützt, die Verantwortung und Sorgfalt für die ausgeliehenen Spiel-sachen zu fördern.

Regelmässig wird das Spiele-Sortiment der Ludothek Zizers erweitert und ausgebaut. Neu hinzugekommen ist das Spiel Gravitrax als Basisversi-

on, Gravitrax Junior sowie verschiedene Erweiterungspakete. Durch das Bauen und Experimentieren fördert es spielerisch die motorischen Fähigkeiten, das räumliche Denken sowie die Kreativität der Spieler. Ausserdem gehört die Toniebox mit über zehn Tonies neu zu unserem Sortiment. Vor allem bei den Tonies steht die ökologische Verwendung im Vordergrund. Dadurch ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Nutzung mit direktem Zugang zu einer grossen Auswahl an Hörspielen und Lieder.

Die Ludothek freut sich über jedes Kind, jede Familie und jede Person die etwas ausleihen möchte. Und falls Du Lust hast, das engagierte Team der Ludothek zu unterstützen, dann melde dich einfach bei uns.

**Ludothek
Zizers**

Vom Vater Wasch-Anlage gepachtet

hu. Das Logo an der von Markus Casutt im Dezember 2019 eröffneten Waschanlage im Industriequartier Plätzli ist nun verändert. Es heisst nicht mehr «M. Casutt AG Wash» sondern «C. Casutt Wash und Ausbeultech».



Per 1. April dieses Jahres hat Markus Casutt die Leitung der Waschanlage an seinen Sohn Corsin im Pachtverhältnis übertragen. Die Anlage setzt sich im Moment aus einer Waschkabine, zwei Waschplätzen und drei Staubsaugerplätzen, davon einer mit einer «Mattenreiniger-Maschine» zusammen. Vorbereitet ist ein vierter Platz für eine weitere Staubsaugeranlage. Weiter steht der Kundschaft ein kleiner Aufenthaltsraum mit Kaffee- und Getränke/Snack-Automat zur Verfügung. Bei den beiden Selbstbedienungs- resp. den Staubsaugeranlagen können die Preise selbst bestimmt werden. Bei der Waschbox sind sechs verschiedene Programme möglich, die Kosten belaufen sich auf zwischen elf und 26 Franken je nach ausgewähltem Programm.

Corsin Casutt, der wegen der Übernahme der Anlage eine Einzelfirma gegründet hat, zeichnet auch verantwortlich für den Unterhalt der Immobilien seines Vaters. Weiter beault er

in einer angemieteten Halle kleinere Schäden an Fahrzeugen aus, wobei diese Arbeiten derart sorgsam ausgeführt werden, dass ein nachträgliches Lackieren nicht mehr notwendig ist.

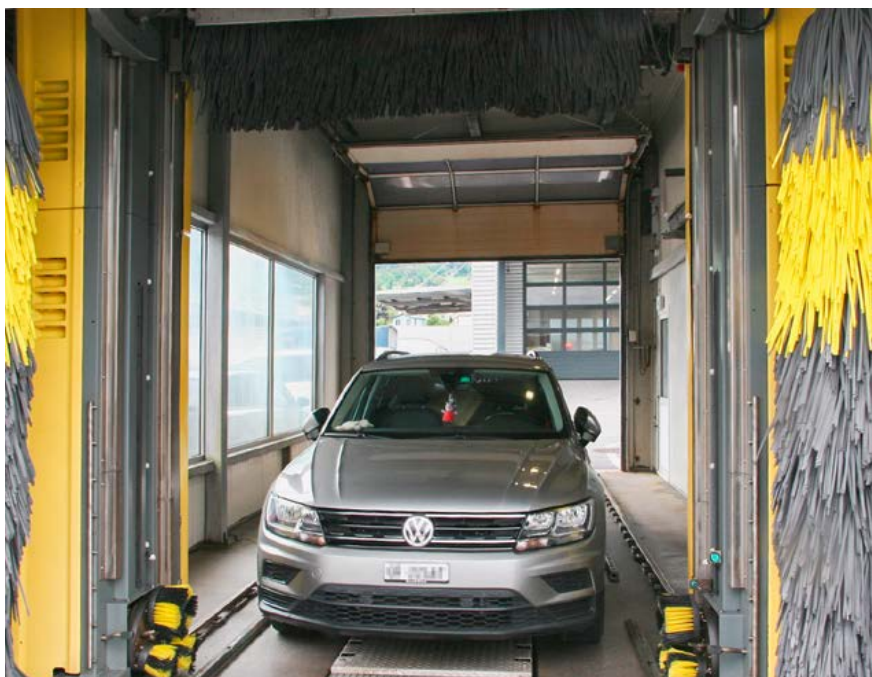
Stellt man den Werdegang von Corsin Casutt vor, stellt man schnell einmal fest, dass er sehr polyvalent einsetzbar ist. Er hat eine Lehre als Bergsport-Verkäufer mit Erfolg absolviert. Später hat er die Prüfung als Strassenhelfer mit Bravour bestanden. Strassenhelfer sind Personen, die am jeweiligen Einsatzort die Situation auf Gefahren und mögliche weitere Schäden, insbesondere auf die Sicherheit der anwesenden Personen und Güter sowie die Gefährdung der Umwelt richtig einschätzen und die notwendigen Massnahmen einleiten. Diesen Job hat er während acht Jahren ausgeführt. Und nun hat er am 1. April mit grosser Begeisterung ein neues Geschäftsfeld betreten. (casutt.corsin@outlook.com / Telefon 078 223 42 02)

Corsin Casutt hat von seinem Vater Markus die Waschanlage in Pacht übernommen und betreibt sie nun im Rahmen einer Einzelfirma.

Bilder Bartholomé Hunger

Beim Endausbau der Anlage werden vier Staubsaugerplätze zu Verfügung stehen. Einer davon ist mit einer Mattenreinigungsanlage (rechts im Bild) bestückt.

In der Handwaschanlage, die vom Kunden oder der Kundin selbst bedient wird, ist es möglich, auch den Skiträger auf dem Fahrzeugdach zu belassen (unteres Bild).



In der automatischen Waschbox kann zwischen sechs verschiedenen Programmen gewählt werden.



Ein weiteres Rekordjahr für das Landquart Fashion Outlet

pd. Das Landquart Fashion Outlet stärkt weiterhin seine Marktposition und setzt neue Massstäbe für Erfolg.

Als Teil des europäischen Premium-Outlet-Betreibers VIA Outlets verzeichnete das Center im Jahr 2024 ein Markenumsatzplus im zweistelligen Bereich. Gleichzeitig stieg die Besucherfrequenz ebenfalls im zweistelligen Bereich an, was die zunehmende Attraktivität des Standorts unterstreicht. Auf diesem starken Wachstumskurs aufbauend, schreitet das Expansionsprojekt planmässig voran: Der Zubau wird Ende des ersten Quartals 2026 eröffnet und verspricht ein noch besseres Einkaufserlebnis für Gäste sowie erweiterte Geschäftsmöglichkeiten für die Markenpartner.

Der anhaltende Erfolg des Landquart Fashion Outlet basiert auf der 3R-Strategie von VIA Outlets – Remodeling, Remarketing und Re-Merchandising. Die konsequente Fokussierung auf Markenpositionierung, unterstützt durch wirkungsvolle nationale und regionale Kampagnen, hat die Position des Centers als eine der führenden Shopping-Destinationen Europas weiter gefestigt. Die nahtlose Erreichbarkeit – inklusive direkter Zugverbindungen, die eindrucksvolle Alpenkulisse, das vielfältige Markenportfolio, wettbewerbsfähige Preise und exklusive Events – machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Dieses aussergewöhnliche Wachstum stärkt zudem die Position des Landquart Fashion Outlet innerhalb des VIA Outlets-Portfolios. Insgesamt erwirtschaftete der Mutterkonzern im vergangenen Jahr einen rekordhohen Markenumsatz in Höhe von 1.45 Milliarden Euro, was einer Zunahme von knapp sieben Prozent gemessen am Vorjahr entspricht, und konnte in seinen elf Standorten über 32 Millionen Gäste empfangen – fünf Prozent mehr als 2023.



Mit dem Erweiterungsbau an Stelle des bisherigen zweistöckigen Parkfelds Süd im Umfang von 27 000 Quadratmetern werden rund 200 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Aleksandra Perz, Direktorin des Landquart Fashion Outlet, blickt auf dieses erfolgreiche Jahr zurück: «2024 war ein herausragendes Jahr – nicht nur aufgrund der Rekordergebnisse, sondern auch, weil es den Beginn einer neuen, transformativen Phase für unser Outlet markiert. Die Expansion ist der stärkste Beweis für den Erfolg und die Einzigartigkeit des Landquart Fashion Outlet und bringt Vorteile für alle Stakeholder – unsere Gäste, Geschäftspartner, die lokale Gemeinschaft und Investoren. Wir sind begeistert von diesem Projekt und stolz darauf, einen entscheidenden Beitrag zum Wachstum von VIA Outlets zu leisten.»

Ein erstklassiger Standort für Marken

Die Nachfrage nach Einzelhandelsflächen im Landquart Fashion Outlet blieb 2024 auf Rekordniveau und zog eine wachsende Zahl renommierter Marken an. Neue Ergänzungen im Markenportfolio umfassten Douglas, Furla, Marc O'Polo, Samsonite und Five Guys – womit die amerikanische Burgerkette ihren ersten Standort in der Deutschschweiz eröffnete.

Das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte des Landquart Fashion Outlet begann im September 2024 mit dem Start eines ambitionierten Expansionsprojekts. Diese wegweisende Entwicklung wird die vermietbare Gesamtfläche um ca. 25 Prozent auf nahezu 27 000 Quadratmeter erweitern. Die Expansion umfasst 14 neue

Premium-Marken, innovative Gastronomiekonzepte und ein hochmodernes, überdachtes Parkhaus mit 1550 Stellplätzen. Nach Fertigstellung in der ersten Jahreshälfte 2026 wird das Landquart Fashion Outlet fast 100 Stores und über 160 Premium-Marken aus den Bereichen Mode und Lifestyle umfassen und mindestens 200 neue Arbeitsplätze schaffen.

Nachhaltiges Wachstum: Verantwortung für die Zukunft

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von VIA Outlets, und die Expansion des Landquart Fashion Outlet unterstreicht dieses Engagement. Das Projekt integriert recycelte und lokal beschaffte Materialien, grosszügige Grünflächen, Grauwasser-Recyclingssysteme, erneuerbare Energielösungen, zusätzliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge und eine energieeffiziente Gebäudetechnik.

Aleksandra Perz hebt die zunehmende Bedeutung des Centers für die Region hervor: «Über den Einzelhandel hinaus erkennen wir den wachsenden Einfluss unseres Outlets auf den regionalen Tourismus. Mit unserer Expansion bereichern wir nicht nur das Handelsumfeld, sondern positionieren Landquart und Graubünden verstärkt als erstklassiges Reiseziel. Wir ziehen mehr Besucher an, verlängern ihre Aufenthalte und tragen zur wirtschaftlichen und kulturellen Dynamik der Region bei.»

Fusion zweier Unternehmen in Chur

avalur

Für Sicherheit.

Mit Innovation und Tradition in die Zukunft

pd. Was bewegt ein über zwanzig Jahre erfolgreich tätiges Versicherungsbroker-Unternehmen mit einem Jungunternehmen aus derselben Branche zu fusionieren? Fusioniert haben die PederConsulting Versicherungs- und Vorsorgezentrum AG mit der Avalur AG zur Avalur AG in Chur.

Michel Peder, vormals Geschäftsführer der PederConsulting Versicherungs- & Vorsorgezentrum AG und nun Vorsitzender der Geschäftsleitung der Avalur AG, meint überzeugt: «Davor hatten beide Unternehmen in verschiedenen Fachgebieten und Branchen ihre Expertisen und Stärken. Durch den Zusammenschluss können wir unseren Kunden ein breites Spektrum an hochstehendem Fachwissen bieten. Erfreulicherweise decken sich die Werte und Philosophien der beiden Bündner KMU trotz unterschiedlichem Alter ideal.»

Somit ermöglicht der Zusammenschluss, vorhandene Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln und das Unternehmen als eines der führenden Bündner Versicherungsbroker für KMU sowie grössere Unternehmen und Organisationen zu positionieren. Ergänzend sagt Roger Felix, Mitglied der Geschäftsleitung: «Mit dem Übergang der PederConsulting Versicherungs- & Vorsorgezentrum AG in die Avalur AG vereinen wir langjährige Erfahrung mit neuen Prozessen und modernen Systemen und setzen damit neue Massstäbe in der Versicherungsbranche.»

Am modernen Standort an der Kalchbühlstrasse 12 in Chur bietet die erweiterte Avalur AG, mit insgesamt mehr als 260 Jahren Broker-Erfahrung, massgeschneiderte Versicherungslösungen und innovative Beratungskonzepte an. Dies insbesondere im Umgang mit allen versicherbaren und nichtversicherbaren Risiken.



Die Geschäftsführung der neuen Avalur AG an der Kalchbühlstrasse 12 in Chur setzt sich aus dem Churer Michel Peder (Geschäftsleiter, links) und dem Zizerser Roger Felix (Mitglied der Geschäftsleitung, rechts).

Bild Avalur


Damit nicht genug: Zusammen mit verlässlichen und erprobten strategischen Partnern, stellt die Avalur AG ihren Kunden bei Bedarf ein gesamtes Ökosystem bereit. Dies mit dem klaren Mehrwert, dass die Unternehmen weiterwachsen können. Die Avalur AG nimmt dabei die Rolle der Ansprechpartnerin ein, welche die Fachexperten orchestriert und im Hintergrund steuert.


Erfreut resümieren Michel Peder und der Zizerser Roger Felix abschliessend: «Wir sind stolz diesen wichti-

gen Meilenstein in der noch jungen Unternehmensgeschichte der Avalur AG erreicht zu haben, um als gestärktes Unternehmen die zukünftigen Herausforderungen anzugehen, einen Dienstleistungsorientierten und modernen Service anzubieten und uns stetig weiterzuentwickeln.»

Mehr zur Avalur AG und ihren Dienstleistungen ist unter www.avalur.ch zu finden.

Elektro





Photovoltaik-Generalunternehmer | Landquart/Zizers | Telefon 081 300 02 02 | www.hodel-elektro.ch

Technik





Hoch hinaus. **graubünden**

Veranstaltungstechniker • Berater • Planer • Entwickler • Macher



www.brasser.swiss

Service





www.aquatrock.ch

Wir bringen Sie ins Trockene!

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

24 Std. Notservice 081 330 00 09



«Die beste Zukunft für alle Zeiten»

hu./pd. 2740 Partizipanten/Partizipantinnen und Gäste vereinigte die diesjährige «GKB-Landgemeinde» vom 22. März in der Churer Stadthalle.

Die Halle war einmal mehr bis auf den letzten Platz besetzt und die Teilnehmer kamen in den Genuss von interessanten Informationen, einem tollen Showteil sowie selbstverständlich einem leckeren Menü, gekocht einmal mehr von der Familie Tobler mit einer grossen Zahl an Helferinnen und Helfern. Im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung stand die Verabschiedung von Bankpräsident Peter Fanconi durch den Finanzchef des Kantons Graubünden, Regierungsrat Martin Bühler. Dieser überreichte dem nach zwölf erfolgreichen Jahren ausscheidenden Bankpräsidenten – wie könnte es auch anders sein – ein mächtiges Steinbockgehörn. Fanconi wird sein Amt am 1. Juli an den neuen Präsidenten Heinz Huber übergeben.

Die Partizipanten und Partizipantinnen der Graubündner Kantonalbank können sich aber auch dieses Jahr wiederum auf eine stattliche Dividende von 47.50 Franken freuen. Freuen kann sich aber auch der kantonale Finanzchef Martin Bühler, überweist die Bank dem Kanton nicht weniger als 103,7 Millionen Franken oder anders gesagt, 506 Franken pro Einwohner. Das Ergebnis spreche für sich, meinte Regierungsrat Bühler.

In seinem kurzen, aber sehr eindrücklichen Statement meinte CEO Daniel Fust, dass er der Bündner Bevölkerung doch ein grosses Kompliment aussprechen möchte. Der Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr habe einmal mehr aufgezeigt, dass der Heimmarkt Graubünden für die Bank ausgezeichnet funktioniert hat. So habe man bei den Hypotheken ein Wachstum von 644 Millionen Fran-



Regierungsrat Martin Bühler (2. von links) überreichte dem scheidenden Bankpräsidenten Peter Fanconi das obligate mächtige Steinbockgehörn.
Bilder GKB



Der St. Moritzer Gemeindepräsident Christian Jott Jenny sorgte mit seinem «Staatsorchester» für vorzügliche Unterhaltung und hatte vor allem die Lacher auf seiner Seite.



Einmal mehr war anlässlich der 37. PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank die Stadthalle in Chur bis auf den letzten Platz besetzt.

ken registrieren dürfen. Dies zeige aber auch auf, wie beliebt die Bank bei den Bündnerinnen und Bündnern sei und welche vorzügliche Arbeit die rund 1000 Mitarbeitenden (davon 80 Lernende) leisten. Dank diesem Erfolg konnte die Bank über den GKB-Engagement-Fonds 3,5 Millionen Franken in gemeinnützige, wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Projekte sowie 0,9 Millionen Franken in Sponsoringpartnerschaften investieren.

Eröffnet wurde die PS-Versammlung auch dieses Jahr traditionell von der GKB-Blasmusik unter der Stabführung von Dirigent Hendri Riedi. Im 40-minütigen Showblock sorgte der

St. Moritzer Gemeindepräsident Christian Jott Jenny mit seinem «Staatsorchester» für musikalische Unterhaltung und mit einer gesunden Portion Humor für Lacher. Kulinarisch kümmernte sich Toblers Event & Catering Team um die Verpflegung: Blattsalat mit karamellisierten Baumüssen und Parpaner Alphobelkäse; Rindhacktätschli mit Kartoffelstock und Rüebli; Apfeljalousie mit Zimtrahm. Dazu wurden zwei Rotweine aus Maienfeld und dem Veltlin kredenzt. Und zu guter Letzt: Durch das Programm führten Gianna Meier und Stefan Flury. Und am Ausgang wurden alle Teilnehmenden mit einem echten Bündner Geschenk (Fläschchen mit Arvenessenz) beschenkt.

Generalversammlung 2025 des Einwohnervereins

Neue Statuten einstimmig verabschiedet



Einwohnervereins-Präsident Urs Oswald (links) überreichte dem Referenten Bürgerpräsident Johannes Caseli im Anschluss an die Generalversammlung des Einwohnervereins ein kleines Präsent. Caseli referierte über das geplante Grundwasserpumpwerk «Neulöser».

Bild Bartholomé Hunger

hu. Die diesjährige Generalversammlung des Einwohnervereins, der Herausgeberin der Zizerser Dorfzeitung, im Torkel von Georges Däscher stand ganz im Zeichen einer Statutenrevision. Im zweiten Teil der Versammlung informierte Bürgerpräsident Johannes Caseli über die Wasserversorgung der Gemeinde Zizers, resp. eines neuen Grundwasser-Pumpwerkes im Bereich «Neulöser».

Zu Beginn der diesjährigen Generalversammlung des Einwohnervereins Zizers unter der Leitung von Präsident Urs Oswald gedachten die An-

wesenden des im Januar verstorbenen Hans Götz. Hans Götz war Gründungsmitglied des Einwohnervereins und lange Jahre engagierter Redaktor der Zizerser Dorfzeitung.

In seinem Jahresbericht kam Präsident Oswald nochmals auf die erste Zizerser Hobby-Messe, dank der Mithilfe des Hobby-Kochclubs und vor allem dank zahlreicher Sponsoren zu einem vollen Erfolg geworden ist. Mehr als zwanzig Ausstellerinnen und Aussteller haben mit ihrem Hobby ein zahlreiches Publikum überrascht. Weiter berichtete Urs Oswald über die Fritigstreffs sowie über die Präsidentenkonferenz vom November 2024.

Die übrigen statutarischen Traktanden inklusive der Statutenrevision gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass, sodass der Präsident schon nach kurzer Zeit zum Referat von Bürgerpräsident Johannes Caseli überleiten konnte.

Johannes Caseli stellte in seinem Referat die Frage: «Warum brauchen Zizers und Landquart ein Trinkwasserpumpwerk?» Er nannte dabei zwei Gründe: Zum einen benötigt die Landwirtschaft Wasser zu den vielfältigsten Zwecken, zum anderen gilt es, Trinkwasser für die Bevölkerung auf längere Zeit sicher zu stellen. Kommt dazu, dass die beiden Grundwasserpumpwerke von Zizers resp. Landquart veraltet und stark sanierungsbedürftig sind. Im Zuge der Entwicklung der beiden Gemeinden reicht die bestmögliche Fördermenge an Wasser bei einer Trockenperiode nicht mehr aus. Schliesslich möchte man die hohe Trinkwasserqualität für die nächsten fünfzig Jahre gewährleisten.

Die Arbeiten für das Projekt der Bürgergemeinde Zizers sowie der beiden Politischen Gemeinden Zizers und Landquart sind bereits weit vorangeschritten. Es wurden im Raum «Neulöser» (zwischen der Autobahn A13 und dem Trasse der SBB) Probebohrungen vorgenommen und die zuständigen Stellen von Kanton und Bund haben dem Vorprojekt bereits zugestimmt. Wenn alle drei Gemeinden zustimmen, soll das Projekt eines Horizontalfilterbrunnens – übrigens der erste dieser Art im Kanton Graubünden – im Jahre 2026 realisiert werden. Nach Fertigstellung stehen der Gemeinde Zizers 6000 Liter/Minute Trinkwasser zur Verfügung.

Wer mehr über das Projekt in Erfahrung bringen möchte, findet Angaben auf der Webseite (www.grundwasserpumpwerk-loeser.ch) oder kann sich am Stand an der Landquarter Mäss vom 17. bis 25. Oktober informieren.



Einwohnerverein Zizers

STATUTEN

Einwohnerverein Zizers

S T A T U T E N

I. Name und Sitz

Artikel 1

Unter dem Namen Einwohnerverein Zizers besteht mit Sitz in Zizers GR auf unbestimmte Dauer ein Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs.

II. Zweck

Artikel 2

Der Einwohnerverein will mithelfen, Zizers als lebendiges Dorf zu erhalten und mit dazu beitragen, dass sich die Dorfbevölkerung aktiv am Leben innerhalb der Dorfgemeinschaft beteiligt.

Diese Ziele sucht er zu erreichen durch:

- a) Veranstaltung von öffentlichen Anlässen und Ausstellungen;
- b) Herausgabe von Publikationen, insbesondere der Zizerser Dorfzeitung
- c) Führen einer Website
- d) Organisation einer jährlichen Präsidenten/-innen-Konferenz
- e) Pflege der Kontakte zu Behördenmitgliedern

III. Mitgliedschaft

Artikel 3

Mitglieder sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zizers, die das 18. Altersjahr erreicht haben.

Artikel 4

Sämtliche finanziellen Beiträge sind freiwillig und werden hauptsächlich für die Herausgabe der Zizerser Dorfzeitung verwendet.

IV. Organisation

Artikel 5

Die Organe des Einwohnervereins Zizers sind:

- a) Die Generalversammlung
- b) Der Vorstand
- c) Die Rechnungsrevisoren

Artikel 6

Die Generalversammlung findet jährlich im ersten Halbjahr statt. Die Einladung erfolgt durch Publikation in der Zizerser Dorfzeitung.

Artikel 7

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem/der Präsidenten/-in mindestens zehn Tage vorher schriftlich einzureichen.

Artikel 8

Jede statutengemäss einberufene Generalversammlung ist beschlussfähig.

Artikel 9

Der Generalversammlung obliegen folgende Geschäfte:

- a) Genehmigung des Protokolls
- b) Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten/der Präsidentin,
- c) Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
- d) Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und der Vorstandsmitglieder
- e) Wahl der Rechnungsrevisoren/innen
- f) Statutenrevision
- g) Auflösung des Vereins

Artikel 10

Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das offene Mehr der anwesenden Mitglieder. Wird eine geheime Abstimmung gewünscht, muss die Mehrheit diesem Antrag zustimmen. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten/der Präsidentin der Stichentscheid zu.

Artikel 11

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident/-in und mindestens zwei Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar.

Jedes Vorstandsmitglied kann den Verein alleine vertreten. Der Vorstand kann nach der Wahl eines Vorstandsmitglieds eine abweichende Zeichnungsberechtigung erteilen oder diese entziehen.

Artikel 12

Die zwei Rechnungsrevisoren/-innen werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie sind wieder wählbar.

V. Schlussbestimmungen

Artikel 13

Nach Art. 75a Satz 1 ZGB (Schweizerisches Zivilgesetzbuch; SR 210) haftet für Verbindlichkeiten des Vereins grundsätzlich das Vereinsvermögen. Das Vereinsvermögen haftet ausschliesslich, sofern die Statuten des Vereins nicht etwas anderes bestimmen (Art 75a Absatz 2 ZGB).

Artikel 14

Für die Auflösung des Einwohnervereins Zizers ist eine Stimmenmehrheit von mindestens Dreiviertel der anwesenden Mitglieder notwendig.

Danach entscheidet gemäss Vorschlag des Vorstandes die Generalversammlung, an welche gemeinnützigen Institutionen der Gemeinde Zizers das Vereinsvermögen zu überweisen ist.

Artikel 15

Die Statuten treten nach der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 9. April 2025 in Kraft. Sie ersetzen jene vom 21. Januar 1994.

Zizers, 9. April 2025

Der Präsident



Urs Oswald

Der Aktuar



Bartholomé Hunger

Weinbauverein Zizers

Markus Engler neuer Präsident

hu. Dem Weinbauverein Zizers gehören 55 Mitglieder an. Diese bewirtschaften rund vierzig Hektaren Rebten. Dabei werden Trauben von 14 verschiedenen Rebsorten geerntet, wobei das Gross dieser Ernte aus den roten Trauben Pinot noir und den weissen Trauben Riesling Sylvaner zusammensetzt. Der Verein wurde während den letzten zehn Jahren vom bekannten Selbstkelterer Manfred Meier präsiert.

Anlässlich der letzten Generalversammlung wurden die drei demissionierenden Vorstandsmitglieder unter Verdankung der geleisteten Dienste durch einen neuen Vorstand ersetzt. Die beiden Vorstandsmitglieder Markus Götz (Malans) und Roman Sohler (Sohn von Alois Sohler) wurden bald einmal gefunden. Sie sagten spontan einerseits als Aktuar und andererseits als Kassier zu. Etwas länger dauerte die Findung eines Präsidenten. Dabei hat Manfred Meier Markus Engler angefragt und der 75-jährige Pensionär hat zugesagt.

Markus Engler ist Teil der Familie Engler, die ihren Wein unter der Bezeichnung «Ciprian» produziert und verkauft. Gekeltert wird ihr Wein zusammen mit den Produkten von sieben weiteren Winzern von Uwe Schneider im Torkel von Heinz Däscher.



Markus Engler, neuer Präsident des Weinbauvereins Zizers, vor dem Rebhäuschen der Familie Engler («Ciprian») mit einem Glas Pinot noir.

Bilder Bartholomé Hunger

Die Familie Engler bewirtschaftet im Moment 1,2 Hektaren Rebland, davon 75 Aren Pinot noir (teilweise Burgunder Clon) und 45 Aren Chardonnay.

Im Gespräch mit dieser Zeitung erklärt Markus Engler, dass es das Bestreben sei, den Weinbauverein in unserer Gesellschaft noch besser zu verankern. Zurzeit ist man dabei, eine neue Homepage zu schaffen (www.weinbaudzizers.ch). Weiter ist ein Auftritt anlässlich des Herbstmarktes

beim Obergasse-Schulhaus geplant. Dabei hat er sich auch schon eine Idee skizziert. Es geht darum, alle am Wein und Weinbau Interessierten ins Boot zu holen und so dem Publikum eine eindruckliche Schau der Zizerser Weine vorzusetzen.

Für das Jahr 2026 schwebt dem neuen Präsidenten eine Weinpräsentation in den Reben vor und für das anschliessende Jahr ein Weinfest unter der Motto «77 Jahre Weinbauverein Zizers». Darüber werden sicherlich die Mitglieder zu befinden haben.

Markus Engler verfolgt seit längerer Zeit die Aktivitäten der Winzer im Bündner Rheintal und macht sich auch Gedanken über die Natur mit ihren Vor- und Nachteilen auf die Traubenproduktion. So hat er festgestellt, dass die Erntemengen im Jahre 2024 gegenüber dem Vorjahr beim Pinot noir 28 Prozent und beim Riesling Sylvaner um acht Prozent zurückgegangen sind. Das sind doch Indizien, dass mit unserer Umwelt sorgsam umgegangen werden muss.



Der neue Präsident des Weinbauvereins Zizers arbeitet mit Begeisterung – zusammen mit seiner Frau Pia – in den familieneigenen Wingerten.



**Samstag,
16. August 2025**

10 bis 20 Uhr

Verschiebedaten:

Samstag, 30. August oder
Samstag, 20. September

Alkoholfreie Drinks von der
Rollbar und Festwirtschaft

Teilnahme ab der 1. Klasse mit
Scooter, Skate oder Bike

Mit tollen Preisen zu Gewinnen
unter anderem ein Pumptrack BMX

In Zusammenarbeit mit:

Jugendarbeit
Trimmis

Jugendarbeit
Zizers

Vielen Dank unseren Sponsoren!

Bike Shop Zizers, Gorilla, ibW, Repower,
Velo Solutions, Merkle Metallbau, Mobiliar,
Jan Graf, Glatsch Balnot, Ems Chemie

Reichhaltiges Programm vom Walzer bis zur Polka



Die Protagonisten des Jahreskonzertes 2025 im Lärchensaal (von links): Dirigent Silvio Meier, Vizedirigent Loris Zanolari, Präsidentin Denise Meier und Moderatorin Miriam Graf.

Bilder Bartholomé Hunger

hu. «Tauchen Sie mit uns in die Welt der Blasmusik ein und geniessen Sie abwechslungsreiche Melodien, welche unser Dirigent Silvio Meier mit uns fleissig und mit viel Geduld einstudiert hat. Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist». – So Musikgesellschafts-Präsidentin Denise Meier in der Einladung zum diesjährigen Jahreskonzert im Lärchensaal.

Und in der Tat, für jeden Geschmack wurde etwas vom knapp 30 Musikantinnen / Musikanten zählenden Corps vorgetragen. Der sehr gut besetzte Lärchensaal konnte sich einmal mehr ein Bild von einer Musikgesellschaft machen, die die volle Unterstützung der Dorfgemeinschaft verdient. Auch die zahlreich anwesenden Delegationen befreundeter Musikgesellschaften stellten bald einmal fest, dass

das Niveau unserer Musikgesellschaft musikalisch nach wie vor sehr hoch ist.



Die Musikgesellschaft Zizers begeisterte einmal mehr ein zahlreiches Publikum anlässlich ihres Jahreskonzertes im Lärchensaal.

Es ist doch so, dass sogenannte «Ohrwürmer» ein Konzert prägen. Dies war auch an diesem letzten März-Samstagabend im Lärchensaal der Fall. Dass ein «Ohrwurm» gespielt wird, zeigt die Tatsache, dass das Publikum während des Vortrages im Takt dazu klatscht. Dies war beispielsweise der Fall bei der Polka «Bömisches soll es klingen» oder dem Walzer «The second Walz» des berühmten russischen Komponisten Dimitri Shostajowitsch und dem Konzertstück «Elton John in Concert». Apropos Elton John: Dirigent Silvio

Meier, der das Corps mit viel Verve leitete, hat bei der Stückauswahl auch darauf geachtet, dass der Pop nicht zu kurz kam. Und die modernen Weisen kamen beim Publikum sehr gut an. Dazu lässt sich sagen, dass die einzelnen Register hervorragend zusammenpassten und der Dirigent ihnen auch viel Entfaltungsfreiraum liess.

Wichtig bei einem derartigen vielversprechenden Konzert ist selbstverständlich auch die Moderation. Hier hat man in der Person von Miriam Graf eine profunde Kennerin der Szene gewinnen können. Die Überleitungen zwischen den einzelnen Stücken waren etwas von Besten, was wir im Lärchensaal erleben durften. So konnte sie beispielsweise mitteilen, dass das Konzertstück «The Dream of Victory» von Michael Geisler dem Wettkampf um das erste Erreichen des Südpols zum Inhalt hat. Dieses Stück wird übrigens von der Musikgesellschaft Zizers anlässlich des Kantonalen Appenzeller Musikfestes im Mai als Wettstück vorgetragen! Man darf ja gespannt sein, wie die Musikgesellschaft Zizers unter der Leitung von Silvio Meier abschneiden wird.

Notensponsoren

Die einzelnen Noten wurden von folgenden Persönlichkeiten gesponsert:

Alois Sohler, Denise & Silvio Meier, Sonja & Bruno Ciccone, Bruno Derungs, Niggi Peng Druck, Josef Grand, Naturheilpraxis Margarete Walser, Alois Gadola, Annemarie Wirth und Benjamin Hefti

Saisonbeginn beim Tennisclub Zizers

Platzwart rief und Helferinnen/ Helfer kamen

hu. Jeweils zu Beginn des Jahres, wenn sich der Frühling ankündigt, lädt der Platzwart (ad interim)

Urs Beyer vorab Senioren und Seniorinnen ein, den Platz für die anstehende Tennis-Session bereit zu stellen.

Dies war auch dieses Jahr anfangs März der Fall. Wobei dieses Jahr auf allen vier Plätzen der Bereich der Grundlinien (Aufschlaglinie) nach mehr als zehn Jahren überholt werden musste. Dies bedeutete, dass die Spezialisten der Firma Joseph in Igis

die Linien in mühsamer Arbeit entfernen und durch neue ersetzen mussten.

Die acht Senioren und eine Seniorin säuberten derweil den Platz und die Umgebung. Zahlreiche Tonnen mit Blättern und Lianen etc. führte Urs Beyer ab, um das Material auf dem Deponieplatz Oberau zu entsorgen. Den zusammengetragenen Sand wurde in einer Mulde abgelagert und später fachgerecht entsorgt.

Nachdem ein Föhnsturm angesagt war, verschob man das Wiederein-

sanden der Plätze auf ein nächstes Wochenende. Dort waren dann auch jüngere Helferinnen und Helfer zugegen, die kräftig zulangten. Unsere Bilder vermitteln einen Eindruck von den Arbeiten, die zu Saisonbeginn jeweils auf den Zizerser Tennisplätzen verrichtet werden müssen.

Bilder Urs Beyer/Bartholomé Hunger



Auch gesellschaftliche Begegnungen wertvoll

hu. Mit einer gelungenen Powerpoint-Präsentation «Das Vereinsjahr 2024», untermalt von mystischen Musikklingen, leitete der Präsident des Tennisclubs, Martin Bässler, die 42. Generalversammlung im Sporthotel Fünf Dörfer ein. Die 48 Vereinsmitglieder zeigten sich sehr erfreut über die gute Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr.

Spielleiter Reto Giger, der als erstes Vorstandsmitglied Rückschau auf das vergangene Jahr hielt, erwähnte, dass zehn Mannschaften sich am Interclub-Wettbewerb beteiligt haben. Also so viele Mannschaften wie in der Vergangenheit noch nie. Dabei stellte er fest, dass acht Mannschaften die Ligazugehörigkeit geschafft hätten, eine den Aufstieg erreicht hat und eine leider abgestiegen ist. Anlässlich der Clubmeisterschaft hat er Spieler und Spielerinnen im Alter zwischen zehn und 80 Jahren beobachten können. Dabei haben sich erfreulicherweise mehr Teilnehmer*innen gemeldet als in den Jahren zuvor.

Vizepräsidentin Selina Baschera sprach von einem Jahr 2024 voller geselliger Momente. Vielfach verwandelt sich das Clubareal in einen äusserst lebendigen Treffpunkt. Ein besonderes Highlight war sicher der GETS Friday im August. Weiter haben sich auch die im Jahr 2023 eingeführten Erwachsenenkurs als Erfolg erwiesen. Aufgrund der erfreulichen Resonanz hat der Vorstand beschlossen, die Kurse auch im Jahr 2025 zu organisieren.

Zum letzten Mal in ihrer Funktion als Juniorenobfrau berichtete Manuela Schnider über ihre Tätigkeit mit den Jüngsten des Vereins. Sie schilderte das Sommertraining, geleitet von Andy

Tschirky und Oliver Baltzer, die Junioren-Interclub-Meisterschaft, die Bündner Meisterschaften und den 2. Grüscher Kids Cup sowie über das Pizzabacken (!) der Junioren und Juniorinnen. Auch die Junioren und Juniorinnen zeigten teilweise hervorragende Leistungen auf und neben dem Platz.

Schliesslich war es an Präsident Martin Bässler, Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu halten. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 236 und es dürften ohne weiteres noch mehr Personen dem Tennisclub beitreten. Einmal mehr gab auch die Frage des Platzwartes viel zu reden. Ad interim hat diese Funktion Finanzchef Urs Beyer inne. Man wäre aber froh, wenn Urs in dieser Funktion abgelöst wird, zumal auch die Führung von Buchhaltung und Administration doch sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Urs und Susanne Beyer durften als Dank für ihren Einsatz und grosse Arbeit in der Folge ein Geschenk entgegen nehmen.

In diesem Zusammenhang schlug Beat Vogel, langjähriger Platzwart, vor, einen Verantwortlichen oder eine Verantwortliche für die Plätze in den Vorstand aufzunehmen.

Die Wahlen warfen keine hohen Wellen: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Martin Bässler (Präsident), Urs Beyer (Administration und Finanzen) und Andrea Boone (Aktuarin) wurden mit Akklamation und Applaus wiedergewählt. An Stelle von Manuela Schnider wurde Sarah Stricker aus Igis, die hier in Zizers als



Sarah Stricker aus Igis (links) löst Manuela Schnider als Juniorenobfrau ab.
Bild Bartholomé Hunger

Kindergärtnerin tätig ist, als Juniorenobfrau gewählt. Als Revisorin hat die Versammlung die Bisherige Susanne Tschirky bestätigt.

Im laufenden Jahr sind einige Investitionen vorgesehen: Im Clubhaus werden sowohl eine neue Beleuchtung als auch Vorhänge, um die Akustik zu verbessern, montiert. Auch der beschlossene Defibrillator soll ausser am Clubhaus montiert werden. Weiter werden zwei Kameras installiert. Dies als Folge des Einbruchs in das Clubhaus und Nebengebäude und der verschiedenen Vandalenakte.

Erstes Zizerser Seifenkistenrennen

Obergasse wird zur «Rennstrecke»

hu. Ab dem 24. August ist Zizers um eine Attraktion reicher: Auf der Strecke zwischen Nüniwand- und Rangsstrasse wird das erste Zizerser Seifenkistenrennen ausgetragen. Die Veranstaltung, die sich in Igis grosser Beliebtheit erfreute, wird von dort nach Zizers verlegt. Grund: Der organisierende Frauenverein brachte nicht mehr genügend Organisatorinnen zusammen, um den Anlass durchzuführen.

Einige Väter aus Zizers und Igis liessen sich die Chance nicht entgehen und übernahmen die Organisation, wobei Zizers als Austragungsort des Rennens gewählt wurde. Sie gründeten zu Beginn dieses Jahres einen Verein, der bis dato lediglich aus dem Vorstand besteht. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Martin Battaglia (Präsident), Antonio Nigro (Kassier), Andi Brandenburg (Sponsoring) alle aus Zizers, Gian Camathias (Vizepräsident und Initiator des Zizerser Rennens) aus Igis sowie Sandro Sprecher (Rennleitung) aus Rothenbrunnen.

Der Verein Seifenkistenrennen Zizers hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen und gleichzeitig das Dorf- und Familienleben zu stärken. Mit viel Herzblut, Organisationstalent und einem engagierten Team gestalten die fünf Männer einen Tag voller Spass, Begegnung und strahlender Gesichter. Das erste Zizerser Seifenkistenrennen ist ein Anlass für die ganze Familie: Eine Festwirtschaft wird auf dem Pausenplatz des Schulhauses Obergasse eingerichtet; der versierte Speaker Christian «Hitsch» Weder sorgt mit Musik und Informationen für gute Stimmung und die Fahrer und Fahrerinnen erhalten zum Schluss Pokale, Medaillen und tolle Preise. Medaillen erhalten übrigens alle Teilnehmenden!



Das Organisationskomitee des ersten Zizerser Seifenkistenrennens setzt sich zusammen aus (von links) Antonio Nigro (Zizers), Sandro Sprecher (Rothenbrunnen), Andi Brandenburg (Zizers), Gian Camathias (Igig) und Martin Battaglia (Zizers).

Bilder Camathias und Hunger

Männiglich wird sich vielleicht sagen, dass die Obergasse für ein derartiges Rennen zu viel Gefälle aufweist und deshalb gefährlich für die Kisten sein wird. Dem haben die Organisatoren aber vorgebeugt, müssen die Piloten und Pilotinnen im Alter zwischen sieben und vierzehn Jahren einen Slalom bewältigen, der keine grossen Geschwindigkeiten zulässt. Für die fünf Organisierenden hat die Sicherheit höchste Priorität. Dies gilt so-

wohl für die Rennstrecke als auch für die Fahrzeuge selbst. Auch die Ausrüstung der Fahrer/Fahrerinnen ist vorgeschrieben: Integralhelm oder im Kinnbereich geschlossener Motorradschutzhelm, lange Hose, Langarmshirt (oder Pullover/Jacke) oder Overall, geschlossene Schuhe und Handschuhe.

Die technischen Vorgaben findet man auf der Webseite seifenkistenrennen-



Schon jetzt freuen sich die jungen Fahrerinnen und Fahrer auf das Rennen vom 24. August auf der Obergasse zwischen Nüniwand- und Rangsstrasse.

Das erwartet die Kinder

- Rasanter Start – Schwung holen und los gehts!
- Kurvenreiche Strecke – hier ist Fingerspitzengefühl gefragt.
- Knifflige Passagen – wer die Kiste im Griff hat, ist klar im Vorteil.
- Spannendes Ziel – wer rollt am schnellsten über die Ziellinie?

PROGRAMM

| | |
|---------------|-------------------------------------|
| 09.00 – 09.30 | Startnummernausgabe |
| 09.30 – 10.30 | Technische Abnahme der Seifenkisten |
| 10.45 – 12.00 | 1. Lauf |
| 12.00 – 13.30 | Mittagspause |
| 13.30 – 14.45 | 2. Lauf |
| 15.00 – 15.45 | Rangverkündigung |

ANMELDUNGEN UNTER
info@seifenkistenrennen-zizers.ch
seifenkistenrennen-zizers.ch

zizers.ch. Hier findet sich auch ein Baureglement.

Auf der 350 Meter messenden Rennstrecke zählen aber nicht nur Geschwindigkeit, sondern auch Geschick und das Finden der richtigen Spur. Dies zeigt sich auch in den Kategorien, in welchen die drei Bestklassierten mit einem Pokal bedacht werden: Zeitwertung (wobei die bessere Zeit der beiden Läufe gewertet

wird), kleinste Zeitdifferenz beider Läufe sowie schönste und originellste Seifenkiste.

Mitmachen können Kinder (Jungs und Mädchen) im Alter zwischen sieben und 14 Jahren. Pro Seifenkisten können maximal zwei Fahrer oder Fahrerinnen gemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt über das Organisationskomitee bis spätestens zwei Wochen vor dem Renntag. Mit der

Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden und deren gesetzlichen Vertretende die Einhaltung aller Regeln und die Nutzung einer zugelassenen Seifenkiste. Jede/jeder gesetzlich Vertreter eines teilnehmenden Kindes muss eine gültige Haftpflichtversicherung bei der Anmeldung nachweisen.



Diese Seifenkiste erhält von den Pilotinnen und Piloten den «letzten Schliff».



Es ist selbstverständlich sehr zweckmässig, wenn in einer hauseigenen Werkstätte (Bild) eine Seifenkiste gebaut werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit Occasion-Seifenkisten unter tutti.ch zu erwerben und diese dann nach eigenem Gusto umzubauen.

«Schallmauer» durchbrochen: Mehr als 100 Mitglieder

hu. Mit einer erfreulichen Mitteilung konnte naturzizers-Präsident Hannes Jenny die diesjährige Generalversammlung des Vereins im Katholischen Kirchgemeindehaus anfangs März eröffnen: «Der Verein zählt im Moment 104 Mitglieder!». Vier Austritten stehen zwölf Eintritte gegenüber, darunter findet sich gar ein australischer Staatsbürger.

Im Jahresbericht des Vorstandes konnte auf verschiedene Anlässe im Jahr 2024 zurückgeblickt werden. Es würde zu weit führen, hier alle Aktivitäten einzeln aufzuzählen, aber ein paar sind sicher erwähnenswert. Zum einen ist dies die Beteiligung am Herbstmarkt vom September 2024. Die Vorstandsmitglieder Christine Kull, Renata Fulcri, Martin Knupfer und Janine Peng organisierten den Auftritt von naturzizers perfekt. Neben Grosskarten mit spektakulären Natur- und Tierfotos wurden einheimische Sträucher für den Garten verkauft. Die Gespräche am Stand trugen viel dazu bei, dass neue Vereinsmitglieder gewonnen werden konnten.

Einmal mehr wurden Hege- und Pflegearbeiten im und um das Biotop Unterried geleistet. Dabei auch wieder Jäger-Kandidaten und -kandida-



Hannes Jenny konnte anlässlich der diesjährigen Generalversammlung von naturzizers die Fledermaus-Spezialistin Ladina Thomasin Kühne (Bild) für ein Referat über diese im Rheintal verbreiteten Tiere gewinnen.

Bild Bartholomé Hunger

tinnen der Sektion Calanda des Bündner Patentjäger-Verbandes. Und einmal mehr standen die Arbeiten unter der Leitung von Vereinsmitglied Michael Monsch. Benjamin Heft hat in Zusammenarbeit mit vereinsfremden Personen im Biotop Baggerarbeiten ausgeführt und dabei einige Kubikmeter Material abgeführt. Damit wurde erreicht, dass das Biotop wieder Wasserpflügen aufweist und somit die Funktion eines wertvollen Naturgebietes aufrecht erhalten könnte.

Apropos Benjamin Hefti: Im September besuchte die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates auf Einladung dessen Präsidenten Benjamin Hefti das Amphibiengebiet von

nationaler Bedeutung in der Oberau. Vor der Kommission und dem ebenfalls anwesenden Regierungsrat Jon Domenic Parolini konnte naturzizers mit dem Gemeindeförster und Vertretern des Amtes Natur und Umwelt sowie Wald und Naturgefahren die Bedeutung der Zizerser «Gumpen» für die Fauna des Bündner Rheintals vorstellen, aber auch den Wert von lokalen Naturschutzvereinen.

Der Bericht wurde mit grossem Applaus von den über 40 anwesenden Mitgliedern genehmigt und auch die übrigen statutarischen Traktanden gutgeheissen. Vor allem stand noch eine Statutenrevision betreffend Aufnahme neuer Mitglieder auf der Traktandenliste, die durchgewunken wurde.

Damit konnte der Präsident überleiten zum mit Spannung erwarteten Referat von Fledermaus-Spezialistin Ladina Thomasin Kühne aus Fläsch zum Thema «Faszinierende Welt der einheimischen Fledermäuse». Dazu meinte Präsident Hannes Jenny: «Damit helfen wir einer sehr wichtigen, aber oft vergessenen oder verdrängten Artengruppe, die darauf angewiesen ist, in unserem Dorf Unterschlupf und Nahrung zu finden» (Siehe Bericht auf der nächsten Seite).

Aufruf von naturzizers

Erfahrungsgemäss gibt es praktisch in jedem Haushalt Handarbeits-Werkzeuge wie Sensen, Gabeln, Rechen, Pickel, Hauen, Schaufeln etc., die angesichts der Motorisierung kaum mehr Verwendung finden.

Wer über funktionsfähige Werkzeuge verfügt, die nicht mehr gebraucht werden und daran denkt, diese auszuscheiden, der kann diese naturzizers abgeben. Der Verein kann diese Arbeitsgeräte gut für die jährlichen Arbeitseinsätze gebrauchen, auch wenn er von der Gemeinde diesbezüglich sehr gut unterstützt wird. Kontaktperson: Hannes Jenny.

Faszinierende Welt einheimischer Fledermäuse



In der Turmzwiebel der Kirche Fläsch halten sich vom Frühjahr bis im Herbst mehr als 1000 Fledermäuse, grösstenteils Grosse Mausohren (Bild), auf, die hier ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen.

Bild zVg

hu. In der Turmzwiebel der Kirche Fläsch versammeln sich jedes Jahr vom Frühling bis im Herbst mehr als tausend Mausohrweibchen, um ihre Jungen auszutragen und aufzuziehen. In der Kolonie leben sowohl Grosse Mausohren als auch die äusserst seltenen Kleinen Mausohren. Diese Kolonie wird betreut von der Fledermaus-Spezialistin Ladina Thomasin Kühne und ihrem Mann Jörg Kühne.

Im Anschluss an die Generalversammlung von naturzizers referierte die Spezialistin über die Fledermaus im Kanton Graubünden bzw. im Rheintal. Hier können 18 verschiedene Arten dieser nachtaktiven Tiere gezählt werden. Teilweise sind diese Tiere vom Aussterben bedroht, wie z. B. das Kleine Mausohr oder das Graue Langohr. Teilweise sind sie aber auch stark gefährdet. Weltweit leben etwa 1000 Arten Fledermäuse, im Kanton Graubünden deren 25. Sie kommen praktisch auf allen Kontinenten, ausser der Antarktis und anderen polaren Regionen vor.

«Die Fledermaus verschläft etwa die Hälfte des Jahre», stellte die Referentin in ihrem spannenden Vortrag fest.

Von Anfang November bis Ende März halten die Fledermäuse Winterschlaf. Das müssen sie auch, denn auf dem Speiseplan der heimischen Fledermäuse stehen ausnahmslos Insekten, die bekanntlich in der Winterzeit Mangelware sind. Im allgemeinen haben die Tiere eine Herzfrequenz von 1000 Schlägen pro Minute. Im Winterschlaf sind es dann rund ein Dutzend pro Minute und zwei Atemzüge während dieser Zeit! Manchmal ziehen Fledermäuse im Winter in wärmere Regionen.

Fledermäuse sind in der Regel nachaktive Tiere und ziehen sich zum Schlafen in Höhlen, Felsspalten, Bäume und menschengemachte Unterschlüpfе (Estrich, Ruinen, Minen etc.) zurück.

Bemerkenswerte Angaben machte die Referentin zur Fortpflanzung von Fledermäusen: Die meisten Arten bringen nur einmal im Jahr ein Junges zur Welt. Dies wiederum wird durch eine für Säugtiere ihrer Grösse hohe Lebenserwartung kompensiert. Manche Arten können ein Alter von 20 bis 30 Jahren erreichen. Ein weiteres Merkmal der Fledermäuse ist die verzögerte Befruchtung: Der Samen der Männchen kann mehrere Monate im Fortpflanzungstrakt der Weibchen «aufbewahrt» werden. Erst bei günstiger Witterung beginnt der Fötus in der Gebärmutter zu wachsen.

Was sind eigentlich die Feinde der Fledermäuse? Ladina Thomasin nennt hier tag- und nachtaktive Raubtiere, vor allem aber Katzen. Weiter zählt sie auch Greifvögel und Eulen dazu. Einer der grössten Feinde ist der Mensch, der ihnen immer wieder ihre Lebensgrundlage entzieht. In jüngster

Zeit sind auch die Windkraftanlagen dazu gekommen. Es ist dabei keinesfalls ein direkter Kontakt zwischen der Anlage und der Fledermaus notwendig, sondern viele Tiere erleiden ein Barotrauma (Lungenemphysem), das durch die Druckunterschiede, vor allem an den Rotorblattenden, ausgelöst wird.



Ladina Thomasin Kühne (Bild) und ihr Mann Jörg Kühne sind die Hauptakteure bei der Überwachung der Fläscher Mausohrkolonie. Sie sind auch Ansprechpartner für die Bevölkerung und Behörden, wenn es um Fledermäuse geht.

Bild Bartholomé Hunger

ac.ag

archiconsulting ag

Architektur

Projektmanagement

Bauleitung

archiconsulting ag

Grossbruggerweg 4

7000 Chur

mail@ac-ag.ch

Fon +41 81 286 21 31

Fax +41 81 286 21 39

**HOL- / BRING-SERVICE
BIS LANDQUART
GRATIS**

H.P. SENN 
GRUPPE THUR/LANDQUART

CUPRA · SEAT · VW · AUDI · SKODA · HYUNDAI · MAXUS

*Wir alle wollen nur das Eine:
Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen –*

Willkommen bei uns

081 254 22 22 · info@hpsenn.ch · www.hpsenn.ch



Antonia und Peter Signer-Würms
Kantonsstrasse 130 · 7205 Zizers
081 322 88 77 · täglich geöffnet
www.baeckerei-signer.ch

Die Adresse
für köstliche
Apéros



Premiere für Mountainbikerin Alessia Nay Im Frauenteam am Cape Epic

pd. Die Rennsaison 2025 hielt gleich im Frühling eine Premiere und damit ein Highlight für die Mountainbikerin Alessia Nay aus Zizers bereit: Das Team Bulls, dem Nay seit diesem Jahr angehört, schickte zum ersten Mal ein Frauenteam an den Start des Cape Epic, des legendären Team-Etappenrennens in Südafrika.

Doch bevor es so weit war, hiess es für Nay ein gutes, umfangreiches Grundlagentraining zu absolvieren. Anfang Januar reiste sie dann für zehn Tage nach Gran Canaria. Und Ende Januar stand bereits ein Trainingsrennen auf dem Programm: das viertägige Etappenrennen La Leyenda de Tartessos im spanischen Huelva. Dieses beendete Nay mit einem Sieg auf der letzten Etappe, womit sie im Gesamtklassement Rang 6 erreichte. Schmerzen im Knie und technische Probleme am Bike forderten Nay heraus und verhinderten einen optimalen Rennverlauf. Doch der Einstieg ins Renngeschehen war gemacht und Nay wusste, dass sie im Hinblick auf das Cape Epic auf gutem Weg war.

Nach einem weiteren Trainingsblock zuhause und einem verlängerten Trainingswochenende in Finale Ligure freute sich Nay auf die Reise nach Südafrika. Doch würde diese tatsächlich wahr werden? Teamkollegin Irina Lützelschwab stürzte in einem Rennen nur wenige Wochen vor dem Start des Cape Epic und zog sich eine Hirnerschütterung zu. Rund eine Woche vor dem Start war schliesslich klar, dass eine Teilnahme der beiden Frauen möglich sein würde. Und für Nay, die 2022 bereits in einem Mixed-Team das Cape Epic bestritten hatte, eröffnete sich als Mitglied des renommierten Teams Bulls am Rennen eine neue Welt:

«Es war super, so professionell betreut zu werden: Nach der Zieleinfahrt konnte ich mein Bike dem Mechaniker abgeben und es am nächsten Morgen wieder wie neu – auf Vordermann gebracht und geputzt – entgegennehmen. Die müden Muskeln wurden vom Physio gelockert und ein Koch sorgte in der Teamunterkunft für unser leibliches Wohl.» Die Bilanz zum Rennverlauf selbst sieht für Nay etwas weniger rosig aus: Im grossen Ganzen sei es nicht schlecht, aber auch nicht bestmöglich gelaufen, sagt Nay. Der Hauptgrund dafür war ein Sturz am zweiten Tag, der eine Rippenprellung zur Folge hatte. Diese erschwerte das Atmen, und das Mithalten mit der etwas stärkeren Teamkollegin wurde noch etwas härter. Dazu kamen Temperaturen bis zu 40 Grad und Aufstiege in der prallen Sonne. Dennoch sagt Nay: «Ich würde das sofort wieder machen! Kriege ich nochmals die Chance für eine Teilnahme mit diesen Rahmenbedingungen, bin ich gerne wieder dabei!»

Wieder zuhause hallten die Strapazen des Etappenrennens noch eine Weile nach: Nay erkältete sich und musste zudem ein, zwei Wochen Geduld haben, bis die Schmerzen aufgrund der Rippenprellung «in den Hintergrund rückten», wie sie sagt. Velofahren war aber immer möglich, und so blickte Nay dem Weltcupstart von Anfang Mai auf Elba optimistisch entgegen. Der Start sei etwas hart gewesen, sagt Nay, doch schliesslich habe sie ihren Rhythmus gefunden und ein solides Rennen in einem stark besetzten Feld zeigen können, bei dem Rang 12 resultierte. «Damit bin ich zufrieden, auch wenn am Schluss des Rennens doch noch etwas die Kräfte fehlten.»

Eine Woche später dann stand das vierköpfige Team Bulls Schweiz zum ersten Mal in dieser Saison geschlossen an der

Startlinie. Am Jura Bike Marathon in Val-lorbe galt es, 71 Kilometer und knapp 3000 Höhenmeter zu bewältigen. Nay lief es nicht nach Wunsch. Mit dem rasanten Anfangstempo ihrer Konkurrentinnen mitzuhalten war für sie schwierig, aber schliesslich gelang es ihr, sich einzureihen. Doch so sehr auf einen regelmässigen Rhythmus konzentriert, verpasste sie eine Abzweigung und fuhr mehrere Minuten in die falsche Richtung. Während dieses Malheurs wurde Nay von zwei Konkurrentinnen überholt, und ein Top-Resultat war nicht mehr möglich. Sie beendete das Rennen auf Rang 6 und versuchte, die negativen Ereignisse im Kopf möglichst schnell abzuhaaken, um sich optimal auf die Europameisterschaften von Anfang Juni vorzubereiten, die in der Nähe von Genua über die Bühne gehen.

Als Highlights in der zweiten Saisonhälfte nennt Nay die Schweizermeisterschaften von Mitte Juli in Château-d'Oex, wo sie wiederum einen Platz auf dem Podest anstrebt, sowie die Marathon-Weltmeisterschaften, die Anfang September im Rahmen des Grand Raid von Verbier nach Grimentz stattfinden.

Nay freut sich auf die weiteren Rennen und Trainingseinheiten – und darüber, dass sie von ihrem Umfeld auf ihrem Weg als Sportlerin grosszügig unterstützt wird, so wiederum auch von Krieg Bad & Heizung AG als Privatsponsor. Über den weiteren Saisonverlauf informiert sie auf ihrer Website www.alessianay.ch.

Sponsoring



Krieg Bad & Heizung AG

Quaderstrasse 33 · 7205 Zizers

081 322 11 20 · krieg-bad.ch

61. Ochsenweidelauf vom Ostermontag

Herrliches Laufwetter und engagierte Läufer/Läuferinnen

hu. Was anlässlich des diesjährigen, traditionellen Ochsenweidelafes sofort aufgefallen ist, sind die zahlreichen jungen Turnerinnen und Turner, die in der Organisation der wohl grössten Sportveranstaltung im Dorf aktiv mitgewirkt haben. Dies gilt sowohl für den sportlichen, den administrativen Teil aber auch für die Festwirtschaft. Damit scheint die Zukunft des Laufes gesichert!

Die Laufstrecken wurden dieses Jahr etwas modifiziert und das zahlreiche Publikum kam in den Genuss von hervorragenden Laufleistungen, und zwar vom «Dreikäsehoch» bis hin zum graubehaarten älteren Läufer. Mit grossem Einsatz und Energie wurde in den Kategorien um Rang und Platz gekämpft.

Ein Gaudi ist jeweils auch sowohl der Osterhasen-Grand-Prix als auch die Läufe der «Pfüdis». Manch ein Grossvater oder Grossmutter feuerte die Enkelinnen und Enkel an, als ob es hier um olympisches Gold ginge. Eine tolle Sache.

Apropos Anfeuerung: Die beiden Speaker Luca Marx und Mauro Giossi liessen es sich nicht nehmen, die einzelnen Läuferinnen und Läufer bei ihren Zieleinläufen stimmlich zu unterstützen. Sie taten dies in der Tat gekonnt. Und an der Startpistole Roger Monsch, der den bisherigen Starter Ueli Maurer, der altershalber ins zweite Glied getreten ist, sehr gut ersetzte.

Die Organisatoren unter der Leitung von Rolf Hofstetter hatten wiederum entschieden, dass Kategorien, mit weniger als drei angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammengelegt werden. So ergaben sich grössere Läuferfelder, doch damit erschwerte sich ein wenig die

Übersicht für die Zuschauer betreffend Sieger/Siegerin der jeweiligen Kategorie. Die Speaker sorgten für die notwendigen Informationen bestens, sodass die Sache nicht ins Gewicht fiel.

Bleibt festzustellen, dass ein derartiger Anlass, wie ihn der Ochsenweidelauf nun einmal darstellt, ohne Sponsoren nicht auskommt. Die zahlreichen Sponsoren sind aber auch Beweis dafür, dass der traditionelle Lauf sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut.



Roger Monsch hat die Nachfolge von Ueli Maurer als Starter angetreten.
Bilder Bartholomé Hunger

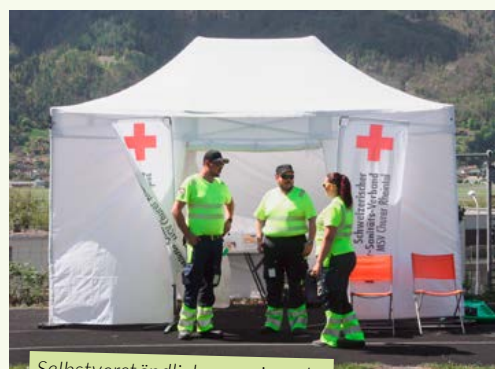
Einmal mehr hat der Turnverein für Läuferinnen/Läufer aber auch für das Publikum eine leistungsfähige Festwirtschaft aufgebaut.



Beim traditionellen Apéro für Gäste und Sponsoren stossen die zwei Mitglieder der Männerriege Rolf Hofstetter (OK-Chef, links) und Felix Opprecht auf einen erfolgreichen 61. Ochsenweidelauf an.



Als versierte Speaker zeichneten sich die beiden Aktiven Luca Marx (vorne) und Mauro Giossi (hinten) aus.



Selbstverständlich war einmal mehr auch eine Sanitätsequipe auf dem Platz.



Am Ochsenweidelauf starten jeweils Generationen, ...

164 Klassierte in 21 Kategorien

hu. Der 61. Ochsenweidelauf vom Ostermontag, der in einigen Kategorien auch als Bündner Crossmeisterschaft gilt, vereinigte rund 180 Läuferinnen und Läufer in 21 Kategorien am Start auf dem Sportplatz des Schulhauses Feld. Verfolgt wurden die Läufer, die auf coupierten Feld- und Wiesenwegen durch das Rebgelände von Zizers um die Medaillen kämpften auf zwei verschiedenen Laufstrecken von 1,5 um und vier Kilometer. Klassiert wurden schliesslich 164 Läuferinnen und Läufer.

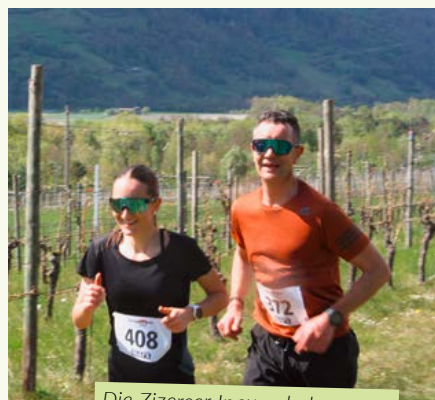
Auch das gibts am Ochsenweidelauf: zwei junge Läuferinnen präsentieren stolz ihr selbst gemachtes Transparent.



Martin Knupfer, seines Zeichens Lehrer im Ober-gasse-Schulhaus, gibt Gas. Schliesslich erreicht er den guten 4. Rang seiner Kategorie.



Das gilt schon für die kleinsten Läuferinnen und Läufer: warm machen vor dem Einsatz!



Die Zizerser Inauen haben wirklich den Plausch beim Laufen durch die Rebberge.



... wie figura zeigt.

Auszug aus der Rangliste

Kategorie Mädchen B (Sponsor Max Lüscher-Marty): 1. Fiona Huber (Davos Dorf), 2. Alicia Berther (Malans), 3. Svenja Herren (Zizers) **Kategorie Mädchen A** (Sponsor Gadola Bauingenieur GmbH): 1. Romy Philipp (BTV Chur), 2. Larissa Bonell (Chur). **Kategorie Knaben B** (Sponsor Max Lüscher-Marty): 1. Luc Köhl (Presinge), 2. Mauro Bässler (SSC Rätia), 3. Luzi Trepp (Maienfeld) **Kategorie Knaben A** (Sponsor Tierpraxis Walser): 1. Gian Venzin (Trimmis) **Kategorie Schülerinnen A** (Sponsor Schreinerei Marx): 1. Chiara Bässler (BTV Chur), 2. Gianina Mengiardi (Chur), 3. Elin Huber (Davos Dorf) **Kategorie Schüler A** (Sponsor Kebab Schloss): 1. Nico Bässler (SSC Rätia), 2. Curdin Zaugg (Chur), 3. Lenn Honegger (Zizers) **Kategorie Schülerinnen B** (Sponsor Denner-Satellit): 1. Emilia Lühinger (BTV Chur), 2. Gianina Inauen (Thusis), 3. Yael Baumgartner (Landquart) **Kategorie Schüler B** (Sponsor Bäckerei-Konditorei Signer): 1. Luca Bässler (Laax), 2. Leo Cafilisch (Trin), 3. Laurin Bürge (Schiers) **Kategorie Schülerinnen C** (Sponsor Brasser AG): 1. Larissa Widmer (Malans), 2. Ilona Sager (Zizers), 3. Melina Bantli (Chur) **Kategorie Schüler C** (Sponsor Brasser AG): 1. Mauro Sprecher (Chur), 2. Matteo Felix (Fläsch), 3. Luca Marques (Chur) **Kategorie Pfüdis Mädchen** (Sponsor Gadola Bauingenieur GmbH): 1. Elisa June Felix (Fläsch), 2. Chiara Schürch (Trimmis), 3. Finja Poscher (Trimmis) **Kategorie Pfüdis Knaben** (Sponsor Landw. Betrieb Benjamin Hefti): 1. Silvan Wyss (Igis), 2. Flurin Ackermann (Domat/Ems), 3. Noah Rother (Malans) **Kategorie PlauschläuferInnen** (Sponsor Printbox Grischatex, Chur): 1. John Köhl (Bresigne), 2. Daniel Lühinger (Chur), 3. Hitsch Hitsch (Fanass) **Kategorie Juniorinnen** (Sponsor Carrosserie Markus Casutt AG): 1. Melina Luck (BTV Chur), 2. Denise Steiner (Fideris), 3. Sandra Trinkler (Thusis) **Kategorie Junioren** (Sponsor Carrosserie Markus Casutt AG): 1. Alessandro Tönz (BTV Chur) **Kategorie Volksläufer B** (Sponsor Casutt Gebäudetechnik AG): 1. Thomas Beck (Landquart), 2. Andrin Bless (Schiers), 3. Kevin Hallauer (Chur) **Kategorie Volksläufer A** (Sponsor Casutt Gebäudetechnik AG): 1. Franz Klaiss (Bonaduz), 2. Urs Kolp (Chur), 3. Peter Inauen (Zizers) **Kategorie Volksläuferinnen B** (Sponsor Casutt Gebäudetechnik AG): 1. Lorena Inauen (Zizers), 2. Annina Klaiss (Bonaduz), 3. Marlen Brot (Zizers) **Kategorie Volksläuferinnen A** (Sponsor Casutt Gebäudetechnik AG): 1. Anja Kern (Aarau) **Kategorie Aktive Elite** (Sponsor Landw. Betrieb Benjamin Hefti): 1. Samuel Keller (BTV Chur), 2. Gian-Luca Michael (Zizers), 3. Marcin Waidmann-Bialik (LC Zürich)

Frauenriege und Männerriege haben fusioniert

Der Turnverein Zizers ist im Jahre 1908 gegründet worden. Die Geschichte des Vereins ist in der Jubiläumsschrift «Turnverein Zizers 1908–2008» festgehalten.

In den damaligen Statuten wurde in Artikel 1 und 3 folgendes festgehalten:

Art. 1 Der Turnverein Zizers bezweckt, körperliche Kraft, Gewandtheit und Ausdauer seiner Mitglieder durch gemeinsam betriebene Turnübungen zu fördern, die Freundschaft zu pflegen, den Sinn für das Schöne und Edle zu wecken und so dem Vaterlande Männer heranzubilden... Mindestens die ersten Absichten sind auch heute noch aktuell.

Art. 3 Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern und den sogenannten Mitturnern.

Unter einfachsten Verhältnissen brachten es die Zizerser Aktiven immer wieder zu schönen Erfolgen. Mit der Zeit hat sich der Turnverein in einige Riegen aufgeteilt: Männerriege mit Faustballgruppe, Frauenriege, Aktivriege und Jugend- und Spielriege. Die Männer- und die Frauenriege haben nun zu einer einzigen Riege fusioniert.

Männerriege: Seit dem Jahre 1930 reifte in Zizers die Idee vom Männerturnen, dessen Ideologie einem massvoll betriebenen Gesundheitsturnen entsprechen sollte. Jedoch gelang der Start nicht sofort, fehlende Räumlichkeiten verhinderten dies. 1973 bis 1974, zusammenfallend mit der Eröffnung der Turnhalle «Im Feld» und den Vorbereitungen unseres Kantonalturnfestes, wurde ein letztes und zugleich nachhaltiges Fundament für die Männerriege mit integrierter Faustballgruppe geschaffen.

Frauenriege: 1937 wurde mit dem Damenturnverein Zizers gestartet. Als 1963 die neue Turnhalle Obergasse zur Verfügung stand, wurde der Turnerinnenverein Zizers gegründet.



Vorstand der fusionierten Frauen & Männerriege (von links): Marianna Barbüda, Felix Opprecht, Marlies Casal, Theo Müller

1965 wurde dann der Frauenturnverein Zizers aus der Taufe gehoben. Am Anfang der 90er-Jahre startete man das Projekt, den TVZ mit den Untersektionen und den zwei Damenturnvereinen organisatorisch unter einem Dach zu vereinen. Nach vielen Sitzungen und Abwägungen der Vor- und Nachteile wurde die Vereinsfusion per 1. Januar 1996 Wirklichkeit. Der neu strukturierte Verein gliederte sich wie folgt: Aktiv-, Männer-, Frauen-, Jugend- und Spielriege.

Frauenriege/Männerriege Zizers im Wandel ...

Aktuelle Situation: Wie bei anderen Vereinen zeigen sich auch beim TVZ immer wieder neue Tendenzen. Die Frauenriege und die Männerriege haben ungefähr gleiche Mitgliederbestände. Wenn man die Namen der Mitgliederlisten durchgeht, fallen immer wieder Turnerinnen und Turner auf, welche in jüngeren Jahren gute, ja sehr gute Resultate erturnt haben oder wichtige Funktionen im Verein inne hatten. Es ist begreiflich, dass sie nun nicht mehr alle aktiv im Turnbetrieb mitmachen, dafür aber den Verein allgemein und im gesellschaftlichen Bereich unterstützen.

Da der Turnbetrieb der Abendgruppen Frauen- und Männerriege 35+ schon seit einigen Jahren am Mittwochabend gemeinsam geführt wird,

zog man den Gedanken einer Riegenfusion in Betracht.

Nach der Demission von Brigitte Peng als Präsidentin der Frauenriege im Februar 2024, konnte innert Jahresfrist keine Nachfolge für das Präsidium gefunden werden. Somit wurde eine Fusion aktuell.

Fusion: Dank der Fusion vom 7. Mai 2025 haben die Frauen & Männerriege nun für die nächsten Jahre eine Zukunft und sie ermöglicht somit eine wertvolle Gelegenheit zur gemeinsamen Pflege von Fitness, Freude an Bewegung und Sozialen Kontakten.

Erfreulich viele Turner/innen sind bei der Aktivriege im Einsatz, die an Turnfesten teilnehmen. Die Gruppe der Faustballer ist auch geschrumpft, pflegt aber immer noch das Training und erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen. Da diese Gruppe aus jüngeren Mitgliedern besteht, sind sie neu in der Aktivriege integriert.

Nebst dem Turnbetrieb unterstützt die Frauen & Männerriege weiterhin die Durchführung vom Ochsenweidenlauf, Leichtathletik-Meeting, unternimmt vereinsinterne Skiweekends, Herbstwanderungen, Barbetrieb am Herbstmarkt, Vereinsausflüge und -reisen, geselliger Chlausabend und weitere gemütliche Anlässe.

Der Turnbetrieb

Seniorinnen (65+) Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr Turnhalle Lärchensaal (Obergasse)
Senioren (65+) Mittwoch 18:45 – 20:00 Uhr Turnhalle Lärchensaal (Obergasse)
Frauen & Männer (35+) Mittwoch 20:00 – 21:30 Uhr Turnhalle Feld

Verschiedene Vorturner/-innen führen abwechselungsweise durch die Turnstunden in Gymnastik, Kraft, Koordination, Dehnen und anschliessend an die Fitness wird auch noch mit Spass dem «Spiel-Eifer» gefrönt.

Haben wir nun auch dein Interesse geweckt? Unser Motto: Sport, Spiel, Spass und Geselligkeit

Interessierte sind für Schnupperstunden herzlich willkommen

Auskunft bei Felix Opprecht 079 247 94 80 / Marlies Casal 079 719 91 81



Jede Riege ist bestrebt, einen gut organisierten Turnbetrieb aufrecht zu erhalten.



Motivierte Helferinnen am Herbstmarkt

2024: Herbst-Wanderung Medergen-Rund-tour, Langwies



2025: Skitag am Heinzenberg

Sehr bemerkenswerte 28 Jahre ...

Im Februar 2024 ist Brigitte Peng – nach 28 Jahren als Präsidentin – im Vorstand der Frauenriege Zizers zurückgetreten. Ihr unermüdlicher, jahrzehntelanger Einsatz im Vorstand – inklusive 28 Jahre als Vorturnerin – waren geprägt von unzähligen Vereinsanlässen, Turnfesten in der ganzen Schweiz, Vereinsreisen im In- und Ausland, Skiweekends, Herbstwanderungen und vielen geselligen Anlässen.

Verabschiedung aus dem Vorstand der Frauenriege: Brigitte als konzentrierte Zuhörer im verdienten «Relax-Liegestuhl». Ein originelles persönliches Abschieds-Gedicht wurde durch die «Poetin» Josy Lüscher vorgetragen. Danke Brigitte für all deine wertvolle Zeit!



Zizers rollt nach Sanremo

Zwei Unternehmer pedaltten über 319 Kilometer von Mailand nach Sanremo

hu. Bei der Radfernfahrt Mailand-Sanremo handelt es sich um die längste Fernfahrt der Welt für Amateure, mit einer Distanz von stolzen etwas über 300 Kilometern. Es handelt sich dabei nicht ganz um die Strecke des ersten grossen Eintagesrennen der Profi-Radrennfahrer. Der Turchino-Passübergang musste dieses Jahr nicht bewältigt werden, weil er wegen Erdrutschgefahr gesperrt war.

Gestartet wird jeweils am Stadtrand von Mailand. Nach einer flachen Strecke auf der S35 durch Pavia und Voghera verlassen die Teilnehmer die Lombardei und gelangen über Tortona und Novi Ligure ins Piemont. Weiter fahren sie nach Acqui Terme und kommen in Sassello nach Ligurien, wo sie den Colle del Giove bezwingen, um in Albissola an der Riviera di Ponente anzukommen. Von hier aus geht es 200 Kilometer weiter auf der Staatsstrasse Aurelia in Richtung Sanremo.

Von Albissola durchqueren die Fahrer und Fahrerinnen die Orte Savona, Spotorno, Finale Ligure, Pietra Ligure und Albenga auf einer etwa 60 Kilometer langen flachen Strecke, bis sie Alessio erreichen. Die drei Kaps, Capo Mele, Capo Cervo und Capo Berta, sind die ersten ligurischen Erhebungen, die auf der Strecke, durch die Orte Andora, Cervo, Diano Marina und Imperia führt, angefahren werden.

Die Strecke führt dann nach San Lorenzo al Mare und auf den letzten 30 Kilometern steht zunächst der Anstieg von Cipressa (5,6 Kilometer mit vier Steigungsprozenten), dann der von Poggio di Sanremo (3,7 Kilometer mit einer durchschnittlichen Steigung von 3,7 Prozenten und Spitzenwerten von acht Steigungsprozenten) an, bevor es hinunter ins Zentrum von Sanremo geht, wo sich das Ziel auf dem Corso Salvo d'Acquisto be-

findet. Eine wahrlich happige Streckenführung!

Zu den letzten Ausgaben waren Athleten aus ganz Europa am Start und einige kamen sogar von noch weiter her angereist, nämlich von Neuseeland, Australien, Malaysia, Brasilien, den USA und Kanada. Und zwei dieser Europäer standen im vergangenen Jahr erstmals am Start dieses Monsterrennens, nämlich die beiden Zizerser Unternehmer Sandro Casutt (Casutt Dachtechnik) und Ivan Grischott (Digitag AG). Und sie haben es auch dieses Jahr wiederum getan und die knapp 300 Kilometer auf dem Rad bewältigt. Die beiden Zizerser Unternehmer beweisen damit, dass Zusammenarbeit nicht nur auf dem Bau oder im Büro, sondern auch auf dem Rennsattel hervorragend funktioniert.

Nach dem letztjährigen Abenteuer – mit Muskelkrämpfen, Energieverlusten aber auch Gänsehautmomenten – haben die beiden Zizerser Cracks dieses Jahr ihre Lehren gezogen. «Dieses Jahr war alles anders», sagt dazu Ivan Grischott. Arthur Casutt, eingefleischter Velofahrer und Vater von Sandro Casutt, fuhr mit seinem Auto als «Verpflegungs-Engel», quasi als Begleitfahrzeug, mit. Er darf nicht im Feld mitfahren, hatte sich aber eine Strecke ausgesucht, wo er seine zwei Schützlinge immer wieder verpflegen und motivieren konnte. In seinem Wagen führte er Iso-Drinks und Bananen mit, die er an ausgewählten Punkten an die beiden Fahrer abgab.

Aber nicht nur die beiden Zizerser Fahrer fieberten dem Event vom Pfingstsonntag entgegen. Für die mitgereisten Familien und Kinder war dieses Wochenende ein Spektakel pur. Vom Start in Mailand bis zum Ziel in Sanremo haben die Familien ihre beiden Fahrer motiviert und mit viel Applaus bedacht. Für die beiden Zizerser war nicht Sieg und Rang von

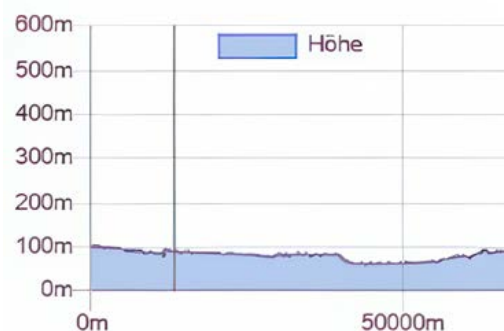
Bedeutung. Viel wichtiger war es, gesund und ohne Sturz, aber «schön müde» nach einer Fahrzeit zwischen neun und zehn Stunden am Ziel anzukommen – um nach getaner sportlicher Höchstleistung mit einem Gelato in der Hand am Strand von Sanremo zu flanieren.

Das Fazit der beiden nach dem «Höllenritt»: Was mit einem Projekt auf einem Dach begann, fährt nun über die Alpen ans Meer – mit Muskelkraft, Freundschaft, einer Portion Wahnsinn und ganz viel Lebensfreude. Zizers kann stolz sein auf diese beiden «Tour-de-Freunde».



Der Start auch zum diesjährigen Amateur-Strassenrennen mit den beiden Zizerser Unternehmern Ivan Grischott und Sandro Casutt erfolgte vor dem Hotel Ibis Style Settala am Stadtrand von Mailand.

Bilder zVg





Trotz dem «Chrampf» auf der Strecke, blieben die beiden fröhlich und fanden gar noch Zeit, dem Fotografen zuzuwinken.



Bei dieser Kraftanstrengung ging es sowohl Sandro Casutt als auch Ivan Grischott (Bild) nicht nur um sportliche Leistung sondern um Freundschaft und Spass.



Sandro Casutt fand auch während des Rennens Zeit, Zuschauer in voller Fahrt abzuklatschen.



Die Strecke des Amateurrennens zwischen Mailand und Sanremo führte über Pavia nach Savona und dann zum Ziel am Mittelmeer. Total waren 319 Kilometer zu absolvieren. Auf der gesamten Strecke mussten rund 2000 Höhenmeter überwunden werden mit den nährhaften Steigungen (Cipressa und Poggio di Sanremo) kurz vor dem Ziel.



Detailhandel

Eröffnungsfeier Migros Zizers

vom 10. bis 12. Juli 2025

Migros Zizers
Calandastrasse 2a
7205 Zizers



Erfahren Sie alles rund
um die Eröffnung:
migros-ostschweiz.ch/zizers

*Nur gültig vom 10. – 12. 7. 2025 auf das gesamte
Migros-Supermarkt-Sortiment Zizers. Weitere
Details siehe Webseite.

MERCI
100 Jahre Migros



10%
Eröffnungs-
rabatt*

Schreinerei

KOFIX
die möbelschreinerei

Herawisweg 2 | 7203 Trimmis
kofix.ch | info@kofix.ch
+41 81 353 53 52

Schreiner.

In Trimmis, wo die
Späne fliegen. Für
Betten, Neu- und
Umbauten, **Bad-
zimmermöbel** und
Wohnmöbel.



Hotel/Restaurant


HOTEL
Sportcenter
Fünf-Dörfer Zizers

«*Geniessen Sie unsere feinen
Sommerspezialitäten in
gemütlicher Atmosphäre
auf unserer Gartenterrasse!*»

Reservation: 081 307 19 80
www.hotel-5doerfer.ch
hotel@5doerfer.ch



Medien

vilan24.ch

LOKAL ONLINE GRATIS

**Das Online-Portal
des Prättigaus, der Bündner
Herrschaft bis nach Trimmis.**

Bad & Heizung

ZU KALT? ZU WARM? ZU NASS?
LASSEN SIE UNS RAN. WIR REPARIEREN
LEITUNGEN, ABFLÜSSE UND HEIZUNGEN.

www.krieg-bad.ch / 081 322 11 20
Krieg Bad & Heizung AG, Quaderstrasse 33, 7205 Zizers



KRIEG
BAD & HEIZUNG

Willkommensgruss unseren Jüngsten

Das Zivilstandsamt vermeldet in der Zeit vom 7. Februar bis 19. Mai 2025 sieben Geburten in unserer Gemeinde. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Die Geburtstage im Einzelnen

15. März 2025

Nino Fäh

24. März

Najla Bosnic

11. April

Keano Gartmann

13. April

Luisa Dias Simões Ribeiro

28. April

Robin Joos

5. Mai

Art Beljuli

19. Mai

Noah Gartmann

Anmerkung der Redaktion: Die Gemeindekanzlei hat (nachdem wir nun mehr als 25 Jahre die Geburten publiziert haben!) beim kantonalen Datenschützer in Chur feststellen lassen, ob diese Publikationen dem Datenschutz entsprechen. Der Datenschützer stellt fest, dass die Geburten, sofern die Eltern ihr Einverständnis erklären, publiziert werden dürfen. Wir halten es in Zukunft so, dass Eltern, die keine Publikation wünschen, uns dies bitte mitteilen (Tel. 081 322 80 09 / Mail hungergr@bluewin.ch). Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Ein neuer kleiner Dorfplatz

An der Vialstrasse ist im Zusammenhang mit der Überbauung des Stiftbungert ein Platz entstanden, der zum Verweilen geradezu einlädt. Die Investoren haben nicht nur an den Neubau von Häusern gedacht, sondern auch einer einladenden Umgebung ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei hat man wie im Rahmen der traditionellen Dorfplätze auf die drei B geachtet: Baum – Bank – Brunnen. Wirklich ein vorzüglicher Ersatz der ehemaligen Paktplätze nördlich der Villa Maria unmittelbar beim Durchgang unter besagter Villa.

Bild Bartholomé Hunger

Tennisclub Zizers

Kameraüberwachung des Clubhauses

pd. Im Mai wurden beim Clubhaus zwei Überwachungskameras installiert. Dieser Schritt wurde notwendig, nachdem es wiederholt zu Vandalismus und einem Einbruch gekommen war. Zur Information aller Mitglieder und Passanten wurden an den beiden Zugängen zum Clubgelände – im Norden und Süden – Hinweistafeln (Bild) angebracht, die auf die Kameraüberwachung hinweisen.

Der Vorstand hat im Zuge dessen ein Reglement zur Handhabung der Kameraüberwachung erarbeitet. Die verschiedenen Aspekte wurden intensiv diskutiert, um eine ausgewogene Lösung im Spannungsfeld zwischen Sicherheitsbedürfnis und Schutz der Privatsphäre zu finden.

Die wichtigsten Punkte des Reglements:


- Die Kameras zeichnen rund um die Uhr auf (24/7/365).
- Einsicht in die Aufnahmen ist nur bei einem konkreten Verdacht – etwa bei sichtbarem Schaden am Clubhaus – erlaubt.
- Die Aufnahmen dürfen ausschliesslich von zwei dafür bestimmten Vorstandsmitgliedern eingesehen werden.
- Jede Einsichtnahme wird protokolliert und mit einer Begründung dokumentiert.
- Der Vorstand wird regelmässig über die Anzahl und Gründe der Einsichtnahmen informiert.


Willkommen im Tennisclub Zizers


Die Anlage befindet sich im Eigentum des Tennisclub Zizers

Bitte folgendes beachten:

 Gäste dürfen unsere Anlage gerne als Durchgang nutzen und Kinder auf dem Spielplatz spielen lassen.


 Bänke und Stühle stehen zum Verweilen bereit – ideal zum Sonne tanken, die Aussicht geniessen oder spannenden Tennismatches zu zuschauen.


 Hunde auf dem Gelände bitte stets an der Leine führen. Wichtig: Unsere Anlage ist ein Ort, an dem Kinder spielen – Gassi gehen bitte ausserhalb der Anlage.

 Abfall bitte ordnungsgemäss entsorgen und die Anlage sauber hinterlassen.

 Im Aufenthaltsbereich bitte vom Zweirad absteigen und schieben.

 Der Tennisclub Zizers übernimmt keine Haftung für Unfälle auf dem Gelände.

 Sachbeschädigungen werden umgehend zur Anzeige gebracht.

 Das Areal wird videoüberwacht!

Vielen Dank für das Verständnis und die Rücksichtnahme – wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt!

Vorstand TC Zizers

**TENNIS
ZIZERS**
much plaisir mit

Waldbrand beim Apfelwuhr

pd. Am Samstag, 22. März wurde um 16.30 Uhr Feueralarm in Zizers ausgelöst. Im Raume des Apfelwuhres brannte der dortige Auenwald auf einer Fläche von rund 4200 Quadratmetern. Die Feuerwehr Calanda (Zizers, Untervaz, Trimmis) rückte mit 24 Feuerwehrleuten aus und hatte den Brand nach rund vier Stunden unter Kontrolle. Auf der Brandstätte waren auch mehrere Patrouillen der Kantonspolizei sowie eine Drohnengruppe der Polizei. Als Brandursache wird das Wegwerfen von Raucherwaren vermutet.

Tennisclub Zizers

Neuer Defibrillator beim Clubhaus

pd. Kürzlich ist ein Defibrillator direkt neben der Eingangstüre zum Clubhaus montiert. Das Gerät ist jederzeit einsatzbereit und im Notfall sofort verwendbar. Grundsätzlich ist der Einsatz des Defibrillators selbsterklärend, da das Gerät durch Sprachansagen und visuelle Hinweise durch die Anwendung führt.

Einbrecher festgenommen

pd. Drei Einbrecher, die in einem Fahrradgeschäft in Zizers eine grössere Zahl an hochwertigen Rennfahrrädern entwendet haben, sind in der Nacht auf Sonntag, 23. März von der Liechtensteiner Landespolizei geschnappt worden. Die drei Männer führten das Diebesgut in einem Lieferwagen mit sich und gerieten in eine Polizeikontrolle. Die Tatverdächtigen wurden festgenommen und das Diebesgut konnte sichergestellt werden.

Es hat noch Plätze frei am Herbstmarkt

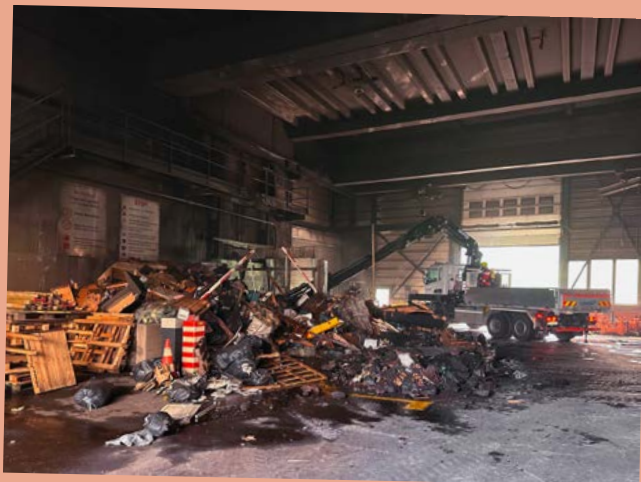
Während der Sommer langsam hinter den Wolken hervor kriecht, das Quecksilber stetig steigt, ist das Herbstmarkt-Team hinter den Kulissen daran, das nächste Highlight im Zizerser Jahreskreis vorzubereiten: den Herbstmarkt.

Der Herbstmarkt 2025 findet wiederum auf den Pausenplätzen der Primarschule an der Ober-gasse statt – diesmal gemäss Statistik wieder bei Kaiserwetter. Damit das aber auch wirklich klappt, möchten wir alle bitten, unbedingt regelmässig Suppe zu essen und diese auch auszulöffeln. Weil wie wir 2023 alle zusammen feststellen durften: Ein Herbstmarkt mit Open-Air-Stimmung ist einfach der schönste Herbstmarkt.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet das altbewährte Programm: Essen, trinken, Handwerkskunst und Musik. Dieses Mal wieder mit den one and only Obergass 1, der Rappagugga, der Musikgesellschaft und der Old Style Big Band.

Für Kurzentschlossene hat es noch Plätze frei:
Eine Anmeldung ist unter frauenverein-zizers.ch/herbstmarkt möglich. Wir freuen uns auf schönes Wetter, super Stimmung und feines Essen.

Brand bei der GEVAG



pd. Am Samstag, 3. Mai ist bei der GEVAG (KVA Trimmis) am frühen Morgen in der Annahmehalle des Abfall-Handablaes ein Brand (Bild) ausgebrochen. Das sicherheitstechnische Alarmsystem reagierte tadellos und die alarmierte Calanda-Feuerwehr hat mit rund zwanzig Personen sofort die Brandbekämpfung aufgenommen. Diese dauerte bis in den Nachmittag hinein, mussten doch immer wieder aufkommende Schwellbrandnester bekämpft werden.

Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Doch der Schaden, den das Feuer angerichtet hat, ist beträchtlich. Die Technik im Bereich der Annahmehalle funktionierte nicht mehr, sodass es zu Einschränkungen beim Handablad kam. Der eigentliche Abfallbunker sowie der Rest der Anlage waren vom Feuer zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt und funktionierten einwandfrei. Für die Umwelt und die Anwohner in den benachbarten Gemeinden bestand zu keiner Zeit Gefahr.

Aus dem Witzkästchen von Doris

Johann und seine Frau wohnen in einem kleinen Ort im Oberhalbstein. Eines Wintermorgens hören sie den Nachrichtensprecher im Radio sagen: «Wir erwarten für morgen 8 bis 12 Zentimeter Neuschnee und möchten Sie daher bitten, ihren Wagen auf der Strassenseite mit den ungeraden Hausnummern zu parken, so dass der Schneeflug gut durchkommt.» Daraufhin geht Johanns Frau vor die Tür und parkt den Wagen um.

Einige Tage später, als sie wieder am Frühstückstisch sitzen, hören sie die folgende Mitteilung in den Nachrichten: «Wir erwarten ein neues Schneeeunwetter und rechnen mit 20 Zentimeter Neuschnee. Daher bitten wir Sie, den Wagen auf der Strassenseite mit den geraden Hausnummern zu parken, so dass der Schneeflug einfacher durchkommen kann.» Johanns Frau geht wieder nach draussen und parkt den Wagen auf der Seite der Strasse, die der Nachrichtensprecher erwähnt hatte.

In der nächsten Woche spielte sich das gleiche Szenario noch einmal ab. Der Nachrichtensprecher teilte mit, dass noch mehr Schnee erwartet wird: «Wir rechnen heute mit bis zu 25 Zentimeter Schnee und möchten sie deswegen bitten ...»

In diesem Moment gibt es einen Stromausfall und das Radio geht aus. Johanns Frau ist sehr aufgeregt und sagt mit sorgenvoller Miene zu ihrem Mann: «Schatz, ich weiss jetzt nicht, was ich machen soll! Auf welcher Seite soll ich denn jetzt unseren Wagen parken? Du weisst doch, dass der Schneeflug durchkommen muss.»

Mit Liebe und Verständnis in der Stimme meint ihr Mann: «Mein Schatz, warum lässt du heute den Wagen nicht einfach mal in der Garage stehen?»

Mit ihrem Cartoon beschenkt



Stephan «Steph» Nay hat in den vier Ausgaben der Zizerser Dorfzeitung im vergangenen Jahr vier Persönlichkeiten aus unserem Dorf als Cartoon festgehalten: Hansjürg Marx, Urs Beyer, Jolanda Senti und Daniele Martinetti. Es entspricht einer Tradition, dass die Redaktion die jeweils ausgewählten Persönlichkeiten zusammen mit dem Cartoonisten Steph Nay zu einem Apéro auf die Redaktion einlädt. Ende März war dies wiederum der Fall und die Gäste haben sich während einer Stunde bestens unterhalten. Nachdem Steph Nay die Cartoons uneigennützig und gratis uns zur Verfügung stellt, überreicht ihm die Redaktion jeweils ein kleines Präsent. Die als Cartoon festgehaltenen (von links Urs Beyer, Hansjürg Marx, Jolanda Senti und Daniele Martinetti) nahmen als Erinnerung jeweils ihren (vergrösserten und gerahmten) Cartoon entgegen. Auch für diese Vergrösserung zeichnet jeweils Steph Nay verantwortlich. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle.

Bartholomé Hunger, Redaktor Dorfzeitung

Sonderausstellung Naturmuseum Chur

«Der Fuchs – Meister der Anpassung»

pd. Noch bis zum 18. Januar 2026 dauert die Sonderausstellung «Der Fuchs – Mister der Anpassung» im Bündner Naturmuseum an der Masanserstrasse 31 in Chur. Die Eigenproduktion des Museums stellt den Fuchs umfassend vor.

Seit der Fuchs auch Städte besiedelt, ist er für viele Menschen zum Nachbarn geworden – und Nachbarn sollte man doch kennen. Doch im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Mythen bleibt der Fuchs vielfach ein unbekannter Bekannter. Was steckt hinter diesem Tier, das uns mit seiner eleganten Erscheinung, aber auch mit seinem Ruf als Hühnerdieb oder Überträger von Krankheiten auf ambivalente Weise fasziniert? Auf alle diese Fragen und noch weitere gibt die Ausstellung erschöpfend Auskunft.



Zizerser Herbstmarkt



20. September 2025
10 – 16 Uhr

Marktstände, Festwirtschaft
und Live-Musik

Musikgesellschaft Zizers

Rappagugga Zizers

Old Style Bigband

Obergass 1

Gemeinnütziger Frauenverein Zizers

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Gemeinde Zizers, Bürgergemeinde Zizers,
Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Repower,
Mark Transporte Lunden, Hodel Elektro



Herzlichen Dank an Andri Honegger

Was für eine Überraschung, die da vor der Tür der Grafikwerkstätte Scantop AG lag. Eine Geschenktasche, darin Honig, Salsiz und Tee. In der beigelegten Karte sind folgende Zeilen geschrieben:

«Geschätzter Ju, vielen herzlichen Dank für die hervorragende Darstellung meines PR-Berichtes in der Zizerser Dorfzeitung. Ich habe bereits viel Lob von den Lesern und Leserinnen erhalten. Andri Honegger, Helvetia Generalagentur Graubünden.»

Lieber Andri, ganz herzlichen Dank für diese tolle Geste!

Ju Giger, Scantop AG

Raiffeisenbank

Paul Pffiffer im Steigflug



hu. Der auch in Zizers bestens bekannte Banker Paul Pffiffer steigt die Karriereleiter hinauf. Nachdem er als Geschäftsleitungsmitglied der Raiffeisenbank Bündner Rheintal ausgeschieden ist, hat er nun – nach einer Urabstimmung das Präsidium des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank Sarganserland übernommen. Er tritt dabei die Nachfolge von Marcel Kempf aus Bad Ragaz als Präsident der Genossenschaft an. Dieser hat 13 Jahre dem Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Sarganserland, davon acht Jahre als Präsident, angehört.

Paul Pffiffer aus Schwendi im Weisstannental ist ein Raiffeisenbanker vom Scheitel bis zur Sohle: Vorerst als Kundenberater in Quarten, dann als Chef der Raiffeisenbank Calanda hier in Zizers und letztlich als Geschäftsleitungsmitglied der Raiffeisenbank Bündner Rheintal. Die Raiffeisenbank Sarganserland zählt mehr als 15 000 Mitglieder und 70 Mitarbeitende und bedient die Kundschaft in den Filialen Mels, Sargans, Flums und Unterterzen.

Weingut im Tschalär

Philipp Grendelmeier erfüllt sich einen Traum

hu. Zu den Tagen des offenen Weinkellers hat Philipp Grendelmeier mit einem neuen Wein aufgewartet. Seit Jahren verfolgte er den Traum, einen Spitzen-Pinot zu keltern. Mit dem Jahrgang 2022 ist ihm dies nun in der Tat gelungen. Die Trauben für diesen Wein stammen von Burgunderklonen, welche er und sein Team im Jahr 2019 gepflanzt hatten. Der Wein reifte anschliessend zwei Jahre in einem neuen französischen Barrique-Fass, Daraus ergaben sich 300 Flaschen. Diese nummerierte Rarität nennt er wie einige Weine zuvor in romanischer Sprache *IL COR*. Selbstverständlich konnte auch dieser Wein anlässlich der Tage des offenen Weinkellers degustiert werden. Und er schmeckt tatsächlich köstlich!

Philipp Grendelmeier (links) hat zusammen mit seinem Team einen Spitzen-Pinot kreiert, der, nachdem er zwei Jahre in einem neuen französischen Barrique-Fass gereift ist, in den Verkauf gelangt.

Bild Bartholomé Hunger



Detailhandel

**BOX
IM
SCHOPF**

der **Laden**
für **Kreatives**
und **Feines**

mit **Pop-Up**
KinderKleiderBörse

Öffnungszeiten:

| | |
|-----|-------------------|
| Mo. | geschlossen |
| Di. | 09.00 – 11.30 Uhr |
| Mi. | 16.00 – 18.30 Uhr |
| Do. | 09.00 – 11.30 Uhr |
| Fr. | 16.00 – 18.30 Uhr |
| Sa. | 09.00 – 12.00 Uhr |



#geschenke

#regional

#persönlich

#nachhaltig

#handgemacht

Stiftung Gott hilft
social engagiert.

Grafikwerkstätte



scantop
GRAFIKWERKSTÄTTE

**Kontrast-
reiche
Welten**

Scantop AG Obergasse 11
scantop.ch CH-7205 Zizers

Hauswartungen

Wir lieben gepflegte Liegenschaften

Seit 45 Jahren für Sie da!

Wir bieten erstklassige Hauswartungsdienste, die für stets gepflegte Liegenschaften sorgen – sei es ein Mehrfamilienhaus, ein Geschäftshaus oder eine private Immobilie.

Bei uns ist der Kunde König!

Mebo-Service
Hauswartungen

www.mebo.ch | info@mebo.ch



NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch



Sommerbesinnung – Gott macht keine Ferien

Der Sommer ist da. Die Tage sind lang, die Sonne steht hoch am Himmel, und die Felder rund um die Dörfer leuchten in sattem Grün und Gold. Viele von uns sehnen sich in dieser Jahreszeit nach einer Pause – nach Ferien. Einfach mal durchatmen. Einfach mal nichts müssen. Die Kinder haben schulfrei, viele Betriebe fahren einen Gang zurück. Man reist weg ans Meer, in die Berge oder einfach ein paar Tage fern vom Alltag. Oder man bleibt daheim und geniesst den Balkon, den Garten, die Natur, das Grillieren mit Freunden oder einfach ein gutes Buch im Schatten eines Baumes.

Es tut gut, wenn das Leben etwas langsamer wird. Viele von uns spüren in dieser Zeit: Jetzt ist Gelegenheit, durchzuatmen. Der Terminkalender ist nicht ganz so voll, das Handy liegt öfter mal unbeachtet auf der Seite. Wir haben – endlich – Zeit. Zeit zum Ausruhen, zum Lesen, zum Wandern, zum Nichtstun. Zeit für Gespräche, für das Zusammensein mit der Familie. Und vielleicht auch: Zeit für Gott.

Der Sommer lädt ein, loszulassen. Aus dem gewohnten Takt auszubrechen. Die täglichen Sorgen einen Moment lang zur Seite zu legen. Wir merken: Wir müssen nicht immer «funktionieren». Nicht alles hängt an uns. Wir dürfen einfach da sein – als Menschen, die auch Pausen brauchen. In diesen Momenten wird etwas spürbar, das tief mit unserem Glauben verbunden ist: Die Welt dreht sich auch ohne uns weiter – weil sie von Gott gehalten wird.

«Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.» (Prediger 3,1)

Gott hat uns nicht nur zum Arbeiten geschaffen, sondern auch zur Ruhe. Nicht nur zum Leisten, sondern auch zum Leben. Der Rhythmus von Arbeit und Pause, von Alltag und Sabbat, ist tief in der biblischen Schöpfungserzählung verwurzelt. Schon am siebten Tag ruhte Gott – und sah, dass alles gut war. Die Ruhe ist kein Nebenschauplatz, sie gehört zum Leben dazu. Und sie ist heilig.

Und gerade dann, wenn wir loslassen, dürfen wir entdecken: Gott bleibt da. Er macht keine Ferien. Er schläft nicht, er verlässt uns nicht, er ist nicht abwesend – auch wenn wir es manchmal so empfinden. Der Psalm 121 sagt es so: *«Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, er ist dein Schatten über deiner rechten Hand.» (Psalm 121,4–5)*

Das ist eine unglaubliche Zusage. Gott geht nicht auf Stand-by, wenn wir aus dem Alltag aussteigen. Er bleibt wachsam. Er begleitet uns auf Reisen genauso wie auf dem Spaziergang durchs Dorf. Er ist in der Ferne da – und genauso hier, wo wir zu Hause sind.

Vielleicht ist es gerade in der Feriengzeit einfacher, diese Gegenwart Gottes wieder bewusster wahrzunehmen. Wenn der Lärm des Alltags leiser wird, hören wir manchmal besser, was unsere Seele braucht – und was Gott uns zuflüstert. Es braucht nicht

viel: Ein Moment der Stille. Ein Staunen über die Schönheit der Natur. Ein einfaches Dankgebet im Herzen. Manchmal reicht es, bewusst hinzuschauen – und schon ist da ein kleines Wunder.

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.» (Psalm 19,2)

Ein Sonnenuntergang über den Feldern. Das Lachen spielender Kinder. Der Geruch von Sommerregen auf trockenem Boden. All das sind Spuren Gottes. Hinweise darauf, dass er nahe ist. Im Sommer, in der Ruhe, im Leben.

Und selbst, wenn uns der Sommer nicht nur Leichtigkeit bringt – wenn Krankheiten da sind, Sorgen oder Einsamkeit – dann gilt seine Zusage trotzdem: *«Ich bin bei euch alle Tage – bis ans Ende der Welt.» (Matthäus 28,20)* Gott nimmt sich nie frei von uns. Er ist ein Gott, der bleibt. Einer, der uns treu ist. Einer, der mitgeht – egal, wohin der Weg uns führt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen gesegneten Sommer. Mögen Sie Momente der Erholung erleben, Zeiten der Freude, und vielleicht auch neue Begegnungen mit Gott. Mögen Sie spüren: Es ist gut, loszulassen – denn wir sind gehalten. In jeder Zeit. Von einem Gott, der keine Ferien macht.

Mit herzlichen Sommergrüssen

Pfr. Adorján Török

Rückblick auf zwei besondere Konfirmationen



Im Frühling 2025 wurden zwei Konfirmationen an verschiedenen Sonntagen gefeiert. Beide Gottesdienste wurden von den Jugendlichen aktiv, engagiert und sehr reif mitgestaltet.

Die erste Konfirmation fand am 6. April zum Thema «How I met myself and God» statt. Die Jugendlichen nahmen die Anwesenden auf eine persönliche Entdeckungsreise zu sich selbst und ihrem Glauben mit. In ihren Gedanken und Beiträgen wurde spürbar, wie sie sich mit zentralen Fragen des Lebens und des Glaubens auseinandergesetzt haben. Ihre Tex-

te flossen in Begrüssung, Gebete und auch in die Predigt mit ein – ehrlich, bewegend und voller Tiefe.

Die zweite Konfirmation feierten wir am Palmsonntag, 13. April, zum Thema «Wenn ich wüsste, wie die Zukunft aussehen wird». Auch hier zeigten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie intensiv sie sich mit Unsicherheit, Hoffnung und den Möglichkeiten der Zukunft auseinandergesetzt haben. Ihre Gedanken liessen uns alle innehalten und nachdenken – und machten Mut, der Zukunft mit Vertrauen zu begegnen.

Musikalisch wurde die Feier stimungsvoll durch die Band mit Chiara

Daly, Mael Wyss und Sarah Jeffrey begleitet. Die Lieder waren den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem *Konfestival* bekannt und verbanden so festliche Stimmung mit persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen.

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Möge euch Vertrauen, Mut und Zuversicht begleiten – wohin auch immer euer Weg führt.

Fotos Madlaina Nay

Kirchen kino und Filmgottesdienst

Wenn das alljährliche Kirchen kino auf dem Programm steht, wird unsere Kirche kurzerhand in ein Kino verwandelt. Und wer will schon auf einen kostenlosen Kino-besuch mitten im Dorf verzichten ...!

Am Samstag, den 23. August 2025 laden wir um 20.00 Uhr zum Kirchen kino in die reformierte Kirche Zizers ein. Gezeigt wird der Film «Labyrinth der Wörter» mit Gérard Depardieu: Der Gelegenheitsarbeiter Germain hatte wenig Glück im Leben. Doch dann macht er die Bekanntschaft mit Margueritte, einer gebildeten Dame. Sie führt ihn in die Welt der Bücher ein und gibt ihm neues Selbstvertrauen.

Am Sonntag, den 24. August 2025 um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Trimmis werden in einem besonderen Filmgottesdienst einzelne Szenen und Themen aus dem Film beleuchtet. Wir laden alle herzlich zu diesem mittlerweile Tradition gewordenem Anlass ein. Reservieren Sie sich das Datum am besten schon jetzt!

Auffahrtstreffen in Zizers

Turnusgemäss war dieses Jahr unsere Kirchgemeinde an der Reihe, das Auffahrtstreffen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Trimmis/Says, Untervaz und Zizers auszurichten.

Viele fanden die Zeit und den Weg nach Zizers und füllten die Kirche. Das Pfarrkollegium wählte das Thema «Das fehlende Bild». Vielen Christen ist die Geburt Jesu, die Kreuzigung und die Auferstehung ein Begriff, die Bedeutung der Auffahrt

hingegen nicht. Anhand von einer Bildergalerie wurde den Kirchenbesuchern dieses Wissen auf unterhaltsame Art vermittelt.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor Trimmis/Says und dem Gemischten Chor Igis/Zizers, unter der Leitung von Pascal Weder, umrahmt.

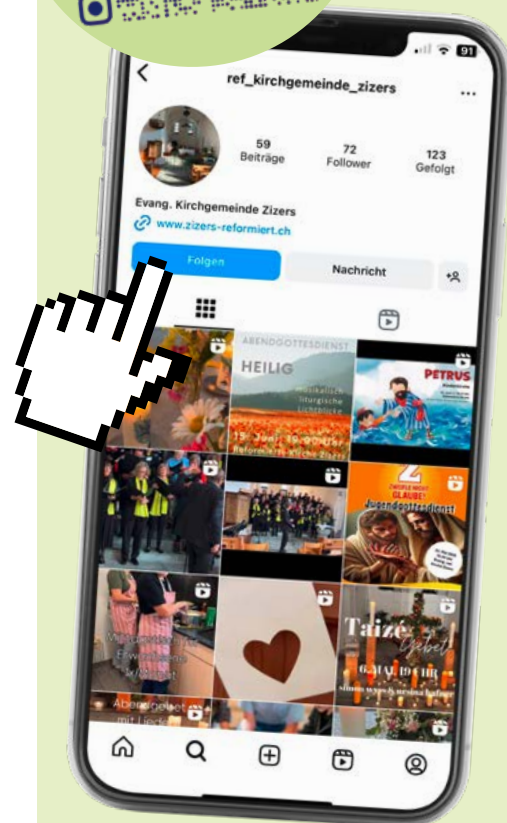
Traditionsgemäss folgte anschliessend an den Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein bei einem üppigen Apéro.

Fotos Riona Daly



Festlich geschmücktes Osterkreuz.

Neu findet man unsere Kirchgemeinde auch auf Instagram.



@REF_KIRCHGEMEINDE_ZIZERS

Rückblick auf ein inspirierendes und dynamisches Wochenende

Der Konfkurs «Lichtung» gestaltete am Freitagabend, 23. Mai, einen **Jugendgottesdienst** zum Thema «**Zweifle nicht, glaube**». Zwei Sessel im Chorraum sorgten für Wohnzimmeratmosphäre – passend zur offenen Gesprächsform. In einem Dialog, inspiriert von der Geschichte des ungläubigen Thomas, sprachen die Jugendlichen ehrlich über Zweifel. An den darauffolgenden Tagen erlebte der Konfkurs «Bewegung» ein **dynamisches Jugendwochenende in Basel**. Höhepunkt war die Führung durchs Basler Münster mit dem Aufstieg zum Turm, wo die Aussicht auf den Rhein genossen wurde. Mit Glacé, einem Lagerfeuer mit Schoggibananen am Abend und nahem Torjubeln aus dem Joggeli liess die Gruppe ein Wochenende voller Bewegung, Begegnung und Glaubensimpulsen gemächlich ausklingen.



Kirchgemeindeversammlung 21. Mai 2025



Wir blicken auf ein intensives 2024 zurück mit der Verabschiedung von Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn nach 14 Jahren Dienst in unserer Kirchgemeinde. Mit der Wahl des neuen Pfarrers Adorján Török der von Keszü/Rumänien mit seiner Familie nach Zizers ausgewandert und ins renovierte Pfarrhaus eingezogen ist.

Ladina Elmer musste im Vorstand demissionieren, weil sie seit 1. Mai 2025



als Abwartin des Kirchgemeindehauses die Nachfolge von Annemarie Hartmann angetreten hat, welche in Pension gegangen ist. Wir danken Ladina Elmer ganz herzlich für 6½ Jahre Mitarbeit im Vorstand und wünschen ihr viel Freude bei der Wartung unseres Kirchgemeindehauses.

Bei den Gesamterneuerungswahlen wurde das bestehende Co-Präsidium für ein weiteres Jahr bestätigt. Im Jahr 2026 wird eine Neuwahl des Präsidiums erforderlich sein, weil Tina Graf-Camichel dann definitiv

aufhört. Der Gesamtvorstand mit Walter Bärtsch, Tina Graf-Camichel, Thomas Rentsch, Thomas Richli, Nadja Ganz und Reto Giger wurde en globo wiedergewählt. Esther Gelb wurde als Stellvertretung für ein Jahr bestätigt. Sie wird ab 2026 das Präsidium übernehmen. Die Revisoren haben sich für eine letzte Amtszeit zur Verfügung gestellt und müssen im Jahr 2027 ersetzt werden.

Die vom Kassier Walter Bärtsch präsentierte Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4074.14 ab. Die Revisoren Mathias Monsch und Urs Beyer haben die Rechnung geprüft und die Versammlung hat dem Vorstand Decharge erteilt. In Zukunft werden die Gewinne schrumpfen, weil die Steuereinnahmen rückläufig sind. Der Vorstand ist sich bewusst, dass die Budgetierung fürs kommende Jahr sparsam geschehen muss.

Zaubereien am Dankesanlass der beiden Kirchgemeinden

Als Dankeschön für ihren Einsatz waren am 16. Mai 2025 alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der katholischen und reformierten Kirchgemeinden zu einem fröhlichen Abend mit Zauberer Tino Plaz im Lärchensaal eingeladen.

Der Abend wurde von Tina und Tino eröffnet. Die Co-Präsidentin Tina Graf-Camichel dankte den knapp 100 Gästen für ihre wertvolle Hilfe im vergangenen Jahr. Ehrenamtlichkeit ist aus unseren Kirchgemeinden nicht wegzudenken. Über 200 Helferinnen und Helfer engagieren sich, verschenken Zeit und Begabungen in verschiedensten Bereichen. Sei es im Besucherkreis, als Mitwirkende in Gottesdiensten, als Fahrer, Musikerin oder Helfer im Apéro-Team und am

Mittagstisch, beim Kerzenziehen, in der Kinderkirche, im Ehekurs, beim Schneeräumen, Adventskranzbinden, dem Rorate-Frühstück, im Fastensuppenkino oder dem Bibel-Teilen. Egal, ob ein Einsatz einmalig oder Woche für Woche geleistet wird – jede Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag ans kirchliche Miteinander. Der Dank von Tina Graf geht auch an all jene, die leider nicht am Dankesabend teilnehmen konnten.

Nach der Begrüssung führte der Zauberer Tino Plaz aus Klosters die Anwesenden leidenschaftlich und humorvoll an der Nase herum und sorgte für viele Lacher und verblüfftes Staunen. Psychologie, Schalk, sowie konkretes und metaphorisches Fingerspitzengefühl, gehören zum Kunsthandwerk des sympathischen Präti-gauers.

Neben der Kunst kamen auch Kulinarik und Zusammensein nicht zu kurz. Der Dankesabend fand zum ersten Mal als ökumenischer Anlass der beiden Kirchgemeinden statt, organisiert und durchgeführt in diesem Jahr vom Vorstand der reformierten Kirche.



Fotos: Hugo Hafner

Ökumenischer Fastensuppensonntag im Lärchensaal

Umrahmt von den melodischen Klängen der Zizerser Musikgesellschaft fand am Sonntag, 16. März 2025, der traditionelle ökumenische Gottesdienst mit anschliessender Fastensuppe statt.

Wie immer wurde der Lärchensaal am Vorabend von engagierten Firmingen und Konfirmanden vorbereitet und hergerichtet. Am Sonntag übernahmen diese dann das Servieren und bedienten die Gäste mit der leckeren Fastensuppe. Markus Walser, unterstützt von fleissigen Helferinnen,

bereitete auch in diesem Jahr wieder eine köstliche Gerstensuppe zu.

Der liturgische Teil der Feier wurde vom reformierten Pfarrer Adorján Török-Csingó und vom katholischen Priester Thomas Dawidowski geleitet. Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zum gemeinsamen Suppen-Essen eingeladen.

Insgesamt war der Fastensuppen-sonntag wiederum ein gelungener und bedeutungsvoller Anlass, der die Gemeinschaft zusammenbrachte und gleichzeitig dazu beitrug, anderen in Not zu helfen. So wurde das gesam-

melte Geld von rund 900 Franken der «Ökumenischen Kampagne HEKS und Fastenaktion» überwiesen.



NEUIGKEITEN AUS DER KATH. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-katholisch.ch



Fastensuppen-Kino 2025



Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr wurde auch dieses Jahr an drei Sonntagnachmittagen während der Fastenzeit Kinofilme mit christlichem Inhalt im kath. Kirchgemeindehaus gezeigt. Im Anschluss an die Filme bekamen die jeweils rund 30 Anwesenden die Möglichkeit, sich bei einer leckeren Suppe und gemütlichem Beisammensein über die Filminhalte auszutauschen.

In diesem Jahr wurden folgende drei Filme gezeigt: Am Sonntag, 9. März «Chiara Lubich – Die Liebe besiegt alles», am Sonntag, 23. März «Dein Weg» und am Sonntag, 30. März «Der Fall Jesus».

Das Kirchgemeindehaus verwandelt sich so in einen Ort, an dem die Besucher mit grandiosen, verblüffenden, berührenden Bildern überwältigt und verzaubert, betört und begeistert werden. In einen Ort moderner Spiritualität. Zudem geht es in den christlichen Filmen vorwiegend um die zentralen Momente eines jeden Lebens. Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebessehnsucht sind immer wieder Themen, um die es in solchen Filmen geht. Zugleich sind es aber auch Kernthemen christlichen Glaubens.

Das Fastensuppenkino-Team (Marlen Hartmann, Tina Zweifel, Hugo Hafner) freut sich schon jetzt darauf,

auch während der Fastenzeit des kommenden Jahres filmbegeisterte Zizerserinnen und Zizers zu Film und Suppe im kath. Kirchgemeindehaus begrüßen zu dürfen.

Erstkommunion 2025

Vier Mädchen und vier Buben durften am 25. Mai zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen. Sie haben sich das ganze Schuljahr unter dem Motto «Jesus, unser Brot des Lebens» darauf vorbereitet und warteten gespannt auf ihren grossen Festtag. Ihre Familien und viele Verwandte nahmen am Gottesdienst teil und freuten sich über die Mitgestaltung der Erstkommunionkinder, den anschliessenden Apéro und das Spiel der Musikgesellschaft Zizers.

Text: Elvira Boner, Bilder: Erwin Keller



Heimosterkerze 2025: Kinder basteln für Kinder

Am 26. März 2025 fand sich am Nachmittag ein kleines, aber äusserst motiviertes Grüppchen von Schüler*innen und Erwachsenen im katholischen Pfarreizentrum ein, um die diesjährigen Heimosterkerzen zu gestalten.

Nach einer Vorgabe von Frau Lea Cajacob verzierten Alina K., Melina C., Dominika T. und Sara Z. aus der vierten, sowie Jana O., Lucas T. M. und Mattia M. aus der 5. Klasse und meine beiden Enkel Elin O. und Maurin O. hundert Kerzen mit Wachsfolien. Es lag an der sehr guten und wichtigen Vorarbeit und Organisation von Frau Cajacob und am flinken und sorgfältigen Arbeiten der Kinder, dass wir innerhalb von drei Stunden diese Stückzahl schafften. Dazwischen durften wir zwei wunderbare Kuchen, die von meiner Kollegin Frau Elisabeth Boos-Mayer gebacken wurden, geniessen. Allen waren die Freude und der Stolz anzusehen, als die fertigen und sorgfältig verpackten Kerzen auf dem Tisch standen. Ein herzliches Dankeschön für euren grossen Einsatz!



Eine Heimosterkerze entsteht

Nach den beiden Gottesdiensten an Ostern und am Ostermontag wurden die Kerzen durch die beiden Gestalterinnen Jana und Elin und durch Zoé-Isabel V. für 10 Franken pro Stück verkauft. Herzlichen Dank euch dreien.



Mit dem Gewinn unterstützt die katholische Pfarrei Zizers die Schule Winning Spirit Pre&Primary School in Arusha (Tansania). Im Moment werden dort 342 Kinder im Alter von 5 bis ca. 16 Jahren in den Fächern Mathematik, Suaheili (Landessprache), aber auch in Englisch, Naturlehre und Sport unterrichtet. Die Schule vermittelt nicht nur Wissen, sondern legt auch grossen Wert darauf, dass jedes Kind eine ausgewogene Ernährung erhält. Auch eine gute Erziehung ist den Verantwortlichen wichtig, sowie eine Lernatmosphäre ohne jegliche Gewalt. Pro Monat kostet ein Platz für Schule und Internat 140 Franken, ein Betrag, den nicht alle Eltern gleich gut stemmen können. Unsere Gabe soll auch den Kauf von neuen Büchern und Spielsachen ermöglichen. Das Engagement der Zizerser Schulkinder kann dadurch den Kindern der Schule in Arusha ein Stück weit helfen, den Grundstein für eine bessere Zukunft zu legen.



Schulzimmer; Küche; Internatszimmer
Fotos von Rita Reinhardt

Text: Isa Tanzini

Grundkurs Prävention

Der Kurs fand am Samstag am 26. April im Katholischen Kirchgemeindehaus statt. Er vermittelte Grundwissen zur Prävention von Missbrauch im kirchlichen Kontext.

Es wurden Handlungsmöglichkeiten und Strategien für einen professionellen Umgang mit Risiko- und Krisensituationen aufgezeigt. Sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen wurde mit konkreten Situations- bzw. Fallbeispielen und mit dem Verhaltenskodex gearbeitet.

Der Verhaltenskodex, herausgegeben vom Bistum Chur, ist das Herzstück der Prävention. Er ist für alle kirchlichen Mitarbeitenden verpflichtend und beinhaltet konkrete Verhaltensstandards, welche definieren, wie man auf professionelle Weise gute Nähe und nötige Distanz gestaltet.



Gegen Ende April fand im Katholischen Kirchgemeindehaus ein Grundkurs «Prävention» unter der Leitung der Präventionsbeauftragten des Bistums Chur, Elena Furrer, statt.

Der Kodex antwortet auf folgende Fragen:

- Wie ist auf spirituelle Selbstbestimmung zu achten?
- Wie kann körperliche Nähe sorgsam gestaltet werden?
- Wie kann auf sexuelle Selbstbestimmung geachtet werden?
- Wie ist geistliche Begleitung professionell zu gestalten?

- Wie kann achtsam kommuniziert werden?
- Wie kann die Kultur der Besprechbarkeit gefördert werden?

Der Kurs wurde von der Katholischen Kirchgemeinde Zizers organisiert und von der Präventionsbeauftragten des Bistums Chur, Frau Elena Furrer, geleitet.

Kirchgemeindeversammlung vom 15. Mai 2025

Mehrfamilienhaus anstelle des Pfarrhauses

Co-Präsident Alois Gadola präsentierte den anwesenden 24 Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2024, die erfreulicherweise mit einem Gewinn von rund 42'000 Franken und somit um gut 40'000 Franken besser als budgetiert abschloss.

Dass dieses positive Ergebnis trotz sinkender Steuereinnahmen erzielt werden konnte, ist darauf zurückzuführen, dass auf der Ausgabenseite einige Positionen tiefer ausgefallen waren als es im Budget vorgesehen war. Mit grossem Applaus wurden die Jahresrechnung und der Revisorenbericht von der Versammlung einstimmig genehmigt und anschliessend ebenso einstimmig die Beibehaltung des Steuerfusses von elf Prozent bestätigt.

Unter dem Traktandum «Mitteilung des Seelsorgers» hielt Pfarr-Administrator Helmut Gehrmann Rückschau

auf die Pfarrei-Aktivitäten der vergangenen Monate und wies auf die kommenden Aktivitäten hin, insbesondere auf die Erstkommunionsfeier am Sonntag, 25. Mai mit acht Erstkommunikanten und die Firmung von sieben Firmanden am Sonntag, 22. Juni mit dem Firmspender Dr. Jochen Folz, Bischofsvikar in Chur.

Jeanette Bürgi-Büchel hielt Rückschau auf den Weltgebetstag vom 7. März in Untervaz und den Grundkurs Prävention mit der Präventionsbeauftragten des Bistums Chur, Elena Furrer, der am 26. April in Zizers stattfand. Unter dem Traktandum Varia/Mitteilungen informierte Alois Gadola über den Zwischenstand im Projekt «Oculus» und zeigte den aktuell ausgearbeiteten Plan und visualisierte Ansichten des geplanten neuen Mehrfamilienhauses anstelle des jetzigen Pfarrhauses. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird geprüft, ob im Neubau auch Zivilschutzräume erstellt werden sollen.

Betreffend Neubesetzung der Pfarrstelle erklärte Alois Gadola, dass es aktuell so ausschaue, dass die Pfarrstelle auf den 1. August wahrscheinlich wieder mit einem Pfarrer besetzt werden könne.

Rainer Oberholzer informierte über den geplanten Pfarreiausflug nach Einsiedeln, der am 13. September 2025 stattfinden wird.

Zum Schluss der Versammlung ehrten Rainer Oberholzer und Jeanette Bürgi-Büchel den langjährigen Präsidenten Alois Gadola für seine mittlerweile 25 Jahre Vorstandsmitgliedschaft, davon seit 15 Jahren als Präsident. Mit viel Leidenschaft und Herzblut hat er sich während dieser langen Zeit für das Wohl der Kirchgemeinde Zizers eingesetzt. Sein Engagement kann gar nicht genug wertgeschätzt werden und wurde mit einem tobenden Applaus von der Versammlung verdankt.

Pfarreiausflug nach Einsiedeln

Samstag, 13. September 2025

Benediktinerabtei Kloster Einsiedeln

Die Katholische Kirchgemeinde Zizers lädt ihre Mitglieder herzlich zum Pfarreiausflug ein.
Wir besuchen gemeinsam das Kloster Einsiedeln und die Kerzenfabrik Lienert.



Programm

08:30 Uhr Abfahrt mit dem Car ab Pfarrhaus Zizers, Vialstrasse 12
10:00 Uhr Geführte Besichtigung im Kloster Einsiedeln
12:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Drei Könige
14:00 Uhr Besuch der Kerzenfabrik Lienert
15:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Magdalenakapelle
16:30 Uhr Rückfahrt – Ankunft in Zizers spätestens um 18:00 Uhr

Anmeldung

Anmeldung bis 31. Juli 2025 an das Sekretariat per E-Mail sekretariat@zizers-katholisch.ch oder mit dem Talon. Flyer mit dem Programm und dem Anmeldetalon liegen im Vorzeichen der Kirche auf.

Die Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen geselligen Ausflug.
Kath. Kirchgemeinde und Pfarrei Zizers



Habemus Papam!



Am frühen Donnerstagabend des 8. Mai stieg weisser Rauch aus dem Kamin der Sixtinischen Kapelle auf und die Glocken des Petersdoms begannen zu läuten – die im Konklave versammelten 133 Kardinäle hatten sich bereits im vierten Wahlgang für einen neuen Papst entschieden.

Der 266. Nachfolger des Apostels Petrus und somit aktuelles Oberhaupt der rund 1,4 Milliarden Katholiken weltweit ist der US-amerikanische Augustiner Kardinal Robert Francis Prevost.

Knapp eine Stunde nachdem er die Wahl angenommen hatte, betrat Kardinal Prevost schliesslich unter seinem neuen Namen Leo XIV. den Balkon des Petersdoms und trat für den traditionellen «Urbi et Orbi»-Segen vor die mit voller Freude wartenden Menschen. Nachdem er den Gläubigen «Frieden sei mit euch» gewünscht hatte, würdigte er zuerst seinen verstorbenen Vorgänger. Viele hätten noch die geschwächte, aber dennoch starke Stimme von Papst Franziskus im Ohr, der Rom und der ganzen Welt noch vor wenigen Tagen, am vergangenen Ostersonntag, seinen Segen

gespendet habe. Er wolle diesen Segen nun weiter ausführen: «Gott liebt uns. Gott liebt jeden. Das Böse wird nicht siegen. Wir sind alle in Gottes Händen.»

Wir in unserer Ortskirche vereinigen uns mit den Gebeten der ganzen Kirche für unseren neuen Papst Leo XIV.:

Barmherziger Gott,
du hast Papst Leo XIV. berufen, die Kirche in dieser Zeit zu leiten.
Schenke ihm deine Kraft, deinen Geist der Weisheit und des Mutes, damit er das Evangelium glaubwürdig verkündet und die Gläubigen auf dem Weg des Friedens und der Einheit führt, dass er mehr auf dich hört, als auf die Menschen. Lass ihn ein guter Hirte sein, der auf die existenziellen Nöte der Menschen hört und ihnen Hoffnung schenkt. Begleite ihn mit deinem Segen und bewahre ihn in allen Herausforderungen seines Dienstes. Amen!

Text: Hugo Hafner,
Bild: VaticanMedia

Brandschutz



FOPPA

SAFETY FIRST.

Brandschutz?
Wir haben die
rundum Lösung.

Treuhand/Immobilien



TREUHAND CENTER CHUR

Steuern und Recht | Buchhaltung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Unternehmensnachfolge | Immobilien | Verwaltung Liegenschaften und Stockwerkeigentum

TREUHAND
CENTER AG Quaderstrasse 8
7001 Chur

mail info@tcagchur.ch
web tcagchur.ch

tel +41 (0)81 258 50 40

Mitglied TREUHAND | SUISSE 

Hoch- und Tiefbau

UEHLI

BAU AG

Uehli Bau AG
Mühlestrasse 1
7302 Landquart

Telefon: 081 322 33 96
Natel: 078 627 08 47
Email: info@uehlibau.ch

- **Strassenbau**
- **Tiefbau**
- **Verbundsteinplätze**
- **Natursteinplätze**
- **Winterdienst**

Gebäudetechnik

CASUTT

TEL 081 322 14 56
FAX 081 322 64 04

ALBERT CASUTT AG · KANTONSSTRASSE 5 · 7205 ZIZERS

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

Einwohnerverein

INSERAT in der Dorfzeitig?

Damit sind Sie in Zizers sichtbar
und unterstützen unsere Zeitung.

Infos unter 081 322 80 09 / hungergr@bluewin.ch



Herzlichste Geburtstagsgratulation

Allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, die im 3. Quartal achtzigjährig und mehr werden, gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen einen sorgenfreien und beschaulichen Lebensabend.

Juli

| | | |
|----------|----------------------------|----|
| 1. Juli | Alice Plattner-Danuser | 87 |
| 1. Juli | Irma Meier | 87 |
| 2. Juli | Käthi Buschauer-Roth | 89 |
| 2. Juli | Doris Bernold-Broger | 86 |
| 6. Juli | Gerda Giger-Bataglia | 87 |
| 9. Juli | Claudia Jenni | 84 |
| 13. Juli | Walter Hartmann-Joos | 81 |
| 14. Juli | Reto Clavadetscher | 83 |
| 17. Juli | Johann-Peter Tanner-Linder | 81 |
| 19. Juli | Bartholomé Hunger-Christen | 82 |
| 21. Juli | Johannes Künzle-Köchli | 92 |
| 21. Juli | Salomon Schumacher-Adank | 83 |
| 22. Juli | Renata Venzin-Delgrosso | 81 |
| 23. Juli | Josias Hartmann-Lampert | 83 |
| 30. Juli | Rosa Clement | 85 |

September

| | | |
|---------------|---------------------------|----|
| 4. September | Jakob Ryser-Wälchli | 85 |
| 8. September | Mario Cracco-Jeremic | 84 |
| 12. September | Viktor Walser-Wieland | 87 |
| 21. September | Annamaria Wirth-Linsing | 82 |
| 22. September | Babigna Enzinger-Biert | 86 |
| 23. September | Markus Büchler | 81 |
| 24. September | Georg Held-Weinman | 87 |
| 24. September | Magrith Schumacher-Adank | 85 |
| 25. September | Renato Fallet-Muriot | 81 |
| 25. September | Rudolf Müller-Jäger | 82 |
| 25. September | Alois Tomaselli-Brundiers | 93 |
| 25. September | Paulina Roth | 91 |
| 26. September | Manfred Bässler-Gruber | 87 |
| 29. September | Ida Vogel-Wachter | 87 |

August

| | | |
|------------|---------------------------|----|
| 5. August | Irma Alder | 87 |
| 5. August | Doris Bärtsch-Brändle | 85 |
| 6. August | Prisca Ruinatscha-Lang | 89 |
| 6. August | Erika Schjorring | 87 |
| 9. August | Primus Stöckli | 83 |
| 12. August | Doris Capol-Eigenmann | 87 |
| 13. August | Hans Hürlimann-Schweizer | 84 |
| 15. August | Emilia Grischott | 81 |
| 20. August | Johann Peter Held-Vinzens | 82 |
| 20. August | Elsa Sosio | 90 |
| 22. August | Ursula Löliger | 84 |
| 23. August | Theresia Schmid-Tschirky | 89 |
| 25. August | Leo Jeker-Wüthrich | 82 |
| 27. August | Lydia Faoro-Imboden | 95 |
| 27. August | Elisabeth Henny-Jaeger | 90 |
| 31. August | Margreth Müller-Held | 85 |



Ein Unternehmen der ZINDEL GRUPPE

METTLER PRADER

WIR BAUEN.

www.mettlerprader.ch



Ein Unternehmen der ZINDEL IMMO HOLDING

ZINDEL

**WIR VERKAUFEN
UND VERMIETEN.**

www.zindel.ch



Agenda 2025

August ●

| | | | |
|---------|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| 10. | Ökum. Gottesdienst im Wingert | Im Tschalär | beide Kirchgemeinden |
| 16./17. | Tag der offenen Tür | GEVAG | Geschäftsleitung |
| 17. | 2. Bürgeranlass | Lärchensaal | Bürgergemeinde |
| 22. | Fritigstreff | Schulanlage Obergasse | Musikgesellschaft |
| 24. | Seifenkistenrennen | Obergasse | Verein Seifenkistenrennen |

September ●

| | | | |
|---------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 5. | Fritigstreff | Schulanlage Obergasse | Rappagugga |
| 11. | Ökum. Kinderkirche | ref. Kirche | beide Kirchgemeinden |
| 12. | Fritigstreff | Schulanlage Obergasse | Gem. Chor Igis/Zizers |
| 18. | Mittagstisch | Kath. KGH | Team Mittagstisch |
| 20. | Herbstmarkt | Schulanlage Obergasse | Team Herbstmarkt |
| 20. | Herbstfest | Lärchensaal | Verein Herbstfest |
| 27. | Tanzabend | Lärchensaal | Capricorn Line Dancer |
| 28. | Urnenabstimmung | Rathaus | Gemeindevorstand |
| 27./28. | Final Clubmeisterschaft | Stöckli | Tennisclub |

Oktober ●

| | | | |
|-----|-------------------------|---------------------|--|
| 1. | Gemeindeversammlung | Lärchensaal | Gemeindevorstand |
| 5. | Kantonaler Veteranentag | Lärchensaal | Musikgesellschaft |
| 6. | Montagskränzli | Kath. KGH | Montagskränzli-Team |
| 23. | Mittagstisch | Kath. KGH | Team Mittagstisch |
| 26. | Regionaler Gottesdienst | Kath. Kirche Zizers | Kath. Kirchgemeinde mit Trimmis und Untervaz |

November ●

| | | | |
|---------|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| 3. | Montagskränzli | Kath. KGH | Montagskränzli-Team |
| 20. | Mittagstisch | Kath. KGH | Team Mittagstisch |
| 21. | Tanzabend | Lärchensaal | Capricorn Line Dancer |
| 22./23. | Adventswochenende für Primarschüler | Pfadiheim Schiers | beide Kirchgemeinden |
| 29. | Tavolata | Lärchensaal | Hobby-Kochclub Zizers |
| 30. | Urnenabstimmung | Rathaus | Gemeindevorstand |
| 30. | Adventapéro | Lärchensaal | Gemeindevorstand |

Dezember ●

| | | | |
|-----|---------------------|--------------|----------------------|
| 1. | Montagskränzli | Kath. KGH | Montagskränzli-Team |
| 10. | Gemeindeversammlung | Lärchensaal | Gemeindevorstand |
| 11. | Ökum. Kinderkirche | Kath. Kirche | beide Kirchgemeinden |
| 18. | Mittagstisch | Kath. KGH | Team Mittagstisch |

RAIFFEISEN



Livemusik
The Mountain
Rat Pack
Stimmwerkbande
Schwyzerörgeli
Fründa Felsberg



Raiffeisen Futura 2025
Ein Event für Gross und Klein

30. August 2025, 10–17 Uhr
Theaterplatz Chur